

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden

31. Dezember 1961



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

Schulden und Vermögen

von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden

31. Dezember 1961



Bestellnummer: L 3/I – j 61

VERLAG: W.KOHLHAMMER GMBH,STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Textteil	
I. Überblick über die Verschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1961	5
II. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1962	7
III. Schulden von Bundesbahn und Bundespost	7
IV. Bürgschaften	7
V. Methodische Erläuterungen	8
VI. Zusammenfassende Übersichten	
1. Gesamtverschuldung	9
2. Inländische Neuverschuldung nach Gebietskörperschaften	9
3. Ausgleichsforderungen	9
4. Auslandschulden des Bundes	10
5. Inländische Gesamtverschuldung der Länder	10
6. Darlehensaufnahmen der Länder	10
7. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds	10
8. Inländische Gesamtverschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände	11
9. Quellen der kommunalen Neuverschuldung	11
10. Kommunale Vorkriegs-Auslandschulden nach Gläubigerländern	11
11. Kommunale Neuverschuldung nach Laufzeiten	11
12. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1962	11
13. Schulden von Bundesbahn und Bundespost	11
VII. Veröffentlichungen	
Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden	12
Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über die Ergebnisse der Schulden- statistik zum 31. Dezember 1961	13
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	14



Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im August 1962

62.2932 e

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 3.—

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht. Hierzu siehe Verzeichnis auf Seite 13.

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung bringt die Ergebnisse der Schuldenstatistik zum 31. Dezember 1961. Die Erhebung weicht methodisch in einigen — nicht wesentlichen — Fällen vom Vorjahr ab, auf die in den Erläuterungen hingewiesen ist.

Zur Ergänzung des Überblicks über die Veränderungen des Schuldenstandes wurden nunmehr auch bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern die Neuaufnahmen erfragt, bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden zusätzlich die Tilgungen.

Zur Aktualisierung der Angaben sind wie im Vorjahr Globalzahlen über die Entwicklung der Schulden bis zum 31. März 1962 in die Darstellung aufgenommen worden.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ des Ltd. Regierungsdirektors Mengert von Regierungsrätin Kunert im Hauptreferat des Oberregierungsrates Weyerhäuser bearbeitet.

I. Überblick über die Verschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.)

am 31. Dezember 1961

Für Bund, Lastenausgleichsfonds, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände wird am 31. Dezember 1961 eine Gesamtverschuldung von 62,3 Mrd. DM ausgewiesen. Die daneben bestehende, umfangreiche Kreditverflechtung der Gebietskörperschaften und des Ausgleichsfonds untereinander beläuft sich zum gleichen Zeitpunkt auf weitere 19,2 Mrd. DM. Sie ist wegen der daraus resultierenden Doppel- oder Mehrfachzählungen durch die Weitergabe von Krediten nicht in die Gesamtverschuldung einbezogen. Nichteinbezogen sind ferner 0,2 Mrd. DM Kassenkredite und die Schulden von Bundesbahn und Bundespost (s. Ziffer III).

Im Laufe des Rechnungsjahres 1961 ist die Gesamtverschuldung der Gebietskörperschaften und des Ausgleichsfonds per Saldo um 5,6 Mrd. DM angewachsen. Die gegenüber vorangegangenen Rechnungsjahren ungewöhnlich hohe Zunahme ist im wesentlichen die Auswirkung kreditfinanzierter Sonderaufgaben des Bundes. Bei Ausschaltung dieser Sonderverbindlichkeiten sind Schulden in größerem Umfang lediglich im kommunalen Bereich aufgenommen worden.

Die Schulden des Bundes haben am 31. Dezember 1961 eine Höhe von 30,7 Mrd. DM (ohne Kassenkredit) erreicht, das bedeutet einen Nettozuwachs von 4,5 Mrd. DM im abgelaufenen Rechnungsjahr. Die Kreditaufnahme des Bundes zur Deckung von Haushaltsausgaben beschränkte sich auf einen Betrag von 62,0 Mill. DM, im übrigen beruht der Zuwachs auf folgenden Vorgängen:

1. Für seine wirtschaftlichen Hilfsmaßnahmen im Ausland hat der Bund Anfang des Jahres eine Entwicklungshilfe-Anleihe von der deutschen Wirtschaft aufgenommen. Bis zum Jahresende war ein Betrag von 1 176,2 Mill. DM gezeichnet. Die Anleihe wird haushaltsmäßig zu den durchlaufenden bzw. vorverfügten Mitteln gerechnet, da sie der Kreditanstalt für Wiederaufbau zur Verwaltung und Verwendung übertragen wird.
2. Der Aufwertungsverlust der Bundesbank aus der Wechselkursänderung der D-Mark am 6. März 1961 wurde vom Bund übernommen. Die Forderung belief sich am Jahresende auf 1 265,0 Mill. DM, nachdem 295,1 Mill. DM durch Auflösung stiller Reserven und aus sonstigen Rückstellungen der Bundesbank abgedeckt waren.
3. Für weitere Einzahlungen zum internationalen Währungsfonds, die teilweise durch die Erhöhung der Mitgliedsquote der Bundesrepublik Deutschland erforderlich waren, nahm der Bund Sonderkredite von der Bundesbank in Höhe von 1 708,3 Mill. DM auf.
4. Zur Abgeltung ihrer Ansprüche wurden den Trägern der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten Schuldbuchforderungen für das Rechnungsjahr 1961 von 2 100,0 Mill. DM zugeteilt.

Der Forderungserwerb der Nachkriegswirtschaftshilfe durch die Bundesbank ist dagegen auf die Gesamthöhe der Bundesschulden im wesentlichen ohne Einfluß gewesen. Allerdings haben sich die Auslandsschulden um den Betrag vermindert, da die Statistik entgegen dem haushaltsmäßigen Nachweis die Bankforderung unter der entsprechenden Kreditmarktposition ausweist. In Höhe von 3,1 Mrd. DM hat zunächst die Bundesbank die vorzeitige Rückzahlung geleistet. Damit wurden Verpflichtungen aus der Nachkriegswirtschaftshilfe der USA mit einem Teilbetrag von 587 Mill. \$, die restlichen Schulden aus der Nachkriegswirtschaftshilfe Großbritanniens von 67,5 Mill. £ und Frankreichs von 5,3 Mill. \$ abgelöst. Durch planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen des Bundes ermäßigte sich die Forderung bis zum Ende des Jahres auf 2,5 Mrd. DM. Unter den Auslandsschulden verbleibt eine restliche Verbindlichkeit des Bundes gegenüber den USA von 200,4 Mill. \$ (800,8 Mill. DM). Einschl. dieses Betrages belaufen sich die Nachkriegs-Auslandsschulden des Bundes noch auf 3,1 Mrd. DM gegenüber 6,5 Mrd. DM im Vorjahr. Die unter das Londoner Abkommen fallenden ausländischen Vorkriegsschul-

den haben sich um rd. 100 Mill. DM auf 2,6 Mrd. DM verringert. Neben laufenden Tilgungen wirkte sich die Neubewertung der Währungsschulden auf Grund der Wechselkursänderung schuldenmindernd aus.

Die übrigen inländischen Altschulden haben sich geringfügig erhöht, vor allem durch weitere Anerkennungen auf die 4%ige Ablösungsschuld und die 4%ige Entschädigungsschuld. Die Ausgleichsforderungen, die der Bund unmittelbar schuldet, haben sich bei einem Stand von 11,2 Mrd. DM nur wenig verändert.

Ebenso ist per Saldo die Verschuldung des Lastenausgleichsfonds nur wenig höher als im Vorjahr. Tilgungsleistungen auf Bundes- und Kreditmarktdarlehen wurden durch eine über die Ausgleichsbank aufgenommene Anleihe von 150 Mill. DM ausgeglichen. Neu ausgewiesen sind weiterhin Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Eintragung von Schuldbuchforderungen (19,5 Mill. DM) und durch Begründung von Spareinlagen (3,6 Mill. DM), letztere jedoch nur in Höhe der Deckungsforderungen der Geldinstitute (75% der Spareinlagen). Diese Formen der Hauptentschädigung, die durch das 13. Gesetz zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 27. 2. 1961 geschaffen wurden, laufen erst an, so daß die Beträge in den nächsten Jahren steigen werden.

Zu beachten ist, daß — abweichend von dem bisherigen Verfahren — die Kreditmarktverschuldung des Ausgleichsfonds nach Schuldarten (Anleihen, Kassenobligationen u. dgl.) aufgeteilt, und damit eine Vergleichbarkeit mit früheren Angaben im einzelnen nicht vorhanden ist.

Die Gesamtverschuldung der Länder, die auch die Schulden bei Gebietskörperschaften umfaßt, weist bei einem Stand von 31,2 Mrd. DM am Ende des Jahres 1961 lediglich eine Zunahme von 125,7 Mill. DM gegenüber dem Vorjahr auf. Die Zunahme ist das Ergebnis eines starken Rückgangs bei den Kreditmarktschulden auf der einen Seite und einer Erhöhung der Wohnbauschulden beim Bund auf der anderen Seite. Als Folge der konjunkturell bedingten Steuermehreinnahmen beschränkte sich die Inanspruchnahme des Kreditmarktes durch die Länder auf 166,5 Mill. DM. Hierunter fällt die Anleihe Hamburgs von 50,0 Mill. DM sowie 103,6 Mill. DM Schuld-scheindarlehen von Kreditinstituten, an denen wiederum Hamburg (38,3 Mill. DM) und Nordrhein-Westfalen (46,6 Mill. DM) in erster Linie beteiligt sind. Weitere 64,3 Mill. DM wurden von einzelnen Ländern aus öffentlichen Sondermitteln aufgenommen, davon 35,0 Mill. DM bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung (davon Nordrhein-Westfalen 33,2 Mill. DM) und 29,2 Mill. DM bei dem ERP-Sondervermögen (davon Berlin (West) 26,2 Mill. DM). In der Gesamtheit der Länder sind aber die Tilgungsleistungen erheblich größer gewesen als die Aufnahmen, so daß die Neuschulden aus Kreditmarktmitteln einschl. der Darlehen aus öffentlichen Sondermitteln mit 5,2 Mrd. DM um mehr als 400 Mill. DM unter dem Stand des Vorjahres liegen. Wird die Übernahme eines Bundesdarlehens an Nordrhein-Westfalen durch die Deutsche Siedlungsbank in Höhe von 175,9 Mill. DM berücksichtigt, so erhöht sich der effektive Rückgang um diesen Betrag. Von den Ländern wurden vor allem die kurzfristigen Schuldtitel eingelöst und Anstaltskredite zurückgezahlt.

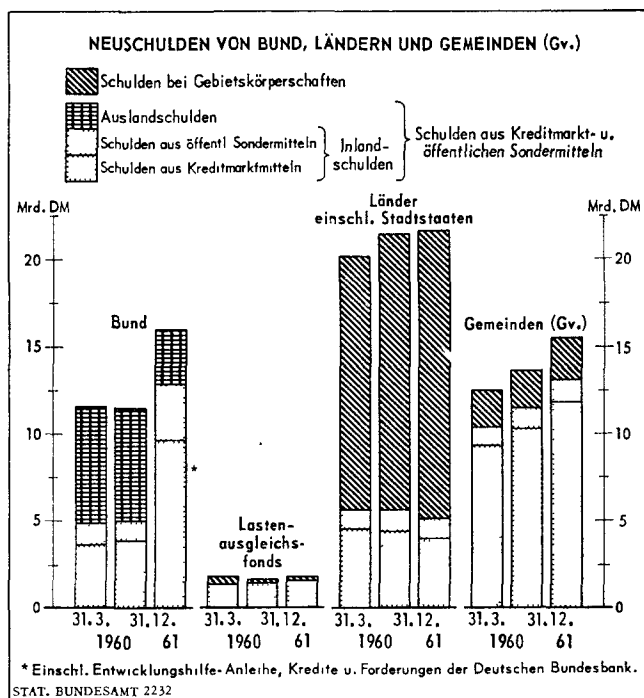
Die Altschulden der Länder aus Kreditmarktmitteln, die fast ausschließlich aus Ausgleichsforderungen bestehen, betragen noch 9,3 Mrd. DM gegenüber 9,5 Mrd. DM Ende 1960. Der Anteil der zu Lasten der Länder gehenden Tilgungen läßt sich z. Z. noch nicht übersehen, da der seit längerer Zeit zur Beratung stehende Gesetzentwurf in der 3. Legislaturperiode nicht mehr verabschiedet wurde. Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen der Länder werden vom Bund jedoch bereits in den Ist-Ergebnissen für 1961 ausgewiesen.

Darlehensaufnahmen in Höhe von 1,3 Mrd. DM führten dagegen zu einem weiteren Anstieg der Länderschulden bei Ge-

bietskörperschaften. Bei einem Gesamtbetrag von 16,6 Mrd. DM Ende 1961 ist seit dem 31. Dezember 1960 ein Nettozuwachs von fast 700 Mill. DM zu verzeichnen.

Von dem Gesamtbetrag sind 9,0 Mrd. DM Wohnbauschulden beim Bund und 4,9 Mrd. DM Wohnbauschulden beim Ausgleichsfonds. Der Nettozuwachs geht fast ausschließlich auf das Konto der Bundeswohnbaudarlehen, während die Lastenausgleichsmittel leicht abnehmen. Obgleich die Neuauflagen mit 1,05 Mrd. DM immer noch beträchtlich sind, haben sie gegenüber früheren Jahren abnehmende Tendenz. Hierin zeichnet sich bereits die angestrebte Verlagerung der Wohnungsbaufinanzierung von der öffentlichen Hand auf den Kapitalmarkt ab. An die Stelle von Direktarlehen sollen künftig in verstärktem Umfang Zins- und Tilgungszuschüsse treten oder Bürgschaften für nachstellende Hypotheken und andere Kapitalmarktdarlehen übernommen werden. Aber auch bisher schon waren die Wohnbauschulden der Länder nicht von allzu großer finanzwirtschaftlicher Bedeutung, da sie an private Darlehensnehmer oder kommunale Gebietskörperschaften weitergeleitet werden, die — mit Ausnahme etwaiger Zinsverbilligungen seitens der Länder — auch den Schuldendienst leisten.

Die übrigen, nicht für Wohnungsbau aufgenommenen Schulden — meistens Bundesdarlehen —, belaufen sich am Stichtag auf 2,8 Mrd. DM. Rund die Hälfte der Schulden wurde von Berlin (West) aufgenommen, mit größeren Beträgen sind weiterhin Schleswig-Holstein und das Saarland beteiligt. Der Rückgang der Altschulden bei Gebietskörperschaften (Berlin-West) ist durch die Umsetzung der Verbindlichkeiten aus Auslandsbonds-Entscheidungen zu den Auslandschulden bedingt. Gleichzeitig ist damit die Erhöhung bei den ausländischen Vorkriegsschulden verbunden; zu denen auch die gleichen — bisher unter Altschulden aus Kreditmarktmitteln nachgewiesenen — Verbindlichkeiten Hamburgs gerechnet wurden.



Während des Rechnungsjahres 1961 ist die Kommunalverschuldung weiter beträchtlich gestiegen. Mit 15,6 Mrd. DM liegt sie um 1,8 Mrd. DM oder 13,2% über dem Stand vom 31. Dezember 1960. Der Nettozuwachs ergibt sich aus 0,9 Mrd. DM Tilgungen und 2,7 Mrd. DM Neuauflagen. In Höhe von etwa 2,3 Mrd. DM haben die Gemeinden und Gemeindeverbände Darlehen aus Kreditmarktmitteln aufgenommen. Damit sind sie — abgesehen von den Sondertransaktionen des Bundes — wie schon in vorangegangenen Jahren

die größten Kreditnehmer unter den Gebietskörperschaften gewesen. Die Mittel sind den Kommunen wiederum von Sparkassen, Girozentralen und anderen Kreditinstituten, in größerem Umfang außerdem von Privatversicherungen und Bauparkassen zur Verfügung gestellt worden. Da die Anstaltskredite auch in den Vorjahren ausschlaggebend waren, sind in der Struktur der kommunalen Verschuldung keine wesentlichen Änderungen eingetreten. Die Neuverschuldung aus Kreditmarktmitteln, die rund drei Viertel der gesamten kommunalen Verschuldung ausmacht, beläuft sich am 31. Dezember 1961 auf 11,8 Mrd. DM gegen 10,3 Mrd. DM ein Jahr zuvor. Die Kassenkredite sind in diesen Beträgen nicht mehr enthalten, 1961 auch nicht mehr die gemeindlichen Schulden bei Bundesbahn und Bundespost. Letztere werden nunmehr unter den öffentlichen Sondermitteln geführt (31.12.1961 = 56,4 Mill. DM).

Die Kreditmarktmittel wurden zu 95% zur langfristigen Finanzierung, d. h. als Annuitätsdarlehen oder mit einer Laufzeit von 10 und mehr Jahren aufgenommen (vom Zeitpunkt der Aufnahme an gerechnet, nicht restliche Laufzeit). Nur 418,1 Mill. DM oder 3,5% haben eine Laufzeit von 4 bis unter 10 Jahren und 132,6 Mill. DM eine Laufzeit von weniger als 4 Jahren. Angaben über effektive Fälligkeiten in den nächsten Jahren sowie über weitere Darlehensbedingungen — wie z. B. die Zinssätze — werden seit längerer Zeit nicht mehr statistisch erhoben.

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände bei anderen Gebietskörperschaften, hauptsächlich bei ihren Ländern, sind im Rechnungsjahr 1961 lediglich um 6,3% auf 2 366,8 Mill. DM gestiegen. Gegenüber der wachsenden Kreditmarktverschuldung nimmt ihr Anteil an der kommunalen Gesamtverschuldung stetig ab. Bei einem Bundesdurchschnitt von 15,2% liegen die saarländischen Gemeinden (Gv.) mit 36% Landesdarlehen weitaus an der Spitze, gefolgt von Schleswig-Holstein mit 25,1%. Während sich die übrigen Länder um den Durchschnitt bewegen, liegen die hessischen Gemeinden bei 6,1% mit Abstand am niedrigsten. Der Anteil besagt jedoch nur, daß damit eine gewisse Entlastung beim Schuldendienst verbunden ist, da die Darlehen in der Regel niedrig verzinslich, ggf. unverzinslich sind. Im übrigen ist auf die Höhe der Landesmittel die regional unterschiedliche Aufgabenverteilung, vor allem aber das unterschiedliche Ausmaß der Landeszuschüsse von Einfluß. Allgemein sind die Länder in den letzten Jahren dazu übergegangen, ihre bisherigen Finanzierungshilfen in Form von Darlehensgewährungen durch Zuschüsse für den Gesamthaushalt oder für bestimmte Investitionen zu ersetzen. In verstärktem Umfang werden auch Zins- und Tilgungszuschüsse für Kreditmarktdarlehen geleistet, oder — wie in Bayern — der Schuldendienst vollständig vom Staat übernommen.

Die Landesdarlehen sind im Laufe der Jahre reichlicher an die kreisangehörigen Gemeinden als an die Städte geflossen, so daß sie bei diesen mit 1,3 Mrd. DM am 31. Dezember 1961 etwa 20% der Gesamtverschuldung (6,3 Mrd. DM) betragen. Bei den Städten belaufen sie sich mit 0,9 Mrd. DM dagegen nur auf 10,6% (von 8,2 Mrd. DM). Die Neuverschuldung der kreisfreien Städte am Kreditmarkt war aber auch im Jahre 1961 so kräftig, daß sie effektiv den gleichen Zugang an Gesamtverschuldung aufzuweisen haben wie die kreisangehörigen Gemeinden. Im Verhältnis zum Vorjahrsstand bleibt die Zunahme mit 12% insgesamt jedoch hinter der aller übrigen kommunalen Gebietskörperschaften zurück. Dabei ist allerdings zu beachten, daß die Städte in der letzten Zeit offenbar stärker auf ihre Reserven zurückgreifen konnten, denn die in der Gesamtverschuldung nicht enthaltene innere Verschuldung, d. i. die darlehensweise Inanspruchnahme von Rücklagemitteln für andere Zwecke als die, für die sie angesammelt wurden oder von Beständen des allgemeinen Kapitalvermögens, hat sich weiter erhöht. Sie beträgt über 1 Milliarde DM.

Städte, kreisangehörige Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen haben die aufgenommenen Schulden vor allem zur Finanzierung von Schulbauten, Straßenbau, Stadtentwässerung, für wirtschaftliche Unternehmen und für Wohnungsbau verwendet. Bei einem großen Teil der mit Darlehensgeldern geschaffenen kommunalen Einrichtungen fällt nicht nur

der Schuldendienst zu Lasten bisheriger Einnahmen an, sondern erfordert darüber hinaus laufend Zuschüsse. Die Schulden für Wirtschaftsunternehmen, insbesondere die an Eigenbetriebe weitergeleiteten Darlehen, dürften die kommunalen Haushalte in der Regel nicht belasten. Am 31. Dezember 1961 beträgt die Schuldensumme 3,9 Mrd. DM, was einem Anteil von rd. 25% an der Gesamtverschuldung entspricht. Von den übrigen Schulden werden nach allgemeiner Ansicht diejenigen für den Wohnungsbau (einschl. Schulden für Wohngrundstücke u. ä. des allgemeinen Grundvermögens), für bestimmte öffentliche Einrichtungen wie Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Märkte, Schlacht- und Viehhöfe den Haushalt nicht oder

zumindest nicht voll belasten, weil entweder Dritte den Schuldendienst leisten (wie beim Wohnungsbau) oder Zinsen und Tilgung durch höhere Einnahmen der betreffenden Einrichtung gedeckt werden können (wie bei den kalkulierenden Gebührenhaushalten). Bei einer solchen schematischen Einteilung nach dem Verwendungszweck fallen auf die letztgenannte Gruppe 4,7 Mrd. DM der Schulden oder rd. 30%. Zu einer tatsächlichen und zusätzlichen Belastung werden alle übrigen Schulden führen, das sind am 31. Dezember 1961 6,9 Mrd. DM oder 44,5%. Die Einteilung kann nur einen Globalüberblick vermitteln, für Einzelvergleiche wird sie einiger Korrekturen bedürfen.

II. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1962

In die vierteljährliche Berichterstattung über den Schuldenstand sind die Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohner nicht einbezogen. Eine Gesamtsumme für Bund, Lastenausgleichsfonds, Länder und Gemeinden läßt sich deshalb nicht ermitteln. Gleichwohl geben die Einzelangaben der Gebietskörperschaften im wesentlichen das Bild der weiteren Entwicklung der öffentlichen Verschuldung bis zum 31. März 1962 wieder.

Zu diesem Zeitpunkt belaufen sich die Schulden des Bundes noch auf 29,05 Mrd. DM. In den ersten drei Monaten des Jahres 1962 ist damit ein Rückgang um 1,6 Mrd. DM eingetreten. In Höhe von 1,3 Mrd. DM betrifft er die unverzinslichen Schatzanweisungen, die vom Bund anstelle effektiver Kapitaleinzahlungen für den internationalen Währungsfonds gestellt wurden¹⁾. Außerdem haben sich die Sonderkredite der Bundesbank, die der Bund für Einzahlungen an den Fonds und an die Weltbank erhalten hat, um 300 Mill. DM und der Umlauf an sonstigen unverzinslichen Schatzanweisungen um 47 Mill. DM gegenüber dem 31. Dezember 1961 vermindert. Die Zugänge haben nur geringen Umfang, um einige Millionen erhöhten sich lediglich die 4% Ablösungsschuld und die 4% Entschädigungsschuld.

Die Kreditmarktverschuldung des Lastenausgleichsfonds stieg im 1. Quartal um rd. 200 Mill. DM. Im Januar wurden 112 Mill. DM Kassenobligationen begeben und ein Betrag von rd. 100 Mill. DM als Schulscheindarlehen von der Lastenausgleichsbank aufgenommen. Nach Abzug der Rückzahlungen errechnet sich eine Neuverschuldung des Fonds von 2,1 Mrd. DM und einschl. der Deckungsforderungen aus der Währungsreform eine Gesamtverschuldung von 4,15 Mrd. DM.

Bei den Länderschulden setzte sich auch im 1. Vierteljahr die bisherige Entwicklung fort, d. h. die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln nahmen weiter ab, die beim Bund zu. Insgesamt waren die Tilgungen höher, so daß die Gesamtverschuldung der Länder am 31. März 1962 mit 31,1 Mrd. DM um 114,1 Mill. DM niedriger liegt als am 31. Dezember 1961.

Im kommunalen Bereich sind die Schulden der Gemeindeverbände (ohne Ämter) im 1. Quartal 1962 in ihrer Höhe unverändert geblieben, die Schulden der kreisfreien Städte und der kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern dagegen um rd. 400 Mill. DM angewachsen. 43,1 Mill. DM entfallen auf 15 in die statistische Erhebung erstmalig einbezogene Gemeinden. Die neu aufgenommenen Mittel stammen überwiegend vom Kreditmarkt.

III. Schulden von Bundesbahn und Bundespost

Die weitere Ausdehnung der Investitionsaufwendungen von Bundesbahn und Bundespost führte im Jahre 1961 zu verstärkter Kreditaufnahme der beiden Wirtschaftsunternehmen.

Die Schulden der Bundesbahn betrugen am 31. Dezember 1961 11,5 Mrd. DM gegenüber 10,0 Mrd. DM ein Jahr zuvor. An Neuaufnahmen weist die Bahn 2,2 Mrd. DM aus. Die Mittel wurden vorwiegend durch Emission von zwei Anleihen (zusammen 500 Mill. DM), durch Ausgabe von Kassenobligationen (87,5 Mill. DM) und unverzinslichen Schatzanweisungen (728,7 Mill. DM) beschafft. Insgesamt stammen aus Kreditmarktmitteln 1,4 Mrd. DM, von den übrigen 0,8 Mrd. DM sind 0,5 Mrd. DM Darlehensmittel der Länder.

Neuaufnahmen in Höhe von 1,6 Mrd. DM ergeben bei der Bundespost unter Berücksichtigung der Tilgungen einen Nettozugang an Schulden um rund 1 Milliarde DM und eine Gesamtverschuldung am Schluß des Jahres 1961 von 6,1 Mrd. DM. Den Kreditbedarf der Post deckten Banken und das Postscheck- und Postsparkassenvermögen. Durch die Emission einer Anleihe (105 Mill. DM), Ausgabe von Kassenobligationen und unverzinslichen Schatzanweisungen sind auch diese Verbindlichkeiten weiter angestiegen. Im einzelnen vgl. hierzu Übersicht 13.

IV. Bürgschaften

Bund, Länder und Gemeinden (Gv) haben im Laufe des Rechnungsjahres 1961 wieder in zahlreichen Fällen Bürgschaften geleistet. Der Umfang der daraus entstandenen Verbindlichkeiten hat sich dadurch um 4,4 Mrd. DM ausgeweitet, so daß die Gebietskörperschaften des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) am 31. Dezember 1961 für einen Betrag von 32,1 Mrd. DM haften. Mehr als die Hälfte der Bürgschaften, nämlich 16,7 Mrd. DM, dienten der Wirtschaftsförderung, Ende 1960 waren es noch 15,5 Mrd. DM. Im Verhältnis stärker erhöht als die wirtschaftsfördernden Verbindlichkeiten haben sich die Bürgschaften für den Wohnungsbau, die auf nunmehr 5,6 Mrd. DM gegen 4,9 Mrd. DM im Vorjahr — angewachsen sind.

Wesentlich beteiligt an den Bürgschaftsleistungen sind die besonders kreditfähigen zentralen Haushalte. Der Bund selbst haftet für rd. zwei Drittel aller Bürgschaften, d. h. für 21,8 Mrd. DM. Der Zugang 1961 beträgt 3,3 Mrd. DM. Von dem Gesamtbetrag des Bundes wurden 12,6 Mrd. DM zur Wirtschaftsförderung übernommen. Sie enthalten neben Bürgschaften in beträchtlichem Umfang auch Garantien, Gewährleistungen und Sicherheitsleistungen im Ausfuhrgeschäft, die im Gegensatz zu den anderen Gebietskörperschaften beim Bund einbezogen sind. Allerdings spielen sie dort auch keine so große Rolle.

Die Länder, die eine Haftungssumme von 7,9 Mrd. DM nachweisen, (+ 0,85 Mrd. DM), förderten damit gleichermaßen Wirtschaft und Wohnungsbau. Bei den Gemeinden und Gemeinde-

¹⁾ Bereinigung um die seit einigen Jahren vom IWF gezogenen Beträge.

verbänden steht dagegen die Wohnungsbauförderung im Vordergrund. Bei einem Gesamtbetrag von 2,4 Mrd. DM wurden hierfür 1,6 Mrd. DM Bürgschaften geleistet. In Höhe von

einer halben Milliarde verbürgten sich die Gemeinden weiterhin für Kredite eigener Wirtschaftsunternehmen oder solcher Unternehmen, an denen sie beteiligt sind.

V. Methodische Erläuterungen

Ausführliche methodische Erläuterungen zur Erhebung und Veröffentlichung des Schuldenstandes der Gebietskörperschaften wurden den Ergebnissen zum 31. Dezember 1960 beigegeben, auf die verwiesen wird — vgl. Finanzen und Steuern — Reihe 3/1 „Schulden“, Seite 6.

A. Änderungen gegenüber dem Vorjahr

1. Die am Ende des Rechnungsjahres noch nicht zurückgezahlten Kassenkredite werden nicht mehr unter den Kreditmarktmitteln, sondern in einer besonderen Position ausgewiesen.
2. Die Verschuldung der Gebietskörperschaften durch Ausgabe von Kassenobligationen wird unter den Kreditmarktmitteln in einer neuen Position dargestellt. Bisher waren die Kassenobligationen mit den verzinslichen Schatzanweisungen zusammengefaßt.
3. Die Schulden der Gemeinden (Gv.) bei Bundesbahn und Bundespost werden nicht mehr unter den Kreditmarktschulden, sondern unter den Schulden aus öffentlichen Sondermitteln nachgewiesen.
4. Bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden sind erstmals die Tilgungsleistungen im abgelaufenen Rechnungsjahr erfragt; bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern die Neuaufnahmen.
5. Die Neuschulden des Lastenausgleichsfonds aus Kreditmarktmitteln sind am 31. Dezember 1961 nach Schuldarten (Anleihen, Kassenobligationen usw.) aufgeteilt, während sie in früheren Jahren insgesamt als Schulden bei der Lastenausgleichsbank nachgewiesen wurden. Die Angaben sind deshalb nur in der Summe vergleichbar.
6. Die Abstimmung der Ergebnisse der Schuldenstatistik mit der Berichterstattung der Länder an das Bundesministerium der Finanzen wurde für den 31. Dezember 1961 nach den Mustern LFK (Kassenlage) und LFS (Fundierte Schuld) durchgeführt.
7. Für die Umrechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik je Einwohner ist die Einwohnerzahl am 6. Juni 1961 (Volkzählung) verwendet worden.
Für die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen waren die Einwohnerzahl bei der Wohnungszählung am 25. September 1956 (Saarland 18. März 1959) und der Gebietsstand am 6. Juni 1961 maßgebend.

B. Einzelbemerkungen

1. **Bund**
In der Bundesschuld sind die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „anderen Schulden“ nicht enthalten, die in den Vorjahren überwiegend auf Verbindlichkeiten aus der Erfüllung vertraglich eingegangener Verpflichtungen im Wehrhaushalt entfallen (Gegenposten für die „Rückstellungen“ auf der Aktivseite der Vermögensrechnung des Bundes 1954: 4776,7 Mill. DM, 1961: 257,4 Mill. DM).
2. **Lastenausgleichsfonds**
Seit 31. März 1954 werden die Schulden des Lastenausgleichsfonds getrennt von der Bundesschuld nachgewiesen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind sie ebenso wie die Schulden des Soforthilfefonds beim Bund enthalten.
3. **Länder**
Die Schulden des Landes Berlin werden seit 31. März 1952, die Schulden des Saarlandes seit 31. März 1960 in die Darstellung einbezogen.
4. **Gemeinden und Gemeindeverbände**
Für kombinierte Versorgungs- und/oder Verkehrsunternehmen aufgenommene Darlehen werden unabhängig von der Organisationsform nach Einzelverwendungszwecken (Betriebszweigen) aufgeteilt.
Eigenbetriebe sind die nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21. November 1938 (oder entsprechender nach 1948 ergangener Landesvorschriften) geführten Betriebe.
Die Darlehen der bayerischen Gemeinden (Gv.), für die das Land den Schuldendienst übernimmt (Verrentungsdarlehen), werden seit 1960 nicht mehr unter den Schulden bei Gebietskörperschaften, sondern bei den Kreditmarktschulden ausgewiesen.
5. **Bundesbahn und Bundespost**
In den Schulden von Bundesbahn und Bundespost (s. VI. Zusammenfassende Übersichten, Tabelle 13) sind folgende Passiva nicht enthalten: Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus der Abrechnung der Verkehrseinnahmen bzw. aus der Gebührenabrechnung mit dem Ausland, Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen, sonstige Zahlungs und Abgaberrückstände und Verpflichtungen gegenüber dem Bund aus der Übernahme des Schuldendienstes für den seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe (31. 12. 1961: 167,9 Mill. DM).

VI. Zusammenfassende Übersichten

1. Gesamtverschuldung ¹⁾

2. Inländische Neuverschuldung ¹⁾ nach Gebietskörperschaften

Schuldner	Stand am			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 31.12.1961 gegenüber 31.12.1960	
	31.3.1960	31.12.1960	31.12.1961		
	Mill.DM				%
ohne Schulden bei Gebietskörperschaften					
Bund ²⁾	25 604,0	26 214,1	30 685,1	+ 4 471,0	+ 17,1
Lastenausgleichsfonds	3 599,0	3 658,1	3 737,3	+ 79,2	+ 2,2
Länder	12 360,7	12 297,7	11 626,6	- 671,1	- 5,5
Stadtstaaten	2 906,8	2 940,2	3 007,8	+ 67,5	+ 2,3
Gemeinden (Gv.)	10 568,7	11 582,2	13 229,4	+ 1 647,2	+ 14,2
Zusammen	55 039,2	56 692,4	62 286,2	+ 5 593,8	+ 9,9
einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften					
Bund	25 634,0	26 214,1	30 685,1	+ 4 471,0	+ 17,1
Lastenausgleichsfonds	3 958,5	3 905,0	3 947,2	+ 42,3	+ 1,1
Länder	24 833,7	25 592,4	25 219,2	- 373,2	- 1,5
Stadtstaaten	5 099,8	5 537,5	5 999,9	+ 462,4	+ 8,4
Gemeinden (Gv.)	12 655,6	13 808,6	15 596,2	+ 1 787,6	+ 12,9
Zusammen ³⁾

Schuldner	Stand am			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 31.12.1961 gegenüber 31.12.1960	
	31.3.1960	31.12.1960	31.12.1961		
	Mill. DM			%	
ohne Schulden bei Gebietskörperschaften					
Bund	4 807,0	5 079,4	12 944,4 ²⁾	+ 7 864,9 ²⁾	+ 154,8 ²⁾
Lastenausgleichsfonds	1 367,9	1 495,5	1 657,6	+ 162,1	+ 10,8
Länder	4 460,4	4 379,4	3 860,5	- 518,9	- 11,8
Stadtstaaten	1 189,2	1 217,7	1 296,6	+ 78,9	+ 6,5
Gemeinden (Gv.)	10 443,8	11 460,6	13 118,8	+ 1 658,2	+ 14,5
Zusammen	22 268,4	23 632,6	32 877,8	+ 9 245,2	+ 39,1
einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften					
Bund	4 837,0	5 079,4	12 944,4 ²⁾	+ 7 864,9 ²⁾	+ 154,8 ²⁾
Lastenausgleichsfonds	1 727,4	1 742,4	1 867,5	+ 125,1	+ 7,2
Länder	16 932,8	17 673,5	17 452,6	- 220,9	- 1,2
Stadtstaaten	3 350,1	3 783,8	4 288,4	+ 504,6	+ 13,3
Gemeinden (Gv.)	12 522,1	13 678,0	15 477,3	+ 1 799,4	+ 13,2
Zusammen

1) In- und Auslandsschulden. Ohne innere Verschuldung, Bürgschaften und Zahlungsrückstände, 1961 ohne Kassenkredite. — 2) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „Anderen Schulden“ des Bundes und ohne unverzinsliche Schatzanweisungen für Sicherheitsleistungen (31.12.1961: 5,5 Mill. DM), ohne fällige Rückstände (31.12.1961: 1,3 Mill. DM) sowie ohne die Verschuldung aus dem deutsch-schweizerischen Abkommen (Clearing-Mrd.) von 1952 (31.12.1961: 174,5 Mill. DM) und die Verschuldung aus den STEG-Verträgen (31.12.1961: 42,4 Mill. DM). — 3) Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

1) Ohne innere Verschuldung, Bürgschaften und Zahlungsrückstände, 1961 ohne Kassenkredite. — 2) Einschl. 2 512,8 Mill. DM von der Deutschen Bundesbank erworbene Forderungen aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — Weitere Fußnoten vgl. Übersicht 1.

3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31. Dezember 1961

Mill. DM

Gläubiger Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von				3 %ige Sonder- ausgleichs- forderungen	Zusammen	Dagegen am 31.12.1960
	0 %	3 % ¹⁾	3 ½ %	4 ½ %			
nach Gläubigern							
Deutsche Bundesbank	547,2 ²⁾	8 128,4 ³⁾	—	—	—	8 675,5	8 674,4
Banken und Sparkassen	2,9	5 840,2	—	398,7	—	6 241,8	6 400,2
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen . . .	—	—	4 751,5	—	9,6	4 761,1	4 838,3
Postscheck- (Sparkassen-) ämter	—	331,4	—	—	—	331,4	330,2
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	55,8	155,1	93,1	78,0	—	382,1	345,1
Länder ⁴⁾	0,1	6,4	1,5	0,1	—	8,2	8,4
Insgesamt . . .	606,0	14 461,5	4 846,1	476,9	9,6	20 400,1	20 596,4
nach Schuldnern							
Schleswig-Holstein	1,4	216,7	47,9	12,4	—	278,4	282,7
Niedersachsen	4,8	666,5	255,3	37,1	—	963,6	977,7
Nordrhein-Westfalen	12,0	1 278,0	773,6	73,5	0,0	2 137,0	2 199,9
Hessen	5,3	512,3	201,1	52,6	—	771,3	781,9
Rheinland-Pfalz	2,3	340,0	41,1	11,8	0,0	395,3	399,5
Baden-Württemberg	8,2	952,4	477,6	61,1	0,0	1 499,3	1 513,4
Bayern	13,6	1 077,9	476,9	95,7	0,0	1 664,1	1 698,9
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	5,4	272,4	463,1	58,9	0,0	799,8	813,8
Bremen	5,7	78,8	14,3	36,3	—	135,1	138,0
Berlin (West)	0,1	478,0	116,6	0,4	9,6	604,7	614,8
Länder zusammen . . .	58,8	5 873,0	2 867,4	439,8	9,6	9 248,6	9 425,6
Bund	547,2 ²⁾	8 588,5	1 978,7	37,1	—	11 151,5	11 170,8
Insgesamt . . .	606,0	14 461,5	4 846,1	476,9	9,6	20 400,1	—
dagegen am 31.12.1960 . . .	608,9	14 595,0	4 898,8	484,1	9,7	—	20 596,4

1) Ohne Sonderausgleichsforderungen. — 2) Zinsfreie Schuldverschreibung anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld. — 3) Einschl. der in Geldmarkttitel umgewandelten Ausgleichsforderungen (5 291,8 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (23,1 Mill. DM). — 4) Als Besitzer und Gläubiger.

4. Auslandsschulden des Bundes
Mill. DM

Bezeichnung der Schuld Währung	Stand am 31.12.	
	1960	1961
I. Vorkriegsschulden		
Deutsche Äußere Anleihe 1924 (Dawes-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	401,1	375,1
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Young-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	1 176,6	1 123,7
Äußere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger-Anleihe), Konversionsausgabe	161,4	149,3
4 % Preußen-Anleihe, Konversionsausgabe	45,7	44,0
Mixed Claims	299,9	270,8
3 % und 4 % Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse für Deutsche Auslandsschulden)	165,2	153,9
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen 1960	52,0	52,0
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen 1960	2,1	2,4
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen 1960 für Tilgungsstücke	327,3	365,5
Schuldverschreibungen, ausgestellt für die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich	29,6	22,9
Belgische RM-Forderungen	21,0	18,0
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	20,0	16,5
Zusammen	2 701,9	2 594,1
II. Nachkriegswirtschaftshilfe ¹⁾		
Vereinigte Staaten	3 307,0	801,5
Großbritannien	793,8	—
Frankreich	22,4	—
Zusammen	4 123,1	801,5
Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen (I u. II)	6 825,1	3 395,6
III. Sonstige Nachkriegsschulden		
Unverzinsliche Schatzanweisung (Treasury Notes)		
Internationaler Währungsfonds	2 176,5	2 176,5
Weltbank	98,3	62,4
Kredit im Rahmen der von den Vereinigten Staaten gewährten Wirtschaftshilfe	69,1	64,0
Zusammen	2 343,9	2 302,9
Insgesamt (I bis III)	9 169,0	5 698,5
davon lauten auf:		
Amerikanische Dollar	4 723,0	2 149,5
Englische Pfund	1 344,7	518,4
Sonstige ausländische Währungen	826,4 ²⁾	791,7 ²⁾
Deutsche Mark	2 274,8 ³⁾	2 238,9 ³⁾

1) Ohne die von der Deutschen Bundesbank erworbenen Forderungen von 2 512,8 Mill. DM. —
2) Einschl. der deutschen Ausgabe der Young-Anleihe, ihrer Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen bzw. Schuldbuchforderungen für Tilgungsstücke (29,9 Mill. DM am 31.12.1961, 14,6 Mill. DM am 31.12.1960), der 3 % DM - (Konversionskasse) Schuldverschreibungen von 1953 (4,5 Mill. DM am 31.12.1961, 4,4 Mill. DM am 31.12.1960) und der in ihre zahlbaren belgischen Reichsmarkforderungen. — 3) Treasury Notes.

6. Darlehensaufnahmen der Länder im Rechnungsjahr 1961
Mill. DM

Länder	Darlehensaufnahmen			
	aus Kreditmarktmitteln	aus öffentl. Sondermitteln	bei Gebietskörperschaften	zusammen
Schleswig-Holstein	—	1,7	61,0	62,7
Niedersachsen	—	—	125,6	125,6
Nordrhein-Westfalen	46,6	33,2	278,7	358,5
Hessen	0,0	—	93,4	93,5
Rheinland-Pfalz	—	—	28,6	28,6
Baden-Württemberg	—	—	122,3	122,3
Bayern	6,5	0,0	112,1	118,6
Saarland	6,0	1,0	36,3	43,3
Länder (ohne Stadtstaaten)	59,1	35,9	858,0	953,0
Hamburg	94,8	2,0	124,1	220,9
Bremen	12,6	0,1	12,3	24,9
Berlin (West)	—	26,3	328,5	354,8
Stadtstaaten	107,4	28,4	464,9	600,7
Länder (einschl. Stadtstaaten)	166,5	64,3	1 322,8	1 553,6

7. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds
Mill. DM

Land	Wohnbauschulden am 31.12.1961			Dagegen am 31.12.1960
	beim Bund	beim Lastenausgleichsfonds	zusammen	
Schleswig-Holstein	506,8	320,6	827,3	786,0
Niedersachsen	1 091,3	670,7	1 762,0	1 677,5
Nordrhein-Westfalen	3 033,1	1 506,5	4 539,6	4 352,1
Hessen	598,5	373,0	971,4	958,4
Rheinland-Pfalz	456,4	221,0	677,4	667,0
Baden-Württemberg	1 176,3	566,4	1 742,7	1 689,3
Bayern	946,7	706,1	1 652,8	1 581,6
Saarland	74,7	—	74,7	39,3
Länder (ohne Stadtstaaten)	7 883,7	4 364,2	12 247,9	—
dagegen am 31.12.1960	7 320,1	4 431,0	—	11 751,1
Hamburg	418,6	263,0	681,6	569,4
Bremen	119,5	71,7	191,2	184,0
Berlin (West)	543,8	161,0	704,8	667,7
Stadtstaaten	1 081,9	495,7	1 577,6	—
dagegen am 31.12.1960	931,6	489,5	—	1 421,0
Länder (einschl. Stadtstaaten)	8 965,6	4 859,9	13 825,5	—
dagegen am 31.12.1960	8 251,7	4 920,5	—	13 172,1

5. Inländische Gesamtverschuldung der Länder am 31. Dezember 1961 ¹⁾
Mill. DM

Land	Ausgleichsfor-derungen	Alt-schulden	Neu-schulden	Schulden bei Ge-bietskör-per-schaften 2)	Inlandsschulden zusammen		Dagegen am 31.12.1960
		aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln			einschl.	ohne	
					Ausgleichsforderungen		
Schleswig-Holstein	278,4	0,0	331,0	1 192,2	1 801,5	1 523,2	1 547,6
Niedersachsen	963,6	1,2	385,2	1 990,7	3 340,6	2 377,0	2 416,0
Nordrhein-Westfalen	2 137,0	—	626,3	4 640,2	7 403,5	5 265,5	5 010,3
Hessen	771,3	0,1	172,0	1 054,0	1 997,4	1 226,1	1 245,3
Rheinland-Pfalz	395,3	—	322,1	744,8	1 462,2	1 066,9	1 150,5
Baden-Württemberg	1 499,3	0,1	910,7	1 806,5	4 216,5	2 717,2	2 742,1
Bayern	1 664,1	0,2	1 001,7	1 778,8	4 444,9	2 780,8	3 090,6
Saarland	—	—	111,5	385,5	497,0	497,0	475,6
Länder (ohne Stadtstaaten)	7 709,0	1,6	3 860,5	13 592,6	25 163,7	17 454,7	—
dagegen am 31.12.1960	7 859,0	3,8	4 379,4	13 294,7	25 537,0	—	17 678,0
Hamburg	799,9	10,7	439,4	701,0	1 951,0	1 151,2	996,6
Bremen	135,1	2,3	257,9	198,7	593,9	458,8	478,7
Berlin (West)	604,7	3,6	599,3	2 092,4	3 300,0	2 695,3	2 386,1
Stadtstaaten	1 539,6	16,6	1 296,6	2 992,1	5 844,9	4 305,4	—
dagegen am 31.12.1960	1 566,6	46,4 ³⁾	1 217,7	2 597,3	5 427,9	—	3 861,4
Länder (einschl. Stadtstaaten)	9 248,6	18,2	5 157,1	16 584,8	31 008,6	21 760,0	—
dagegen am 31.12.1960	9 425,6	50,3	5 597,0	15 892,0	30 964,9	—	21 539,3

1) Ohne Kassenkredite, Bürgschaften und Zahlungsrückstände. — 2) Alt- und Neuschulden. — 3) Einschl. 28,9 Mill. DM Auslandsbonds - Entschädigungen Hamburgs.

8. Inländische Gesamtverschuldung ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände

Land	31.12. 1960	31.12. 1961	31.12. 1960	31.12. 1961	Zunahme
	Mill. DM	Mill. DM	DM je Einwohner	DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	619,5	714,2	269,44	308,30	38,86
Niedersachsen	1 706,7	1 951,6	260,44	293,85	33,41
Nordrhein-Westfalen	4 166,1	4 574,3	264,80	287,66	22,86
Hessen	1 663,8	1 925,5	351,14	399,95	48,81
Rheinland-Pfalz	869,1	1 008,2	256,14	295,03	38,89
Baden-Württemberg	2 091,8	2 315,2	273,44	298,38	24,94
Bayern	2 317,4	2 716,9	245,79	285,57	39,78
Saarland	261,7	315,8	249,05	294,42	45,37
Zusammen	13 696,1	15 521,7	269,36	301,76	32,40

1) Ohne Kassenkredite, einschl. 0,7 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden.

9. Quellen der kommunalen Neuverschuldung
Mill. DM

Art der Schulden	Stand der Schulden am		
	31.3.1960	31.12.1960	31.12.1961
I. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln			
bei Sparkassen	2 764,9	3 151,5	3 717,4
bei Girozentralen	2 598,4	2 728,5	3 156,2
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt	212,5	244,8	318,9
bei sonstigen Kreditinstituten	1 772,7	1 940,5	2 137,6
bei Privat-Versicherungen und Bauspar-			
kassen	1 348,0	1 620,6	1 936,7
Inhaberschuldverschreibungen	347,7	341,9	334,3
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	17,6	19,5	25,1
Restkaufgelder	45,7	45,8	66,2
Übrige Kreditmarktmittel	165,5	171,3	136,7
Zusammen	9 272,9	10 264,4	11 829,0
II. Neuschulden aus öffentlichen Sonder-			
mitteln			
bei der Arbeitslosenversicherung	176,1	168,2	164,5
bei sonstigen Sozialversicherungen	569,8	583,9	608,7
ERP-(ECA-) Kredite	398,9	413,0	460,2
bei der Bundespost und Bundesbahn ¹⁾	-	-	56,4
Zusammen	1 144,8	1 165,0	1 289,8
III. Neuschulden bei Gebietskörperschaften			
bei Bund, Lastenausgleichsfonds u. Ländern	1 972,4	2 098,8	2 218,2
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	105,9	118,5	140,3
Zusammen	2 078,3	2 217,3	2 358,5
Neuschulden ohne Kassenkredite (I bis III)	12 496,1	13 646,7	15 477,3
IV. Kassenkredite	26,1	31,2	35,9
Neuverschuldung insgesamt	12 522,1	13 678,0	15 513,3

1) Bis 31.12.1960 in den übrigen Kreditmarktmitteln enthalten.

10. Kommunale Vorkriegs- Auslandschulden ¹⁾ am 31.12.1961
nach Gläubigerländern
Mill. DM

Gläubigerland	Kreisfreie Städte	Kreis-angehörige Gemeinden	Gemeinde-verbände	Gemeinden (Gv.) insgesamt
Vereinigte Staaten	33,0	2,6	-	35,6
England	26,8	0,6	0,8	28,2
Schweiz	9,1	-	-	9,1
Sonstige	1,6	0,1	-	1,7
Zusammen	70,4	3,3	0,8	74,6
dagegen am 31.12.1960	76,5	4,0	0,8	81,3

1) Einschl. Anteile an Sammelanleihen.

11. Kommunale Neuverschuldung ¹⁾ nach Laufzeiten

Laufzeit	Neuschulden am 31. Dezember 1961				Dagegen Neuschulden zusammen am 31. Dezember 1960 ²⁾	
	aus Kreditmarktmitteln ²⁾	aus öffentlichen Sondermitteln	bei Gebietskörperschaften	zusammen		
	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	%
Darlehen mit einer Laufzeit von unter 4 Jahren	132,6	5,2	8,7	146,5	140,7	1,0
4 bis unter 10 Jahren	418,1	72,9	39,2	530,2	555,6	4,1
10 und mehr Jahren	3 900,4	619,9	727,4	5 247,7	4 585,9	33,6
Zusammen	4 451,1	698,0	775,4	5 924,5	5 282,3	38,7
Annuitätsdarlehen	7 377,9	591,8	1 583,2	9 552,9	8 364,5	61,3
Insgesamt	11 829,0	1 289,8	2 358,5	15 477,3	13 646,7	100

1) Ohne Kassenkredite. — 2) Einschl. Nachkriegs-Auslandschulden (31.12.1961 und 31.12.1960; 0,7 Mill. DM).

12. Entwicklung der Schulden ¹⁾ im 1. Vierteljahr 1962
Mill. DM

Gebietskörperschaft	Stand am	
	31.12.1961	31.3.1962
Bund ²⁾	30 685,1	29 050,6
Lastenausgleichsfonds	3 947,2	4 150,0 ³⁾
Länder einschl. Stadtstaaten	31 219,1	31 105,0
Gemeinden über 10 000 Einwohner ⁴⁾	10 452,3	10 891,7 ⁵⁾
Gemeindeverbände ohne Ämter ⁴⁾	1 094,8	1 092,5

1) Ohne Kassenkredite. — 2) Einschl. Entwicklungshilfe-Anleihe. — 3) Teilweise geschätzt. 4) Ohne Altschulden (31.12.1961: 41,3 Mill. DM). — 5) Infolge geänderter Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen (bisher Wohnungszählung 1956, jetzt Volkszählung 1961) 15 kreisangehörige Gemeinden mit insgesamt 43,1 Mill. DM mehr enthalten.

13. Schulden ¹⁾ von Bundesbahn und Bundespost
Mill. DM

Art der Schulden	Schulden am					
	31.3. 1960	31.12. 1960	31.12. 1961	31.3. 1960	31.12. 1960	31.12. 1961
	Bundesbahn			Bundespost ²⁾		
I. Inlandschulden						
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	1 288,2	1 620,8	2 135,9	1 027,5	1 176,2	1 285,1
Verzinsliche Schatzanweisungen	344,1	330,2	314,7	-	-	-
Kassenobligationen	-	402,5	490,0	41,3	82,7	150,0
Unverzinsliche Schatzanweisungen	909,5	896,5	1 120,7	266,0	192,2	264,3
Schatzwechsel	180,9	199,4	182,4	-	-	-
Schulden bei Banken und Sparkassen	1 138,4	823,2	698,7	1 119,2	1 322,8	1 724,1
Kredite aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen ³⁾	-	-	-	1 380,8	1 443,1	1 699,7
Hypothekenschulden	-	-	-	0,8	1,2 ⁴⁾	1,8
Übrige Schulden	4 987,4	5 530,8	6 252,9	678,5	777,9	888,2
Inlandschulden zusammen	8 848,5	9 803,4	11 195,3	4 514,1	4 996,1	6 013,2
II. Auslandschulden	169,2	222,8	254,8	62,2	62,2	62,2
III. Kassenkredite	-	-	96,9	-	-	-
In- und Auslandschulden insgesamt	9 017,7	10 026,2	11 547,0	4 576,3	5 058,3	6 075,4
Außerdem:						
IV. Bürgschaften (Haftungssumme)	-	167,1	177,9	-	7,8	7,2
darunter für Wohnungsbau	-	159,6	169,7	-	7,6	6,6
V. Rückständige Beförderungssteuer	416,7	416,7	416,7	-	-	-

1) Nicht einbezogene Passiva siehe meth. Erläuterungen B 5. — 2) Einschl. Landespostdirektion Berlin. — 3) Einschl. 97 Mill. DM Kassenbetriebsmittel. — 4) Einschl. 0,3 Mill. DM Hypothekengewinnabgabe.

VII. Veröffentlichungen

Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.)

I. Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) ¹⁾ am	Statistisches Jahrbuch	Statistik der Bundesrepublik Deutschland	Wirtschaft und Statistik N. F.
31. März 1950 } 31. März 1951 }	1952 Seite 374	Band 52 Band 53	3. Jg., Heft 4/1951 ²⁾ —
31. März 1952	1953 Seite 450	Band 72	4. Jg., Heft 10/1952 ²⁾
31. März 1953	1954 Seite 417	Band 98	5. Jg., Heft 10/1953 ²⁾
31. März 1954	1955 Seite 411	Band 126	6. Jg., Heft 10/1954 ²⁾
31. März 1955	1956 Seite 403	Band 145	7. Jg., Heft 10/1955
31. März 1956	1957 Seite 439	Band 170	8. Jg., Heft 10/1956 ²⁾
31. März 1957	1958 Seite 381	Band 202	9. Jg., Heft 10/1957
31. März 1958	1959 Seite 381	Band 215	10. Jg., Heft 9/1958
31. März 1959	1960 Seite 433	Band 234	11. Jg., Heft 9/1959
31. März 1960	1961 Seite 439	Band 254	12. Jg., Heft 8/1960
31. Dezember 1960	—	Fach-Serie L	Heft 5/1961
31. Dezember 1961	1962 Seite 453	„Finanzen und Steuern“ Reihe 3/I	Heft 5/1962
II. Schulden der Gemeinden (Gv.)			
A. Statistische Berichte			
1. Die kommunale Verschuldung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet			
am 31.3.1947			VII/5/1
am 31.3. und 20.6.1948			VII/5/2
2. Auslandschulden der Gemeinden (Gv.) des Bundesgebietes am 31.3.1949 ³⁾			
			VII/5/3
3. Investitionen und Schulden der Gemeinden (Gv.) in den Rechnungsjahren 1951 und 1952			
(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik)			VII/42/1 bis 42/8
4. Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben der Gemeinden (Gv.) ⁴⁾			
ab 1953 bis 1960			VII/42/9 bis 42/39
ab 1961 Fach-Serie L „Finanzen und Steuern“			Reihe 1/III
(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik)			
B. Wirtschaft und Statistik N.F.			
1. Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im Bundesgebiet 1950			
			3. Jg., Heft 3/1951
2. Die Schulden der Gemeinden am 31. März 1951			
			3. Jg., Heft 11/1951
3. Zahlen zur Finanzlage der Gemeinden im Rechnungsjahr 1952			
			5. Jg., Heft 6/1953
4. Kommunale Finanzen in den Rechnungsjahren 1952 und 1953			
			6. Jg., Heft 7/1954
5. Investitionen der Gemeinden und ihre Finanzierung			
			7. Jg., Heft 8/1955
6. Investitionen und Schuldenaufnahmen der Gemeinden in den Rechnungsjahren 1948 bis 1955			
			8. Jg., Heft 5/1956
7. Entwicklung der Investitionen und Schuldenaufnahmen der Gemeinden bis zum Rechnungsjahr 1958			
			11. Jg., Heft 7/1959
8. Investitionen und Schuldenaufnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1958 und Kalenderjahr 1959			
			12. Jg., Heft 4/1960

1) Ab 31.3.1952 einschl. Berlin (West), ab 31.3.1954 einschl. Lastenausgleichsfonds und nachrichtlicher Angaben über die Verschuldung von Bundespost und Bundesbahn, ab 31.3.1960 einschl. Saarland. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Ohne Baden (französische Zone).
4) Nur Neuverschuldung der kreisfreien Städte, kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern, Landkreise und Bezirksverbände.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über die Ergebnisse der Schuldenstatistik zum 31. Dezember 1961

Herausgeber	Bezeichnung der Veröffentlichung
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein 23 Kiel, Mühlenweg 166	Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein, Nr. L I 4-j/1961: „Die Ergebnisse des Schuldenstandes am 31.12.1961“. – Kurzbericht im Statistischen Monatsheft, August 1962: „Schulden der öffentlichen Hand“.
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Statistik – 3 Hannover, Auestraße 14	Veröffentlichungen des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes. Statistik von Niedersachsen – Band 17, Hannover 1962 –: „Die staatlichen und kommunalen Schulden am 31.12.1961“. – Statistische Monatshefte für Niedersachsen, 16. Jg. 1962, Heft 6, Juni 1962, S. 144 bis S. 149: „Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Landkreise am 31.12.1961“.
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23	Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen: „Die kommunale Verschuldung in Nordrhein-Westfalen (Schuldenstand am 31.12.1961)“.
Hessisches Statistisches Landesamt 62 Wiesbaden, Rheinstraße 35/37	Monatszeitschrift „Staat und Wirtschaft in Hessen“, 17. Jahrgang, Heft 7, Juli 1962: „Die Inlandschulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31. Dezember 1961“. – Beiträge zur Statistik Hessens Nr. 139, Oktober 1962: „Die Schulden von Land und Gemeinden (Gv.) in Hessen am 31. Dezember 1961 – Ergebnisse der Schuldenstandstatistik –“.
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz 5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16	Statistische Monatshefte von Rheinland-Pfalz, 15. Jahrgang, Heft 6, Juni 1962 und Statistischer Bericht des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz, Nr. L I 4-j/1961, vom 15. Juni 1962: „Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. Dezember 1961“.
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 7 Stuttgart 1, Neckarstraße 18 B	Statistische Monatshefte Baden-Württemberg, Heft 9/1962: „Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1961“.
Bayerisches Statistisches Landesamt 8 München 2, Neuhauser Straße 51	Monatsheft „Bayern in Zahlen“, Heft Nr. 8 von 1962: „Die staatliche und kommunale Verschuldung in Bayern am Jahresende 1961“. – Statistischer Bericht des Bayerischen Statistischen Landesamtes, Nr. L I 4-j/1961: „Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. Dezember 1961 (Ergebnisse der Schuldenstandstatistik für Bayern)“.
Statistisches Amt des Saarlandes 66 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3	Statistischer Bericht des Statistischen Amtes des Saarlandes, Nr. L I 4/S: „Ergebnisse über den Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1961“.
Statistisches Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg 2 Hamburg 11, Steckelhörn 12	Statistisches Jahrbuch 1962 der Freien und Hansestadt Hamburg: „Der Schuldenstand Hamburgs am 31. Dezember 1961“.
Statistisches Landesamt Bremen 28 Bremen 1, Herdentorsteinweg 37	Statistische Mitteilungen aus Bremen, Heft 1/1962: „Schuldenstand der Gebietskörperschaften des Landes Bremen nach dem Stand am 31. Dezember 1961“.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. Dezember 1961 nach Art der Schulden	15
II. Schulden von Bund und Ländern am 31. Dezember 1961 nach Art der Schulden	16
III. Schulden der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1961 nach Art der Schulden und Ländern	18
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1961	
A. Art der Schulden	
a) nach Ländern	20
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	21
B. Annuitätsdarlehen	
a) nach Ländern	22
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	23
C. Laufzeiten der Neuverschuldung	
a) nach Ländern	24
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	26
D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung	
1. Neuverschuldung zusammen	
a) nach Ländern	28
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	29
2. Schulden aus Kreditmitteln	
a) nach Ländern	30
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	31
3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Ländern	32
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	33
4. Schulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Ländern	34
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	35
E. Darlehensaufnahmen im Rechnungsjahr 1961 nach Verwendungszwecken	
a) nach Ländern	36
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	37
F. Tilgung von Neuschulden im Rechnungsjahr 1961 nach Ländern und Größenklassen	38
V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. Dezember 1961 nach Ländern	
A. Art der Schulden	39
B. Laufzeiten der Neuverschuldung	40
C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung	41
D. Darlehensaufnahmen im Rechnungsjahr 1961 nach Verwendungszwecken	42
VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. Dezember 1961 nach Ländern	
A. Art der Schulden	43
B. Laufzeiten der Neuverschuldung	44
C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung	45
D. Darlehensaufnahmen im Rechnungsjahr 1961 nach Verwendungszwecken	46
VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1961 nach Ländern	
A. Art der Schulden	47
B. Laufzeiten der Neuverschuldung	48
C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung	49
D. Darlehensaufnahmen im Rechnungsjahr 1961 nach Verwendungszwecken	50
VIII. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden vom 31. März 1950 bis zum 31. Dezember 1961 nach Hauptarten der Schulden	51

I. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. Dezember 1961 nach Art der Schulden
1 000 DM

I.

Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Länder	Stadt- staaten	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Dagegen am 31.12.1960
I. Inlandschulden							
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 042 210	2 079 730	7 710 588	1 556 176	36 051	23 424 755	23 644 485
Ausgleichsforderungen							
der Deutschen Bundesbank	8 674 405 ¹⁾	—	—	1 141	—	8 675 546	8 674 352
der Banken und Sparkassen	250 562	—	5 130 000	861 271	—	6 241 833	6 400 179
der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	1 941 066	—	2 232 640	587 351	—	4 761 057	4 838 293
der Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	199 182	—	94 547	37 644	—	331 373	330 154
des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	86 275	—	243 681	52 144	—	382 100	345 090
Schulden aus sonstigen Ausgleichsforderungen	—	—	8 170	—	—	8 170	8 350
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versiche- rungsunternehmen und Bausparkassen	—	2 079 730	—	—	—	2 079 730	2 162 553
4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld	890 720 ²⁾	—	—	—	—	890 720	794 910
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	1 554	16 626	36 051	54 231	90 604
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und sonstige Forderungen	9 725 110	1 642 592	3 201 863	810 089	11 829 041	27 208 695	20 030 241 ³⁾
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	1 976 220 ⁴⁾	900 000	1 360 669	321 267	334 257	4 892 413	2 839 736
Verzinsliche Schatzanweisungen	325 000	—	30 188	—	—	355 188	817 050
Kassenobligationen	468 950	300 000	22 850	—	—	791 800	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	407 550	—	30 600	—	—	438 150	961 350
Schatzwechsel, Steuergutscheine	—	—	99 924	—	—	99 924	164 167
bei der Deutschen Bundesbank einschl. Forderungen	6 485 390 ⁵⁾	—	—	—	—	6 485 390	1 465 170
bei Banken und Sparkassen	62 000	423 044 ⁶⁾	1 276 892	371 048	9 330 119	11 463 103	11 337 330
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	—	19 535 ⁶⁾	331 689	90 109	1 936 692	2 378 025	2 131 067
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	13	10 503	7 527	25 059	43 102	35 236
Restkaufgelder	—	—	—	—	66 209	66 209	45 796
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	38 548	20 139	136 704 ⁷⁾	175 391	233 344
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 219 270	15 000	658 614	486 489	1 289 769	5 669 142	3 534 670
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	417 260	15 000	248 939	62 030	164 460	907 689	980 301
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	2 802 010	—	270 810	53 040	608 685	3 734 545	1 669 256
ERP- (ECA-) Kredite	—	—	130 301	369 633	460 237	960 171	877 694
bei Bundespost und Bundesbahn	—	—	7 586	917	56 387	64 890	5 616
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	977	870	—	1 847	1 802
Inlandschulden zusammen	24 986 590	3 737 322	11 571 064	2 852 755	13 154 861	56 302 592	—
darunter Neuschulden	12 944 380	1 657 592	3 860 477	1 296 579	13 118 810	32 877 838	23 564 911
dagegen Inlandschulden am 31.12.1960	17 045 160	3 658 089	12 205 745	2 830 658	11 469 743	—	47 209 395
II. Auslandschulden	5 698 522	—	55 515	155 015	74 560	5 983 612	9 415 235
Vorkriegsschulden	2 594 142	—	55 515	155 015	74 560	2 879 232	2 948 225
Nachkriegsschulden	3 104 380 ⁸⁾	—	—	—	— ⁹⁾	3 104 380	6 467 010
darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	3 395 622	—	55 515	155 005	74 560	3 680 702	7 066 700
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	30 685 112 ¹⁰⁾	3 737 322	11 626 579	3 007 770	13 229 420	62 286 203	—
dagegen am 31.12.1960	26 214 110	3 658 089	12 261 176	2 940 245	11 551 010	—	56 624 630
III. Schulden bei Gebietskörperschaften	—	209 923	13 592 624	2 992 148	2 366 824	19 161 519	18 365 282
Altschulden	—	—	504	354	8 301	9 159	40 741
Neuschulden	—	—	—	—	—	—	—
beim Bund	—	200 000	8 774 189	2 491 416	—	—	—
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	4 808 228	500 378	2 218 188	19 004 623	18 197 727
bei Ländern	—	9 923	2 301	—	—	—	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	7 403	—	140 335	147 738	126 815
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassen- kredite	30 685 112	3 947 245	25 219 201	5 999 918	15 596 244	—	—
darunter: Altschulden (ohne Auslandschulden)	12 042 210	2 079 730	7 711 092	1 556 530	44 352	—	—
Neuschulden (ohne Auslandschulden)	12 944 380	1 867 515	17 452 595	4 288 373	15 477 333	—	—
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1960	26 214 110	3 904 989	25 555 923	5 537 519	13 777 373	—	—
IV. Kassenkredite	160 100	—	—	4 908	35 947	200 955	67 729
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	30 845 212 ¹¹⁾	3 947 245	25 219 201	6 004 826	15 632 192	— ¹²⁾	— ¹²⁾
V. Innere Verschuldung	—	—	—	—	1 280 478	1 280 478	1 075 297
VI. Bürgschaften (Haftungssumme)	21 823 715	21 554	5 537 609	2 376 828	2 379 522	32 139 228	27 753 540
darunter: für Wohnungsbau	210 500	—	2 276 654	1 527 359	1 564 642	5 579 155	4 852 970
für allgemeine Wirtschaftsförderung	12 619 904	21 554	3 230 446	834 816	—	16 706 720	15 454 276
für Wirtschaftsunternehmen	—	—	—	—	494 381	494 381	446 942
VII. Zahlungsrückstände	—	—	53 826	—	—	53 826	57 969

1) Einschl. der zinsfreien Schuldverschreibungen anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld (547,2 Mill.DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die gegen Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen umgetauscht wurden (5 291,8 Mill.DM) und der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (23,1 Mill.DM). — 2) Darunter 93,1 Mill.DM 4 % Entschädigungsschuld. — 3) Durch Aufteilung und Umsetzung von Schuldarten (LAF, Kassenkredite) sind die Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar. — 4) Einschl. 1 176,2 Mill.DM 5 % Anleihe für Entwicklungshilfe. — 5) Einschl. der Forderungen der Deutschen Bundesbank wegen Änderung der Wechselkurse (1 265,0 Mill.DM) und wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen (2 512,8 Mill.DM). — 6) Davon Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen) 3,6 Mill.DM und durch Entragung von Schuldbuchforderungen 19,5 Mill.DM. — 7) Einschl. 0,7 Mill.DM Nachkriegsauslandschulden. — 8) Ohne die von der Deutschen Bundesbank erworbenen Forderungen aus Nachkriegswirtschaftshilfen (s. Anm. 5). — 9) Vgl. Anm. 7. — 10) Ohne 5,5 Mill.DM Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen sowie ohne fällige Rückstände in Höhe von 1,3 Mill.DM. — 11) Außerdem 17 622,4 Mill.DM (31.12.1960: 15 084,5 Mill.DM) Schulden der Bundesbahn und Bundespost einschl. deren Schulden bei Gebietskörperschaften. — 12) Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Län					
			Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden - Württemberg
I. Inlandschulden								
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 042 210	2 079 730	278 406	964 813	2 137 016	771 382	395 295	1 499 345
Ausgleichsforderungen								
der Deutschen Bundesbank	8 674 405	—	—	—	—	—	—	—
der Banken und Sparkassen	250 552	—	215 579	673 915	1 297 087	530 305	328 857	973 741
der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	1 941 066	—	44 752	250 214	760 750	196 554	39 051	474 625
der Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	199 182	—	3 294	11 607	33 426	9 810	4 516	15 541
des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	86 275	—	11 877	26 513	45 754	34 610	22 749	33 009
Schulden aus sonstigen Ausgleichsforderungen	—	—	2 885	1 385	—	—	22	2 365
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versiche- rungsunternehmen und Bausparkassen	—	2 079 730	—	—	—	—	—	—
4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld	890 720	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	20	1 180	—	104	—	65
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und sonstige Forderungen	9 725 110	1 542 592	257 715	336 180	385 640	136 247	285 520	842 652
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	1 976 220	900 000	135 000	245 500	200 000	50 001	130 000	190 161
Verzinsliche Schatzanweisungen	325 000	—	—	188	—	—	—	—
Kassenobligationen	468 950	300 000	22 850	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	407 550	—	—	12 600	—	—	18 000	—
Schatzwechsel, Steuergutscheine	—	—	—	—	—	—	—	—
bei der Deutschen Bundesbank einschl. Forderungen	6 485 390	—	—	—	—	—	—	—
bei Banken und Sparkassen	62 000	423 044	77 500	15 602	185 533 ²⁾	18 773	129 734	572 766
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	—	19 535	18 945	33 396	—	63 504	7 352	79 725
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	13	—	482	11	669	34	—
Restkaufgelder	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ³⁾	—	—	3 420	28 413	96	3 300	400	—
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 219 270	15 000	73 266	48 975	240 675	35 744	36 593	68 065
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	417 260	15 000	30 626	11 207	117 156	26 518	14 780	24 176
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	2 802 010	—	42 113	34 817	—	9 226	19 715	40 403
ERP- (ECA-) Kredite	—	—	—	2 951	123 519	—	2 097	—
bei Bundespost und Bundesbahn	—	—	—	—	—	—	—	3 036
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	527	—	—	—	—	450
Inlandschulden zusammen	24 986 590	3 737 322	609 388	1 349 968	2 763 330	943 373	717 408	2 410 062
darunter Neuschulden	12 944 380	1 657 592	330 981	385 155	626 315	171 991	322 113	910 717
dagegen Inlandschulden am 31.12.1960	17 045 160	3 658 089	671 684	1 447 389	2 616 606	984 248	777 759	2 507 539
II. Auslandsschulden	5 698 522	—	—	310	—	—	—	27 702
Vorkriegsschulden	2 594 142	—	—	310	—	—	—	27 702
Nachkriegsschulden	3 104 380	—	—	—	—	—	—	—
darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	3 395 622	—	—	310	—	—	—	27 702
In- und Auslandsschulden (Summe I und II)	30 685 112	3 737 322	609 388	1 350 278	2 763 330	943 373	717 408	2 437 764
dagegen am 31.12.1960	26 214 110	3 658 089	671 684	1 447 708	2 616 606	984 248	777 759	2 538 860
III. Schulden bei Gebietskörperschaften	—	209 923	1 192 155	1 990 658	4 640 182	1 054 011	744 792	1 806 462
Altschulden	—	—	—	468	—	—	—	—
Neuschulden								
beim Bund	—	200 000	783 610	1 203 686	3 065 352	619 186	494 680	1 188 599
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	406 245	780 120	1 574 830	434 825	250 113	617 863
bei Ländern	—	9 923	2 301	—	—	—	—	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	6 383	—	—	—	—
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassen- kredite	30 685 112	3 947 245	1 801 542	3 340 936	7 403 512	1 997 383	1 462 200	4 244 226
darunter Altschulden (ohne Auslandsschulden)	12 042 210	2 079 730	278 406	965 281	2 137 016	771 382	395 295	1 499 345
Neuschulden (ohne Auslandsschulden)	12 944 380	1 867 515	1 523 136	2 375 344	5 266 497	1 226 002	1 066 905	2 717 179
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1960	26 214 110	3 904 989	1 830 283	3 394 041	7 210 198	2 027 223	1 513 415	4 291 817
IV. Kassenkredite	160 100	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	30 845 212	3 947 245	1 801 542	3 340 936	7 403 512	1 997 383	1 462 200	4 244 226
V. Innere Verschuldung	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Bürgschaften (Haftungssumme)	21 823 715	21 554	610 268	466 160	772 737	636 133	156 543	1 249 830
darunter: für Wohnungsbau	210 500	—	117 629	289 517	122 686	375 464	51 732	943 843
für allgemeine Wirtschaftsförderung	12 619 904	21 554	492 639	167 500	650 051	260 669	104 811	284 621
VII. Zahlungsrückstände	—	—	1 640	—	—	—	—	—

1) Außerdem 2,1 Mill. RM noch nicht auf DM umgestellte Grundpfandschulden. — 2) Einschl. 175,9 Mill. DM von der Deutschen Siedlungsbank übernommene Bundesdarlehen. — 3) Einschl. (West) zur Verfügung gestellten Beträge (122,8 Mill. DM). — 4) Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

der		Stadtstaaten			Länder und Stadt- staaten zusammen	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Dagegen am 31.12.1960	Art der Schulden
Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)				
1 664 331	—	810 560	137 332	608 284	9 266 764	23 388 704	23 604 149	I. Inlandschulden
—	—	—	—	1 141	1 141	8 675 546	8 674 352	Altschulden aus Kreditmarktmitteln
1 110 516	—	315 140	111 252	434 879	5 991 271	6 241 833	6 400 179	Ausgleichsforderungen
466 694	—	454 671	9 020	123 660	2 819 991	4 761 057	4 838 293	der Deutschen Bundesbank
16 253	—	6 598	2 117	28 929	132 191	331 373	330 154	der Banken und Sparkassen
69 169	—	23 412	12 690	16 042	295 825	382 100	345 090	der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen
1 513	—	—	—	—	8 170	8 170	8 350	der Postscheck- (Postsparkassen-) ämter
—	—	—	—	—	—	—	—	des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank
—	—	—	—	—	—	2 079 730	2 162 553	Schulden aus sonstigen Ausgleichsforderungen
—	—	—	—	—	—	890 720	794 910	Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versiche-
185	—	10 739	2 254	3 633 ¹⁾	18 180	18 180	50 268	rungsunternehmen und Bausparkassen
								4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld
								Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln
869 309	88 600	384 009	218 122	207 958	4 011 952	15 379 654	9 765 858	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und sonstige
410 007	—	83 756	50 000	187 511	1 681 936	4 558 156	2 497 841	Forderungen
—	30 000	—	—	—	30 188	355 188	817 050	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)
—	—	—	—	—	22 850	791 800	—	Verzinsliche Schatzanweisungen
—	—	—	—	—	30 600	438 150	961 350	Kassenobligationen
99 924	—	—	—	—	99 924	99 924	164 167	Unverzinsliche Schatzanweisungen
—	—	—	—	—	—	6 485 390	1 465 170	Schatzwechsel, Steuergutscheine
235 884	41 100	206 134	145 039	19 875	1 647 940	2 132 984	3 272 058	bei der Deutschen Bundesbank einschl. Forderungen
—	—	—	—	—	—	—	—	bei Banken und Sparkassen
111 267	17 500	69 064	21 045	—	421 798	441 333	510 511	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung)
9 307	—	7 190	—	337	18 030	18 043	15 712	und Bausparkassen
—	—	—	—	—	—	—	—	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden
2 919	—	17 866	2 038	235	58 687	58 687	62 003	Restkaufgelder
132 440	22 856	55 423	39 732	391 334	1 145 103	4 379 373	2 369 647	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ³⁾
24 476	—	25 666	9 077	27 287	310 969	743 229	812 119	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
105 680	18 856	21 395	27 304	4 341	323 850	3 125 850	1 085 396	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und
734	1 000	8 362	1 565	359 706	499 934	499 934	464 712	Arbeitslosenversicherung
1 550	3 000	—	917	—	8 503	8 503	5 616	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung
—	—	—	870	—	1 847	1 847	1 802	ERP-(ECA-) Kredite
2 666 079	111 456	1 249 992	395 187	1 207 576	14 423 819	43 147 731	—	bei Bundespost und Bundesbahn
1 001 748	111 456	439 432	257 855	599 292	5 157 055	19 759 027	12 135 504	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
3 076 400	124 120	1 220 130	423 661	1 186 867	15 036 403	—	35 739 652	Inlandschulden zusammen
27 503	—	59 436	2 296	93 283	210 530	5 909 052	9 333 968	darunter Neuschulden
27 503	—	59 436	2 296	93 283	210 530	2 804 672	2 866 958	dagegen Inlandschulden am 31.12.1960
—	—	—	—	—	—	3 104 380	6 467 010	II. Auslandschulden
27 503	—	59 426	2 296	93 283	210 520	3 606 142	6 985 433	Vorkriegsschulden
2 693 582	111 456	1 309 428	397 483	1 300 859	14 634 349	49 056 783	—	Nachkriegsschulden
3 100 191	124 120	1 256 878	427 883	1 255 484	15 201 421	—	45 073 620	darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen
1 778 817	385 547	701 047	198 688	2 092 413	16 584 772	16 794 695	16 138 921	In- und Auslandschulden (Summe I und II)
36	—	336	18	—	858	858	31 700	dagegen am 31.12.1960
1 033 529	385 547	436 798	123 391	1 931 227	11 265 605	11 465 605	10 704 974	III. Schulden bei Gebietskörperschaften
744 232	—	263 913	75 280	161 185	5 308 606	5 308 606	5 382 195	Altschulden
—	—	—	—	—	2 301	12 224	11 760	Neuschulden
1 020	—	—	—	—	7 403	7 403	8 292	beim Bund
4 472 399	497 003	2 010 475	596 171	3 393 272	31 219 119	—	—	beim Lastenausgleichsfonds
1 664 367	—	810 896	137 350	608 284	9 267 622	—	—	bei Ländern
2 780 529	497 003	1 140 143	456 525	2 691 705	21 740 968	—	—	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden
4 813 346	475 600	1 847 148	620 890	3 069 481	31 093 442	—	—	Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassen-
—	—	—	4 908	—	4 908	165 008	36 500	kredite
4 472 399	497 003	2 010 475	601 079	3 393 272⁴⁾	31 224 027	—	—	darunter: Altschulden (ohne Auslandschulden)
—	—	—	—	—	—	—	—	Neuschulden (ohne Auslandschulden)
1 199 048	446 890	1 103 993	1 147 431	125 404	7 914 437	29 759 706	25 620 955	dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1960
122 395	253 388	811 469	695 115	20 775	3 804 013	4 014 513	3 463 160	IV. Kassenkredite
1 076 653	193 502	277 871	452 316	104 629	4 065 262	16 706 720	15 454 276	Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl.
35	52 151	—	—	—	53 826	53 826	57 969	Kassenkredite
								Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl.
								Kassenkredite
								V. Innere Verschuldung
								VI. Btorgschaften (Haftungssumme)
								darunter: für Wohnungsbau
								für allgemeine Wirtschaftsförderung
								VII. Zahlungsrückstände

1,5 Mill. DM Inlandsverpflichtungen aus dem Ausführungsgesetz vom 24.8.1953 zum Londoner Schuldenabkommen. — 4) Ohne die anlässlich der Blockade und zur Kohlebevorratung von Berlin

Art der Schulden			Län					
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg
I. Inlandschulden								
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	Staat	278 406	964 813	2 137 016	771 382	395 295	1 499 345	
	Gemeinden (Gv.)	1 582	3 636	10 400	9 736	1 045	4 495	
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	Staat	257 715	336 180	385 640	136 247	285 520	842 652	
	Gemeinden (Gv.)	447 227	1 481 266	3 396 027	1 692 219	768 237	1 812 323	
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	Staat	135 000	245 500	200 000	50 001	130 000	190 161	
	Gemeinden (Gv.)	10 009	—	118 534	55 000	—	50 000	
Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel, Steuergutscheine	Staat	22 850	12 788	—	—	18 000	—	
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—	
bei der Deutschen Bundesbank	Staat	—	—	—	—	—	—	
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—	
bei Banken und Sparkassen	Staat	77 500	15 602	185 533	18 773	129 734	572 766	
	Gemeinden (Gv.)	351 619	1 192 178	2 722 742	1 272 252	589 544	1 488 744	
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	Staat	18 945	33 396	—	63 504	7 352	79 725	
	Gemeinden (Gv.)	76 809	261 580	490 771	340 569	167 445	241 186	
Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	Staat	3 420	28 895	107	3 969	434	—	
	Gemeinden (Gv.) ¹⁾	8 791	27 508	63 980	24 399	11 247	32 394	
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	Staat	73 266	48 975	240 675	35 744	36 593	68 065	
	Gemeinden (Gv.)	86 522	223 336	335 412	106 786	70 503	204 367	
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	Staat	30 626	11 207	117 156	26 518	14 780	24 176	
	Gemeinden (Gv.)	18 376	38 789	27 810	13 347	5 595	32 868	
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	Staat	42 113	34 817	—	9 226	19 715	40 403	
	Gemeinden (Gv.)	20 340	110 304	191 702	45 101	24 291	95 751	
ERP- (ECA-) Kredite	Staat	—	2 951	123 519	—	2 097	—	
	Gemeinden (Gv.)	46 567	69 310	89 342	36 958	38 754	70 714	
bei Bundespost und Bundesbahn	Staat	—	—	—	—	—	3 036	
	Gemeinden (Gv.)	1 238	4 932	26 558	11 380	1 763	5 034	
Sonstige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	Staat	527	—	—	—	—	450	
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—	
Inlandschulden zusammen	Staat	609 388	1 349 968	2 763 330	943 373	717 408	2 410 062	
	Gemeinden (Gv.)	535 331	1 708 238	3 741 840	1 808 741	839 784	2 021 185	
II. Auslandschulden								
	Staat	—	310	—	—	—	27 702	
	Gemeinden (Gv.)	37	868	27 699	8 003	1 008	13 584	
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	Staat	609 388	1 350 278	2 763 330	943 373	717 408	2 437 764	
	Gemeinden (Gv.)	535 368	1 709 106	3 769 539	1 816 744	840 792	2 034 769	
III. Schulden bei Gebietskörperschaften								
	Staat	1 192 155	1 990 658	4 640 182	1 054 011	744 792	1 806 462	
	Gemeinden (Gv.)	178 886	243 339	832 508	116 784	168 370	293 986	
Altschulden	Staat	—	468	—	—	—	—	
	Gemeinden (Gv.)	735	709	1 681	1 720	2 427	556	
Neuschulden								
bei Bund und Ländern	Staat	785 911	1 203 686	3 065 352	619 186	494 680	1 188 599	
	Gemeinden (Gv.) ²⁾	158 902	168 959	810 155	105 302	161 007	286 722	
beim Lastenausgleichsfonds	Staat	406 245	780 120	1 574 830	434 825	250 113	617 863	
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—	
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	Staat	—	6 383	—	—	—	—	
	Gemeinden (Gv.)	9 249	73 671	20 673	9 761	4 937	6 708	
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	Staat	1 801 542	3 340 936	7 403 512	1 997 383	1 462 200	4 244 226	
	Gemeinden (Gv.)	714 254	1 952 445	4 602 047	1 933 528	1 009 163	2 328 755	
dagegen am 31.12.1960	Staat	1 830 283	3 394 041	7 210 198	2 027 223	1 513 415	4 291 817	
	Gemeinden (Gv.)	619 636	1 707 815	4 194 767	1 672 291	870 174	2 108 079	
darunter Neuschulden am 31.12.1961	Staat	1 523 136	2 375 344	5 266 497	1 226 002	1 065 905	2 717 179	
	Gemeinden (Gv.)	711 900	1 947 232	4 562 267	1 914 069	1 004 683	2 310 120	
dagegen am 31.12.1960	Staat	1 547 546	2 414 199	5 010 255	1 245 163	1 113 959	2 742 071	
	Gemeinden (Gv.)	616 958	1 701 617	4 151 643	1 651 410	865 304	2 087 403	
IV. Kassenkredite								
	Staat	—	—	—	—	—	—	
	Gemeinden (Gv.)	286	3 428	11 130	3 298	1 290	10 658	
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite								
	Staat	1 801 542	3 340 936	7 403 512	1 997 383	1 462 200	4 244 226	
	Gemeinden (Gv.)	714 540	1 955 873	4 613 178	1 936 826	1 010 452	2 339 413	

1) Einschl. 0,7 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) Einschl. der Schulden beim Lastenausgleichsfonds und der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen.

der					
Bayern	Saarland	Stadtstaaten	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Dagegen am 31.12.1960	Art der Schulden
					I. Inlandschulden
1 664 331	—	1 556 176	9 266 764	9 475 876	Staat Altschulden aus Kreditmarktmitteln
4 663	495	—	36 051	40 336	Gemeinden (Gv.) . .
869 309	88 600	810 089	4 011 952	4 330 452	Staat Neuschulden aus Kreditmarktmitteln
2 047 610	184 131	—	11 829 041	10 264 383	Gemeinden (Gv.) . .
410 007	—	321 267	1 681 936	1 697 841	Staat Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)
100 714	—	—	334 257	341 895	Gemeinden (Gv.) . .
99 924	30 000	—	183 562	267 867	Staat Schatzanweisungen, Kassenobligationen,
—	—	—	—	—	Gemeinden (Gv.) . . Schatzwechsel, Steuergutscheine
—	—	—	—	—	Staat bei der Deutschen Bundesbank
—	—	—	—	—	Gemeinden (Gv.) . .
235 884	41 100	371 048	1 647 940	1 776 690	Staat bei Banken und Sparkassen
1 558 386	154 656	—	9 330 119	8 065 272	Gemeinden (Gv.) . .
111 267	17 500	90 109	421 798	510 511	Staat bei Versicherungen (ohne Sozialver-
330 685	27 647	—	1 936 692	1 620 556	Gemeinden (Gv.) . . sicherung) und Bausparkassen
12 226	—	27 666	76 717	77 547	Staat Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln
57 826	1 828	—	227 972	236 661	Gemeinden (Gv.) . .¹⁾
132 440	22 856	486 489	1 145 103	1 230 077	Staat Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
246 486	16 357	—	1 289 769	1 165 023	Gemeinden (Gv.) . .
24 476	—	62 030	310 969	388 489	Staat bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung
27 575	—	—	164 460	168 182	Gemeinden (Gv.) . . und Arbeitslosenversicherung
105 680	18 856	53 040	323 850	369 456	Staat bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung
120 011	1 183	—	608 585	583 860	Gemeinden (Gv.) . .
734	1 000	369 633	499 934	464 712	Staat ERP- (ECA-) Kredite
93 418	15 174	—	460 237	412 982	Gemeinden (Gv.) . .
1 550	3 000	917	8 503	—	Staat bei Bundespost und Bundesbahn
5 482	—	—	56 387	—	Gemeinden (Gv.) . .
—	—	870	1 847	7 418	Staat Sonstige Neuschulden aus öffentlichen
—	—	—	—	—	Gemeinden (Gv.) . . Sondermitteln
2 666 079	111 456	2 852 755	14 423 819	15 036 403	Staat Inlandschulden zusammen
2 298 759	200 982	—	13 154 861	11 469 743	Gemeinden (Gv.) . .
27 503	—	155 015	210 530	165 018	Staat II. Auslandschulden
20 806	2 555	—	74 560	81 267	Gemeinden (Gv.) . .
2 693 582	111 456	3 007 770	14 634 349	15 201 421	Staat In- und Auslandschulden (Summe I und II)
2 319 564	203 537	—	13 229 420	11 551 010	Gemeinden (Gv.) . .
1 778 817	385 547	2 992 148	16 584 772	15 892 021	Staat III. Schulden bei Gebietskörperschaften
418 133	114 818	—	2 366 824	2 226 361	Gemeinden (Gv.) . .
36	—	354	858	31 700	Staat Altschulden
430	44	—	8 301	9 041	Gemeinden (Gv.) . .
1 033 529	385 547	2 491 416	11 267 906	10 469 834	Staat Neuschulden
402 693	114 448	—	2 218 188	2 069 687	Gemeinden (Gv.) . .²⁾ bei Bund und Ländern
744 232	—	500 378	5 308 606	5 382 196	Staat beim Lastenausgleichsfonds
—	—	—	—	29 110	Gemeinden (Gv.) . .
1 020	—	—	7 403	8 292	Staat bei Gemeinden und Gemeindeverbänden
15 010	325	—	140 335	118 523	Gemeinden (Gv.) . .
4 472 399	497 003	5 999 918	31 219 119	—	Staat Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne
2 737 697	318 355	—	15 596 244	—	Gemeinden (Gv.) . . Kassenkredite
4 813 346	475 600	5 537 519	—	31 093 442	Staat dagegen am 31.12.1960
2 339 592	265 019	—	—	13 777 373	Gemeinden (Gv.) . .
2 780 529	497 003	4 288 373	21 740 968	—	Staat darunter Neuschulden am 31.12.1961
2 711 799	315 261	—	15 477 333	—	Gemeinden (Gv.) . .
3 088 239	475 600	3 783 818	—	21 420 851	Staat dagegen am 31.12.1960
2 311 379	261 013	—	—	13 646 727	Gemeinden (Gv.) . .
—	—	4 908	4 908	36 500	Staat IV. Kassenkredite
5 857	—	—	35 947	31 229	Gemeinden (Gv.) . .
4 472 399	497 003	6 004 826	31 224 027	31 129 942	Staat Gesamtverschuldung (Summe I bis IV)
2 743 555	318 355	—	15 632 192	13 808 602	Gemeinden (Gv.) . . einschl. Kassenkredite

A. Art der Schulden

a) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	1 582	3 636	10 400	9 736	1 045	4 495	4 663	495	36 051	40 336
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	447 227	1 481 266	3 396 027	1 692 219	768 237	1 812 323	2 047 610	184 131	11 829 041	10 264 383
Inhaberschuldverschreibungen	10 009	—	118 534	55 000	—	50 000	100 714	—	334 257	341 895
bei Sparkassen	124 692	471 910	1 097 103	415 734	225 342	630 378	691 791	60 423	3 717 372	3 151 501
bei Girozentralen	142 311	360 190	1 015 430	412 480	204 077	491 075	440 048	90 618	3 156 229	2 728 513
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt	—	—	—	—	—	144 760	174 117	—	318 878	244 764
bei sonstigen Kreditinstituten	84 616	360 078	610 209	444 038	160 125	222 531	252 430	3 615	2 137 640	1 940 494
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	76 809	261 580	490 771	340 569	167 445	241 186	330 585	27 647	1 936 692	1 620 556
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 503	3 635	10 347	1 209	826	4 387	3 152	—	25 059	19 524
Restkaufgelder	2 342	2 312	13 389	1 787	2 750	13 590	29 857	183	66 209	45 795
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	4 946	21 561	40 244	21 403	7 671	14 417	24 817	1 645	136 704	171 341 ²⁾
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	86 522	223 336	335 412	106 786	70 503	204 367	246 486	16 357	1 289 769	1 165 023
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	18 376	38 789	27 810	13 347	5 695	32 868	27 575	—	154 460	168 182
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	20 340	110 304	191 702	45 101	24 291	95 751	120 011	1 183	608 685	583 860
ERP- (ECA-) Kredite	46 567	59 310	89 342	36 958	38 754	70 714	93 418	15 174	460 237	412 982
bei Bundespost und Bundesbahn	1 238	4 932	26 558	11 380	1 763	5 034	5 482	—	56 387	—
Inlandschulden zusammen	535 331	1 708 238	3 741 840	1 808 741	839 784	2 021 185	2 298 759	200 982	13 154 861	—
darunter Neuschulden	533 749	1 704 602	3 731 440	1 799 005	838 740	2 016 690	2 294 096	200 488	13 118 810	11 429 407
dagegen Inlandschulden am 31.12.1960	452 915	1 487 407	3 375 922	1 552 391	705 251	1 809 127	1 937 517	149 213	—	11 469 743
II. Vorkriegs-Auslandschulden	37	868	27 699	8 003	1 008	13 584	20 806	2 555	74 560	81 267
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	535 368	1 709 106	3 769 539	1 816 744	840 792	2 034 769	2 319 564	203 537	13 229 420	—
dagegen am 31.12.1960	453 012	1 488 518	3 404 620	1 560 923	705 312	1 825 415	1 959 690	152 520	—	11 551 010
III. Schulden bei Gebietskörperschaften	178 886	243 339	832 508	116 784	168 370	293 986	418 133	114 818	2 366 824	2 226 361
Altschulden	735	709	1 681	1 720	2 427	556	430	44	8 301	9 041
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	41 516	21 135	39 068	15 510	5 996	32 107	74 228	—	229 560	—
Wohnungsbau	30 973	47 858	262 132	30 680	60 727	112 026	139 569	87 054	771 119	2 098 797
sonstige Zwecke	96 413	99 966	508 955	59 112	94 284	142 589	188 795	27 394	1 217 509	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	9 249	73 671	20 673	9 761	4 937	5 708	15 010	325	140 335	118 523
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	714 254	1 952 445	4 602 047	1 933 528	1 009 163	2 328 755	2 737 697	318 355	15 596 244	—
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	2 317	4 345	12 080	11 456	3 471	5 051	5 093	539	44 352	49 379
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden)	711 900	1 947 232	4 562 267	1 914 069	1 004 683	2 310 120	2 711 799	315 261	15 477 333	13 646 727
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1960	619 636	1 707 815	4 194 767	1 672 291	870 174	2 108 079	2 339 592	265 019	—	13 777 373
IV. Kassenkredite	286	3 428	11 130	3 298	1 290	10 658	5 857	—	35 947	31 229
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	714 540	1 955 873	4 613 178	1 936 826	1 010 452	2 339 413	2 743 555	318 355	15 632 192	13 808 602
V. Innere Verschuldung	23 166	51 377	479 134	58 174	56 615	408 535	200 102	3 376	1 280 478	1 075 297
VI. Bürgschaften (Hoftungssumme)	21 937	89 369	338 148	355 443	126 519	1 249 825	84 562	113 719	2 379 522	2 132 585
darunter: für Wohnungsbau	7 360	44 511	58 098	110 051	77 684	1 114 622	47 785	104 532	1 564 642	1 389 810
für Wirtschaftsunternehmen	13 767	23 179	228 934	84 511	15 580	103 528	17 728	7 155	494 381	446 942

1) Einschl. 0,7 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) Einschl. Schulden bei Bundespost und Bundesbahn.

A. Art der Schulden

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land-Kreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Inlandschulden									
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	29 684	4 875	2 879	1 326	633	38	1 453	39	36 051
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	6 450 209	4 564 965	1 749 019	1 293 490	1 487 314	35 142	603 787	210 080	11 829 041
Inhaberschuldverschreibungen	334 248	9	—	—	9	—	—	—	334 257
bei Sparkassen	1 519 917	1 921 706	630 602	541 491	732 901	16 711	255 801	19 948	3 717 372
bei Girozentralen	1 540 004	1 358 151	570 537	393 084	383 379	11 151	177 115	80 960	3 155 229
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt	64 521	244 171	44 524	62 723	136 924	—	3 863	5 322	318 878
bei sonstigen Kreditinstituten	1 588 208	492 729	229 541	113 061	148 743	1 384	54 243	2 461	2 137 640
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	1 282 926	450 385	234 709	152 510	57 889	5 277	103 192	100 189	1 936 692
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	15 892	8 378	3 022	2 937	2 368	52	669	120	25 059
Restkaufgelder	39 056	24 298	10 184	9 432	4 618	63	2 801	54	66 209
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	65 438	65 137	25 900	18 251	20 483	503	6 102	27	136 704
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	781 584	443 081	160 141	138 075	142 043	2 822	56 336	8 769	1 289 769
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	75 958	71 132	27 546	21 290	22 279	17	16 988	382	164 460
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	483 277	89 473	58 537	23 472	7 348	116	29 575	6 360	608 685
ERP- (ECA-) Kredite	173 731	275 265	72 103	90 247	110 225	2 689	9 214	2 027	460 237
bei Bundespost und Bundesbahn	48 617	7 212	1 955	3 066	2 190	—	559	—	56 387
Inlandschulden zusammen	7 261 476	5 012 921	1 912 039	1 432 891	1 629 989	38 002	661 575	218 888	13 154 861
darunter Neuschulden	7 231 792	5 008 046	1 909 160	1 431 565	1 629 356	37 964	660 122	218 849	13 118 810
dagegen Inlandschulden am 31.12.1960	6 420 534	4 241 767	1 655 059	1 203 081	1 350 576	33 051	642 887	164 555	11 469 743
II. Vorkriegs-Auslandschulden	70 441	3 341	2 999	327	15	—	—	778	74 560
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	7 331 917	5 016 262	1 915 038	1 433 218	1 630 004	38 002	661 575	219 667	13 229 420
dagegen am 31.12.1960	6 497 067	4 245 743	1 658 567	1 203 410	1 350 615	33 051	642 919	165 280	11 551 010
III. Schulden bei Gebietskörperschaften	868 185	1 282 304	449 807	358 355	463 584	10 558	201 517	14 818	2 366 824
Altschulden	5 625	2 123	1 059	657	371	36	553	—	8 301
Neuschulden									
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	73 709	124 719	27 808	39 414	56 277	1 221	30 303	828	229 560
Wohnungsbau	301 750	419 550	190 336	125 516	99 033	4 665	48 461	1 358	771 119
sonstige Zwecke	481 400	612 844	206 118	157 614	246 616	2 496	111 251	12 015	1 217 509
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	5 701	123 068	24 485	35 154	61 288	2 141	10 949	617	140 335
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	8 200 102	6 298 566	2 364 845	1 791 573	2 093 588	48 560	863 091	234 484	15 596 244
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	35 309	6 998	3 938	1 983	1 004	74	2 006	39	44 352
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden)	8 094 353	6 288 227	2 357 908	1 789 263	2 092 569	48 486	861 086	233 667	15 477 333
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1960	7 321 072	5 445 172	2 091 556	1 535 156	1 776 016	42 444	831 308	179 820	13 777 373
IV. Kassenkredite	8 311	26 113	3 037	8 288	12 328	2 460	1 524	—	35 947
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	8 208 413	6 324 679	2 367 882	1 799 861	2 105 916	51 021	864 615	234 484	15 632 192
V. Innere Verschuldung	1 041 308	196 725	109 256	57 232	29 852	384	32 633	9 812	1 280 478
VI. Bürgschaften (Haftungssumme)	1 174 715	1 074 843	541 605	326 782	204 881	1 574	101 392	28 572	2 379 522
darunter: für Wohnungsbau	604 532	931 893	467 283	285 704	178 862	44	28 217	—	1 564 642
für Wirtschaftsunternehmen	324 104	100 894	52 748	27 385	20 462	300	45 775	23 608	494 381

B. Annuitätsdarlehen

a) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Altschulden 1)	1 953	3 639	10 617	10 947	3 108	4 508	3 927	455	39 154	35 084
II. Neuschulden										
aus Kreditmarktmitteln	231 598	1 000 208	2 467 895	1 124 282	554 381	657 072	1 186 061	156 404	7 377 902	6 314 451
Inhaberschuldverschreibungen	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—
bei Sparkassen	52 682	337 547	911 585	245 901	133 574	164 147	470 872	44 783	2 361 090	2 005 207
bei Girozentralen	92 684	267 593	886 107	336 703	174 079	222 059	316 904	86 854	2 382 994	1 970 975
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt	—	—	—	—	—	60 283	133 986	—	194 269	137 816
bei sonstigen Kreditinstituten	61 953	295 110	406 144	381 480	136 230	134 716	152 795	50	1 568 478	1 450 952
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	22 556	89 166	249 964	154 145	106 947	67 941	103 940	23 309	817 967	699 522
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	494	3 050	4 641	898	336	2 772	1 552	—	13 743	10 850
Restkaufgelder	124	921	3 261	316	502	3 581	1 368	29	10 101	7 802
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 104	6 820	6 193	4 839	2 713	1 573	4 644	1 370	29 256	31 327
aus öffentlichen Sondermitteln	42 717	144 027	125 184	39 324	34 689	67 077	134 310	4 466	591 793	565 015
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	11 414	22 321	10 105	5 936	4 492	9 875	21 011	—	85 155	86 751
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	14 467	92 324	68 216	22 322	11 750	39 325	77 768	1 024	327 196	330 097
ERP-(ECA-) Kredite	16 643	26 700	45 270	9 195	17 785	16 740	34 170	3 442	169 945	148 166
bei Bundespost und Bundesbahn	193	2 682	1 593	1 871	662	1 136	1 361	—	9 498	—
bei Gebietskörperschaften	65 327	124 661	686 635	63 027	100 327	160 135	270 053	112 997	1 583 162	1 484 993
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	27 048	12 344	34 990	8 104	5 178	27 919	62 492	—	178 075	1 454 790
Wohnungsbau	19 962	37 106	211 628	21 966	40 753	86 184	54 119	87 054	558 773	
sonstige Zwecke	17 100	64 871	427 696	31 062	53 104	44 077	148 171	25 886	811 967	
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 217	10 340	12 320	1 895	1 292	1 955	5 271	57	34 346	30 202
Neuschulden zusammen	339 643	1 268 896	3 279 713	1 226 633	689 397	884 284	1 590 424	273 867	9 552 857	—
dagegen am 31.12.1960	285 592	1 105 019	2 989 009	1 079 778	586 398	784 914	1 300 810	232 939	—	8 364 459
Annuitätsdarlehen insgesamt (Summe I und II)	341 596	1 272 534	3 290 330	1 237 580	692 505	888 792	1 594 351	274 322	9 592 011	—
dagegen am 31.12.1960	287 633	1 109 154	3 002 016	1 083 934	589 843	788 040	1 305 356	233 566	—	8 399 542
Übrige Altschulden (einschl. Vorkriegsauslandschulden) am 31.12.1961	401	1 574	29 163	8 512	1 371	14 128	21 971	2 638	79 758	95 557
Übrige Neuschulden am 31.12.1961 2)	372 258	678 336	1 282 554	687 436	315 286	1 425 836	1 121 375	41 394	5 924 476	5 282 272
Gesamtverschuldung (ohne Kassenkredite)	714 254	1 952 445	4 602 047	1 933 528	1 009 163	2 328 755	2 737 697	318 355	15 596 244	13 777 373

1) Einschl. der bei Gebietskörperschaften aufgenommenen Annuitätsdarlehen. — 2) Aufgliederung nach Laufzeiten siehe Tabelle IV. C.

B. Annuitätsdarlehen

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Altschulden	32 321	5 464	3 406	1 494	502	61	1 331	39	39 154
II. Neuschulden									
aus Kreditmarktmitteln	4 023 092	2 813 611	1 197 805	792 015	794 447	29 343	361 139	180 060	7 377 902
Inhaberschuldverschreibungen	—	2	—	—	2	—	—	—	2
bei Sparkassen	1 072 907	1 109 105	443 893	330 327	320 778	14 108	163 053	16 025	2 361 090
bei Girozentralen	1 217 703	978 880	424 161	285 764	259 201	9 752	116 887	69 525	2 382 994
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt	45 442	140 452	14 690	28 444	97 317	—	2 060	6 316	194 269
bei sonstigen Kreditinstituten	1 196 842	328 865	176 245	71 741	79 626	1 253	40 311	2 461	1 568 478
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	469 332	227 623	126 911	66 361	30 504	3 847	35 425	85 587	817 967
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	9 207	3 877	1 223	1 510	1 138	6	539	120	13 743
Restkaufgelder	4 262	4 345	2 374	1 548	418	4	1 494	—	10 101
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	7 399	20 462	8 308	6 319	5 461	373	1 369	27	29 256
aus öffentlichen Sondermitteln	290 092	256 303	69 434	80 735	104 898	1 236	39 543	5 855	591 793
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	27 594	45 581	15 042	14 393	16 129	17	11 597	382	85 155
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	240 782	60 445	38 998	16 175	5 260	12	21 707	4 262	327 196
ERP- (ECA-) Kredite	18 629	144 425	13 645	47 798	81 775	1 207	5 680	1 210	169 945
bei Bundespost und Bundesbahn	3 087	5 852	1 749	2 370	1 734	—	559	—	9 498
bei Gebietskörperschaften	584 585	874 434	330 414	226 034	310 312	7 674	114 036	10 107	1 583 162
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	61 556	93 741	19 698	29 439	43 511	1 094	21 965	812	178 075
Wohnungsbau	207 166	318 291	157 749	87 639	68 918	3 985	32 054	1 263	558 773
sonstige Zwecke	313 592	432 407	146 839	100 104	184 133	1 332	58 054	7 915	811 967
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	2 271	29 994	6 128	8 853	13 750	1 263	1 953	117	34 346
Neuschulden zusammen	4 897 770	3 944 347	1 597 653	1 098 784	1 209 657	38 253	514 718	196 022	9 552 857
dagegen am 31.12.1960	4 328 066	3 395 078	1 420 252	942 886	998 421	33 518	499 221	142 095	8 364 459
Annuitätsdarlehen insgesamt (Summe I und II)	4 930 091	3 949 812	1 601 059	1 100 278	1 210 159	38 314	516 049	196 061	9 592 011
dagegen am 31.12.1960	4 355 563	3 401 188	1 424 111	944 484	998 994	33 598	500 653	142 140	8 399 542
Übrige Altschulden (einschl. Vorkriegsauslandschulden) am 31.12.1961	73 429	4 876	3 530	816	517	13	675	778	79 758
Übrige Neuschulden am 31.12.1961	3 196 583	2 343 880	760 255	690 479	882 912	10 233	346 368	37 646	5 924 476
Gesamtverschuldung (ohne Kassenkredite)	8 200 102	6 298 566	2 364 845	1 791 573	2 093 588	48 560	863 091	234 484	15 596 244

C. Laufzeiten der Neuverschuldung ¹⁾

a) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Laufzeit weniger als 4 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	4 211	11 896	12 012	14 045	13 175	57 679	19 366	224	132 608	126 137
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	2 358	6 420	1 588	7 089	842	8 785	14 600	—	41 681	44 015
bei Girozentralen	698	3 973	5 181	191	6 071	24 437	1 313	—	41 864	31 235
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt . .	—	—	—	—	—	316	236	—	552	585
bei sonstigen Kreditinstituten	2	445	222	3 220	4 431	18 226	1 911	—	28 458	30 456
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	699	139	97	3 108	1 373	2 572	334	—	8 321	7 182
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .	—	10	45	—	—	5	5	—	65	133
Restkaufgelder	398	160	303	64	105	2 222	484	—	3 737	3 163
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	55	750	4 575	373	353	1 119	483	224	7 931	9 369
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	72	625	23	—	3 479	990	—	5 188	6 383
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . .	—	38	625	1	—	2 000	500	—	3 163	4 329
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	10	—	8	—	1 466	400	—	1 884	1 905
ERP- (ECA-) Kredite	—	24	—	14	—	12	90	—	140	149
bei Bundespost und Bundesbahn	—	—	—	—	—	0	—	—	0	—
Neuschulden bei Gebietskörperschaften . .	3 767	243	157	414	134	2 891	1 117	—	8 724	8 182
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	30	5	—	1	—	—	—	—	36	7 270
Wohnungsbau	1 962	16	14	—	—	4	294	—	2 290	
sonstige Zwecke	1 274	151	28	366	7	2 638	257	—	4 720	
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	501	72	115	48	127	249	566	—	1 677	913
Summe I	7 977	12 211	12 794	14 482	13 310	64 049	21 473	224	146 520	—
dagegen am 31.12.1960	4 527	14 861	15 337	14 652	7 862	62 645	20 779	40	—	140 703
II. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	16 955	39 307	82 241	39 616	24 088	102 595	105 586	7 706	418 094	433 486
Inhaberschuldverschreibungen	7	—	—	—	—	—	—	—	7	—
bei Sparkassen	7 990	11 809	15 078	16 832	14 583	37 724	36 061	540	140 617	140 636
bei Girozentralen	3 622	10 458	21 839	7 317	3 464	20 613	7 183	3 500	77 997	88 307
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt . .	—	—	—	—	—	5 650	8 837	—	14 488	11 060
bei sonstigen Kreditinstituten	2 232	9 232	25 015	8 501	3 260	20 672	15 843	3 500	88 256	112 833
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	1 654	4 165	13 254	2 433	1 390	12 409	6 777	115	42 198	46 248
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .	15	122	159	31	100	43	95	—	564	670
Restkaufgelder	1 140	369	855	376	355	2 265	19 517	—	24 877	10 247
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	295	3 152	6 041	4 125	935	3 218	11 273	51	29 091	23 484
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	568	6 142	25 915	2 322	1 994	20 702	10 399	4 882	72 924	81 939
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . .	397	4 290	8 333	1 346	12	13 870	576	—	28 823	37 000
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	96	460	13 425	341	1 300	6 466	5 499	—	27 587	26 886
ERP- (ECA-) Kredite	75	1 391	4 158	620	667	365	4 324	4 882	16 483	18 050
bei Bundespost und Bundesbahn	—	0	—	15	14	1	—	—	31	—

1) Ohne Annuitätendarlehen und Kassenkredite.

C. Laufzeiten der Neuverschuldung

a) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
Neuschulden bei Gebietskörperschaften ..	2 701	8 005	10 226	2 316	1 820	5 209	8 575	377	39 228	40 224
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe ...	34	132	84	91	6	293	767	—	1 406	} 31 373
Wohnungsbau	577	22	3 453	3	46	599	729	—	5 430	
sonstige Zwecke	1 766	4 209	5 762	976	1 128	3 019	5 857	362	23 079	
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden ..	324	3 642	927	1 245	640	1 297	1 221	15	9 313	8 855
Summe II	20 224	53 454	118 383	44 253	27 902	128 506	124 559	12 965	530 246	—
dagegen am 31.12.1960	19 611	55 523	122 351	70 788	32 062	144 314	105 137	5 863	—	555 649
III. Laufzeit 10 Jahre und mehr										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ...	194 463	429 855	833 880	514 276	176 593	994 977	736 597	19 796	3 900 437	3 390 310
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	—	118 534	55 000	—	50 000	100 714	—	334 248	341 895
bei Sparkassen	61 662	116 134	168 852	145 912	76 344	419 722	170 258	15 100	1 173 984	961 640
bei Girozentralen	45 306	78 166	102 302	68 268	20 464	223 967	114 647	255	653 374	637 994
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt ..	—	—	—	—	—	78 511	31 058	—	109 569	95 303
bei sonstigen Kreditinstituten	20 428	55 290	178 828	50 837	16 204	48 917	81 881	64	452 448	346 256
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	51 901	168 109	227 455	180 883	57 735	158 264	219 634	4 224	1 068 205	867 606
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	994	453	5 502	280	390	1 567	1 500	—	10 687	7 872
Restkaufgelder	680	863	8 970	1 030	1 787	5 523	8 488	154	27 495	24 585
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	3 492	10 839	23 435	12 067	3 669	8 506	8 417	—	70 426	107 159
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	43 237	73 096	183 688	65 117	33 820	113 109	100 788	7 008	619 864	511 687
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ...	6 565	12 141	8 747	6 064	1 191	7 123	5 488	—	47 319	40 102
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	5 778	17 509	110 061	22 431	11 241	48 494	36 345	159	252 017	224 969
ERP- (ECA-) Kredite	29 849	41 196	39 915	27 128	20 302	53 597	54 834	6 850	273 670	246 615
bei Bundespost und Bundesbahn	1 045	2 250	24 965	9 493	1 086	3 896	4 122	—	46 858	—
Neuschulden bei Gebietskörperschaften ..	106 356	109 721	133 810	49 307	63 662	125 194	137 958	1 401	727 409	683 920
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	14 404	8 654	3 995	7 314	812	3 894	10 970	—	50 043	} 605 367
Wohnungsbau	8 471	10 715	47 036	8 710	19 928	25 239	84 527	—	204 625	
sonstige Zwecke	76 274	30 736	75 468	26 708	40 044	92 854	34 510	1 147	377 742	
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden ..	7 207	59 616	7 311	6 574	2 878	3 207	7 952	253	94 998	78 554
Summe III	344 056	612 671	1 151 377	628 700	274 075	1 233 280	975 344	28 205	5 247 709	—
dagegen am 31.12.1960	307 228	526 215	1 024 946	486 192	238 982	1 095 531	884 653	22 171	—	4 585 918
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	215 629	481 059	928 133	567 937	213 856	1 155 251	861 548	27 727	4 451 139	3 949 931
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	43 805	79 309	210 229	67 462	35 814	137 290	112 177	11 891	697 976	600 009
Neuschulden bei Gebietskörperschaften ..	112 824	117 969	144 193	52 037	65 617	133 295	147 650	1 777	775 361	732 327
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden insgesamt (Summe I bis III)	372 258	678 336	1 282 554	687 436	315 286	1 425 836	1 121 375	41 394	5 924 476	—
dagegen am 31.12.1960	331 366	596 598	1 162 634	571 632	278 906	1 302 490	1 010 569	28 074	—	5 282 269
Annuitätsdarlehen (ohne Altschulden) ..	339 643	1 268 896	3 279 713	1 226 633	689 397	884 284	1 590 424	273 867	9 552 857	8 364 459
Neuschulden insgesamt	711 900	1 947 232	4 562 267	1 914 069	1 004 683	2 310 120	2 711 799	315 261	15 477 333	13 646 727

IV. C

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1961

C. Laufzeiten der Neuverschuldung ¹⁾

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Laufzeit weniger als 4 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	65 493	62 453	30 546	11 772	19 929	206	4 002	660	132 608
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	18 376	20 981	3 668	4 554	12 609	149	1 664	660	41 681
bei Girozentralen	22 617	18 187	13 316	3 074	1 756	40	1 060	—	41 864
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt	—	452	209	26	217	—	100	—	552
bei sonstigen Kreditinstituten	16 057	11 664	7 076	1 622	2 966	—	737	—	28 458
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	2 707	5 394	4 117	532	732	13	221	—	8 321
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden ..	55	9	—	—	9	—	—	—	65
Restkaufgelder	731	2 986	1 270	930	784	2	20	—	3 737
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ..	4 950	2 781	890	1 033	856	2	200	—	7 931
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln ..	4 991	196	48	90	59	—	—	—	5 188
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	3 125	38	38	—	1	—	—	—	3 163
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	1 866	18	10	—	8	—	—	—	1 884
ERP- (ECA-) Kredite	—	140	—	90	50	—	—	—	140
bei Bundespost und Bundesbahn	—	0	0	—	—	—	—	—	0
Neuschulden bei Gebietskörperschaften	3 071	5 373	1 791	1 933	1 518	131	280	—	8 724
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	—	36	—	—	36	—	—	—	36
Wohnungsbau	240	2 047	809	665	572	—	3	—	2 290
sonstige Zwecke	2 831	1 756	602	1 035	119	—	133	—	4 720
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	1 534	380	233	790	131	144	—	1 677
Summe I	73 556	68 023	32 386	13 795	21 506	337	4 282	660	146 520
dagegen am 31.12.1960	82 753	54 860	19 111	15 134	20 410	206	3 090	—	140 703
II. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	233 209	168 564	48 952	41 600	77 417	595	15 619	701	418 094
Inhaberschuldverschreibungen	—	7	—	—	7	—	—	—	7
bei Sparkassen	60 730	73 349	13 950	14 101	44 970	327	6 038	500	140 617
bei Girozentralen	45 907	28 651	11 392	9 126	7 966	167	3 304	135	77 997
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt	4 223	9 972	2 801	4 283	2 887	—	286	6	14 488
bei sonstigen Kreditinstituten	55 513	30 085	11 283	6 056	12 697	50	2 657	—	88 256
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	29 083	10 436	2 987	3 715	3 689	44	2 619	60	42 198
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden ..	256	295	53	133	109	—	14	—	564
Restkaufgelder	18 919	5 602	2 530	1 873	1 199	—	356	—	24 877
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ..	18 577	10 168	3 955	2 313	3 893	7	345	—	29 091
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln ..	61 939	10 604	6 088	3 337	1 178	—	357	25	72 924
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	22 837	5 874	3 663	1 779	431	—	113	—	28 823
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	24 819	2 639	1 690	903	46	—	129	—	27 587
ERP- (ECA-) Kredite	14 268	2 074	734	640	701	—	115	25	16 483
bei Bundespost und Bundesbahn	14	17	—	16	0	—	—	—	31

1) Ohne Annuitätsdarlehen und Kassenkredite.

C. Laufzeiten der Neuverschuldung

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
Neuschulden bei Gebietskörperschaften . . .	11 066	24 618	8 150	6 062	9 706	701	2 984	559	39 228
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	520	885	410	229	246	—	0	—	1 406
Wohnungsbau	757	4 651	1 444	1 463	1 744	—	22	—	5 430
sonstige Zwecke	9 672	11 991	4 756	2 744	3 893	598	1 357	59	23 079
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . .	117	7 091	1 540	1 626	3 822	103	1 605	500	9 313
Summe II	306 214	203 786	63 190	51 000	88 301	1 296	18 960	1 286	530 246
dagegen am 31.12.1960	323 815	202 159	64 751	46 806	88 958	1 644	27 775	1 899	555 649
III. Laufzeit 10 Jahre und mehr									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	2 128 414	1 520 337	471 716	448 103	596 520	4 998	223 027	28 659	3 900 437
Inhaberschuldverschreibungen	334 248	—	—	—	—	—	—	—	334 248
bei Sparkassen	367 903	718 271	169 091	192 509	354 544	2 127	85 046	2 763	1 173 984
bei Girozentralen	253 777	332 434	121 667	95 119	114 455	1 192	55 864	11 300	653 374
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt	14 857	93 296	26 824	29 970	36 503	—	1 416	—	109 569
bei sonstigen Kreditinstituten	319 796	122 114	34 938	33 642	53 453	81	10 538	—	452 448
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	781 803	206 933	100 694	81 902	22 964	1 373	64 928	14 542	1 068 205
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . .	6 374	4 196	1 746	1 294	1 111	46	116	—	10 687
Restkaufgelder	15 144	11 365	4 010	5 082	2 216	57	931	54	27 495
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	34 511	31 727	12 746	8 585	10 274	121	4 188	—	70 426
Neuschulden aus öffentlichen Sondernmitteln . .	424 561	175 978	84 572	53 912	35 908	1 586	16 436	2 889	619 864
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	22 402	19 638	8 803	5 118	5 717	—	5 279	—	47 319
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	215 809	26 372	17 838	6 395	2 034	104	7 737	2 098	252 017
ERP- (ECA-) Kredite	140 833	128 626	57 725	41 720	27 700	1 482	3 419	791	273 670
bei Bundespost und Bundesbahn	45 516	1 342	206	680	456	—	—	—	46 858
Neuschulden bei Gebietskörperschaften . . .	263 838	375 756	108 392	123 669	141 678	2 017	83 663	4 152	727 409
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	11 633	30 056	7 700	9 746	12 484	126	8 338	16	50 043
Wohnungsbau	93 587	94 561	30 333	35 749	27 798	680	16 382	95	204 625
sonstige Zwecke	155 305	166 690	53 922	53 732	58 470	566	51 706	4 041	377 742
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . .	3 313	84 449	16 437	24 442	42 926	644	7 237	—	94 998
Summe III	2 816 813	2 072 071	664 680	625 684	773 105	8 601	323 126	35 700	5 247 709
dagegen am 31.12.1960	2 470 826	1 781 119	579 295	527 766	667 079	6 979	298 917	35 055	4 585 918
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	2 427 116	1 751 354	551 214	501 475	692 867	5 799	242 648	30 020	4 451 139
Neuschulden aus öffentlichen Sondernmitteln . .	491 491	186 778	90 707	57 340	37 145	1 586	16 792	2 914	697 976
Neuschulden bei Gebietskörperschaften . . .	277 975	405 747	118 334	131 664	152 901	2 849	86 927	4 711	775 361
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden insgesamt (Summe I bis III)	3 196 583	2 343 880	760 255	690 479	882 912	10 233	346 368	37 646	5 924 476
dagegen am 31.12.1960	2 877 393	2 038 138	663 157	589 706	776 446	8 829	329 783	36 953	5 282 269
Annuitätsdarlehen (ohne Altschulden)	4 897 770	3 944 347	1 597 653	1 098 784	1 209 657	38 253	514 718	196 022	9 552 857
Neuschulden insgesamt	8 094 353	6 288 227	2 357 908	1 789 263	2 092 569	48 486	861 086	233 667	15 477 333

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung ¹⁾

1. Neuverschuldung zusammen

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Kämmererverwaltungen	525 255	1 616 920	3 354 043	1 482 674	779 312	1 530 545	2 000 224	263 976	11 552 947	10 184 694
0 Allgemeine Verwaltung	8 328	20 752	71 874	17 484	10 719	20 801	24 485	8 544	182 986	178 918
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 972	1 993	8 823	11 653	642	1 624	6 792	—	34 499	28 227
2 Schulen	122 867	331 567	361 802	196 155	152 312	313 202	500 381	54 868	2 033 154	1 821 209
3 Kultur	3 145	10 192	54 650	65 546	7 370	10 246	24 133	2 308	177 589	154 060
4 Fürsorge und Jugendhilfe	16 686	16 645	93 503	37 795	4 037	23 796	29 063	1 898	223 422	195 501
5 Gesundheits- und Jugendpflege	33 478	113 176	269 151	149 413	37 077	160 816	236 047	10 268	1 009 427	870 616
Einrichtungen des Gesundheitswesens	27 541	97 919	227 261	134 872	30 758	142 394	220 095	9 089	889 930	771 775
Übriges aus Einzelplan 5	5 937	15 256	41 890	14 541	6 320	18 422	15 952	1 179	119 497	98 840
6 Bau- und Wohnungswesen	169 152	540 404	1 261 092	516 755	239 548	337 719	482 722	88 885	3 636 277	3 341 071
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	17 165	126 318	229 429	137 260	83 284	64 613	46 111	7 427	711 609	623 465
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	16 087	37 579	150 234	44 009	3 913	41 450	98 920	35 912	428 102	373 744
Straßen, Wege, Brücken	132 377	364 363	767 945	231 810	143 260	206 838	316 221	45 125	2 207 939	2 022 504
Trümmerbeseitigung und -verwertung	38	2 193	13 761	37 127	1 605	3 686	714	—	59 124	47 745
Übriges aus Einzelplan 6	3 485	9 951	99 723	66 549	7 486	21 132	20 757	421	229 503	273 611
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	125 728	485 910	819 085	369 676	196 269	445 836	443 229	40 610	2 926 344	2 467 600
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	98 993	389 690	588 357	257 460	113 314	275 113	313 577	28 676	2 065 179	1 738 993
Müllbeseitigung	1 415	3 099	8 125	4 224	1 658	391	4 149	361	23 422	14 599
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	4 849	17 146	48 489	19 279	8 288	37 925	50 463	2 334	188 774	180 808
Übrige öffentliche Einrichtungen	10 103	36 742	93 985	54 914	30 612	30 572	25 585	7 398	289 911	265 595
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	6 966	17 924	28 796	13 584	26 658	43 194	30 332	485	167 939	267 612
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	3 402	21 308	51 333	20 216	15 740	58 641	19 123	1 356	191 118	
9 Finanzen und Steuern	42 879	96 129	410 259	113 139	130 911	215 886	250 073	56 594	1 315 869	1 118 325
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	18 103	62 222	239 066	55 184	85 700	160 395	166 037	53 637	840 345	762 816
Übriges allgemeines Grundvermögen	20 419	33 871	152 066	31 279	44 169	51 518	64 346	2 957	400 625	297 769
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	4 357	36	19 127	26 675	1 042	3 973	19 689	—	74 899	57 740
Nicht aufgeteilt	20	154	3 804	5 059	425	618	3 300	—	13 379	9 165
II. Wirtschaftsunternehmen ³⁾	186 646	330 312	1 208 225	431 395	225 372	779 575	711 575	51 286	3 924 385	3 462 030
Elektrizitätsversorgung	75 380	114 905	479 997	162 593	57 596	253 385	278 184	16 051	1 438 090	1 265 427
Gasversorgung	21 203	40 838	136 476	12 176	25 364	153 664	81 218	8 041	478 981	433 792
Wasserversorgung	38 215	132 135	328 016	148 750	108 085	274 736	276 999	18 039	1 324 974	1 135 875
Hafen- und Umschlagunternehmen	15 303	4 869	31 689	4 255	3 719	8 454	4 191	—	72 480	53 546
Übrige Verkehrsunternehmen	12 359	25 864	142 897	59 697	12 260	46 486	38 529	2 590	340 683	323 915
Übriges aus Einzelplan 8	24 185	11 700	89 150	43 923	18 349	42 851	32 454	6 565	269 178	249 475
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	146 541	265 649	920 661	242 225	170 982	617 335	470 720	44 156	2 878 269	2 560 826
Neuschulden insgesamt	711 900	1 947 232	4 562 267	1 914 069	1 004 683	2 310 120	2 711 799	315 261	15 477 333	—
dagegen am 31.12.1960	616 958	1 701 617	4 151 643	1 651 411	865 304	2 087 403	2 311 379	261 013	—	13 646 728

1) Ohne Kassenkredite. — 2) Vorwiegend Sondervermögen und allgemeines Kapitalvermögen. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt.

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

1. Neuverschuldung zusammen

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kümmereiverwaltungen	5 458 080	5 115 131	1 892 870	1 472 639	1 713 329	36 293	783 754	195 982	11 552 947
0 Allgemeine Verwaltung	73 259	63 562	22 104	16 002	11 415	14 040	40 522	5 643	182 986
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	24 186	8 198	4 476	2 116	1 406	201	2 115	—	34 499
2 Schulen	797 270	1 031 115	314 182	312 362	401 486	3 084	193 751	11 017	2 033 154
3 Kultur	163 699	11 980	5 747	2 239	3 988	6	582	1 329	177 589
4 Fürsorge und Jugendhilfe	123 997	37 105	19 254	9 112	8 713	26	30 537	31 783	223 422
5 Gesundheits- und Jugendpflege	481 460	176 417	103 249	50 831	17 723	4 614	231 833	119 718	1 009 427
Einrichtungen des Gesundheitswesens	420 135	129 230	86 744	31 737	6 260	4 490	221 237	119 328	889 930
Übriges aus Einzelplan 5	61 325	47 186	16 505	19 094	11 463	124	10 596	390	119 497
6 Bau- und Wohnungswesen	2 026 512	1 353 610	481 779	328 647	537 324	5 861	235 545	20 610	3 636 277
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	550 503	105 050	71 393	21 367	11 439	851	45 361	10 695	711 609
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	171 071	234 897	84 152	88 716	59 515	2 514	21 155	979	428 102
Straßen, Wege, Brücken	1 086 412	948 466	296 087	203 694	446 274	2 411	165 878	7 183	2 207 939
Trümmerbeseitigung und -verwertung	57 552	1 523	1 137	61	325	—	50	—	59 124
Übriges aus Einzelplan 6	160 974	63 674	29 009	14 810	19 770	85	3 102	1 752	229 503
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsfor- derung	1 145 122	1 762 535	616 215	550 940	592 819	2 561	14 408	4 280	2 926 344
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	678 202	1 381 733	515 351	459 394	405 856	1 131	5 127	117	2 065 179
Müllbeseitigung	17 756	5 585	3 060	1 550	861	113	81	—	23 422
Einrichtungen der Lebensmittelver- sorgung	150 327	38 296	29 836	7 148	1 312	—	151	—	188 774
Übrige öffentliche Einrichtungen	192 552	95 486	40 525	29 055	24 994	913	1 749	124	289 911
Förderung der Land- und Forstwirt- schaft	1 749	160 673	6 910	17 566	136 192	5	1 479	4 038	167 939
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	104 537	80 762	20 533	36 227	23 603	398	5 820	—	191 118
9 Finanzen und Steuern	613 763	666 487	323 215	199 252	138 120	5 900	34 017	1 602	1 315 869
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	300 676	521 538	240 260	163 759	112 739	4 780	17 914	217	840 345
Übriges allgemeines Grundvermögen	253 607	133 232	75 069	32 656	24 441	1 067	12 401	1 386	400 625
Übriges aus Einzelplan 9	59 481	11 717	7 886	2 837	940	53	3 702	—	74 899
Nicht aufgeteilt	8 812	4 122	2 650	1 137	335	—	444	—	13 379
II. Wirtschaftsunternehmen	2 636 272	1 173 095	465 038	316 624	379 240	12 193	77 332	37 685	3 924 385
Elektrizitätsversorgung	1 194 315	199 210	123 401	54 597	18 452	2 760	28 772	15 794	1 438 090
Gasversorgung	374 560	103 253	83 834	18 144	815	460	416	752	478 981
Wasserversorgung	528 074	769 217	214 317	212 952	333 223	8 725	27 683	—	1 324 974
Hafen- und Umschlagunternehmen	63 949	8 071	5 706	1 987	287	91	459	—	72 480
Übrige Verkehrsunternehmen	300 576	22 982	11 445	5 914	5 482	141	13 129	3 996	340 683
Übriges aus Einzelplan 8	174 799	70 363	26 335	23 029	20 981	17	6 873	17 144	269 178
darunter an Eigenbetriebe weiterge- gebene Darlehen	2 233 628	608 653	417 322	166 576	19 903	4 852	35 741	246	2 878 269
Neuschulden insgesamt	8 094 353	6 288 227	2 357 908	1 789 263	2 092 569	48 486	861 086	233 667	15 477 333
dagegen am 31.12.1960	7 205 459	5 433 216	2 083 410	1 532 592	1 774 868	42 347	829 004	179 048	13 646 728

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

2. Schulden aus Kreditmarktmitteln¹⁾

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Kämmererverwaltungen	302 795	1 198 968	2 362 802	1 304 881	580 016	1 126 159	1 428 307	151 149	8 455 077	7 316 235
0 Allgemeine Verwaltung	7 443	19 266	66 099	16 754	10 148	19 643	20 046	8 263	167 662	163 959
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 360	1 455	6 402	9 722	613	451	6 206	—	27 209	23 855
2 Schulen	71 207	238 079	323 316	189 165	117 836	298 480	450 754	46 703	1 735 540	1 542 443
3 Kultur	1 978	10 159	52 477	64 732	6 990	9 513	22 141	1 758	169 747	148 088
4 Fürsorge und Jugendhilfe	7 940	10 163	56 993	33 725	2 894	15 263	14 481	1 898	143 358	122 979
5 Gesundheits- und Jugendpflege	24 702	86 582	194 071	134 165	32 606	118 879	128 016	8 818	727 839	622 308
Einrichtungen des Gesundheitswesens	19 685	73 331	158 742	120 260	26 664	100 871	114 869	8 012	622 433	533 364
Übriges aus Einzelplan 5	5 017	13 251	35 330	13 906	5 943	18 008	13 146	805	105 406	88 946
6 Bau- und Wohnungswesen	96 206	394 230	814 333	454 133	185 759	240 958	324 414	48 371	2 558 405	2 266 016
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	11 781	72 668	193 151	129 278	55 923	45 810	30 240	5 265	544 115	463 853
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	7 671	23 816	74 518	26 139	3 657	28 012	53 501	2 975	220 288	171 061
Straßen, Wege, Brücken	74 192	288 763	508 805	201 108	120 570	151 198	224 333	39 710	1 608 680	1 429 425
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	581	6 221	35 405	573	2 502	54	—	45 335	39 775
Übriges aus Einzelplan 6	2 562	8 403	31 638	62 205	5 037	13 437	16 286	421	139 989	161 902
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	62 939	379 173	604 312	305 674	141 417	297 284	317 799	31 572	2 140 170	1 798 205
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	43 977	305 483	422 619	208 945	78 580	178 678	209 453	20 826	1 468 561	1 207 580
Müllbeseitigung	1 046	2 947	7 332	4 007	1 658	288	4 149	220	21 647	—
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	3 521	15 497	42 621	19 085	7 807	28 474	49 672	2 203	168 880	—
Übrige öffentliche Einrichtungen	9 289	32 889	81 599	52 372	28 599	27 182	21 010	7 140	260 081	414 978
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 006	9 458	9 335	3 744	10 575	24 211	19 399	317	80 044	175 648
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	2 099	12 900	40 806	17 521	14 200	38 450	14 115	866	140 957	
9 Finanzen und Steuern	28 001	59 707	243 910	91 896	81 327	125 071	143 402	3 768	777 082	624 106
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	6 603	28 039	109 963	40 487	41 834	80 112	71 790	944	379 774	332 936
Übriges allgemeines Grundvermögen	17 288	31 633	119 148	30 191	38 640	43 839	58 628	2 823	342 189	246 702
Übriges aus Einzelplan 9	4 110	36	14 799	21 219	853	1 119	12 984	—	55 119	44 466
Nicht aufgeteilt	20	154	887	4 913	425	618	1 048	—	8 064	4 272
II. Wirtschaftsunternehmen	144 432	282 299	1 033 225	387 339	188 221	686 164	619 303	32 982	3 373 964	2 948 151
Elektrizitätsversorgung	63 625	107 541	435 555	146 018	56 636	226 082	254 319	7 919	1 297 695	1 141 667
Gasversorgung	17 466	35 771	117 930	10 158	24 423	137 578	74 972	4 801	423 099	379 481
Wasserversorgung	29 095	105 722	269 490	129 628	79 209	239 284	220 690	13 784	1 086 902	910 785
Hafen- und Umschlagunternehmen	10 268	3 783	24 405	3 730	3 231	7 279	4 158	—	56 855	41 201
Übrige Verkehrsunternehmen	9 356	19 297	106 021	55 290	10 834	41 221	34 678	155	276 851	260 038
Übriges aus Einzelplan 8	14 621	10 185	79 825	42 514	13 888	34 719	30 486	6 324	232 563	214 980
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	116 668	227 177	786 047	215 231	146 909	553 692	422 361	28 802	2 496 887	2 208 026
Neuschulden insgesamt	447 227	1 481 266	3 396 027	1 692 219	768 237	1 812 323	2 047 610	184 131	11 829 041	—
dagegen am 31.12.1960	371 383	1 271 420	3 077 568	1 451 525	649 598	1 602 300	1 701 418	139 171	—	10 264 383

1) Ohne Kassenkredite.

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

2. Schulden aus Kreditmarktmitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammereiverwaltungen	4 143 416	3 589 872	1 335 055	1 029 722	1 199 454	25 641	547 968	173 820	8 455 077
0 Allgemeine Verwaltung	65 222	58 892	21 695	14 070	10 106	13 021	38 064	5 484	167 662
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	18 521	6 573	3 500	1 757	1 165	151	2 115	—	27 209
2 Schulen	711 635	853 170	267 523	261 947	320 917	2 783	161 862	8 874	1 735 540
3 Kultur	157 377	10 669	5 390	2 037	3 235	6	403	1 298	169 747
4 Fürsorge und Jugendhilfe	80 167	24 399	11 575	5 858	6 941	26	11 652	27 139	143 358
5 Gesundheits- und Jugendpflege	323 155	130 046	74 227	38 907	14 986	1 927	166 701	107 938	727 839
Einrichtungen des Gesundheitswesens	268 614	88 420	59 572	22 387	4 617	1 843	157 852	107 548	622 433
Übriges aus Einzelplan 5	54 540	41 627	14 655	16 520	10 368	84	8 849	390	105 406
6 Bau- und Wohnungswesen	1 488 172	917 402	334 378	219 372	360 819	2 832	135 251	17 581	2 558 405
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	436 292	70 697	50 478	14 005	6 062	152	26 627	10 499	544 115
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	87 249	125 985	43 818	49 382	32 082	703	6 601	453	220 288
Straßen, Wege, Brücken	816 484	686 029	229 320	146 492	308 290	1 927	100 168	5 998	1 608 680
Trümmerbeseitigung und -verwertung	44 989	334	130	13	191	—	11	—	45 335
Übriges aus Einzelplan 6	103 158	34 357	10 632	9 480	14 195	50	1 844	630	139 989
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	888 272	1 239 642	445 380	380 158	412 093	2 012	8 285	3 971	2 140 170
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	483 341	982 986	359 767	311 998	310 524	698	2 234	—	1 468 561
Müllbeseitigung	16 900	4 683	2 661	1 218	691	113	65	—	21 647
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	134 399	34 329	26 648	6 610	1 071	—	151	—	168 880
Übrige öffentliche Einrichtungen	174 131	84 473	36 245	25 437	21 987	803	1 477	—	260 081
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 384	74 227	4 444	7 890	61 893	—	463	3 971	80 044
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	78 116	58 944	15 614	27 005	15 927	398	3 897	—	140 957
9 Finanzen und Steuern	405 076	347 260	170 764	104 738	68 874	2 884	23 210	1 536	777 082
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	149 654	220 447	97 307	73 728	47 576	1 837	9 522	150	379 774
Übriges allgemeines Grundvermögen	210 528	119 196	68 534	29 086	20 579	997	11 079	1 386	342 189
Übriges aus Einzelplan 9	44 894	7 616	4 923	1 924	719	50	2 609	—	55 119
Nicht aufgeteilt	5 818	1 821	623	879	318	—	425	—	8 064
II. Wirtschaftsunternehmen	2 306 793	975 092	413 964	263 768	287 859	9 501	55 819	36 260	3 373 964
Elektrizitätsversorgung	1 073 852	180 525	113 064	49 781	14 962	2 718	27 902	15 415	1 297 695
Gasversorgung	328 713	93 218	75 985	16 120	664	448	416	752	423 099
Wasserversorgung	442 305	627 132	190 654	175 196	255 091	6 191	17 465	—	1 086 902
Hafen- und Umschlagunternehmen	50 578	5 845	4 273	1 385	167	20	433	—	56 855
Übrige Verkehrsunternehmen	249 563	18 409	8 768	4 865	4 651	124	5 915	2 965	276 851
Übriges aus Einzelplan 8	161 782	49 965	21 221	16 420	12 324	—	3 689	17 128	232 563
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	1 941 949	531 705	372 796	140 444	14 523	3 942	23 012	220	2 496 897
Neuschulden insgesamt	6 450 209	4 564 965	1 749 019	1 293 490	1 487 314	35 142	603 787	210 080	11 829 041
dagegen am 31.12.1960	5 674 690	3 850 144	1 510 770	1 082 864	1 225 459	31 051	585 368	154 181	10 264 383

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Kämmererverwaltungen	65 261	188 142	210 259	76 332	53 141	145 798	189 856	7 186	935 973	846 239
0 Allgemeine Verwaltung	349	903	4 881	427	138	371	205	—	7 274	6 184
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	188	265	1 278	1 925	—	117	—	—	3 773	1 433
2 Schulen	5 491	16 922	11 020	4 209	1 278	4 429	13 838	57	57 245	58 763
3 Kultur	737	16	1 463	634	88	567	778	—	4 285	2 987
4 Fürsorge und Jugendhilfe	1 154	451	6 680	1 543	250	1 807	2 448	—	14 333	13 114
5 Gesundheits- und Jugendpflege	2 306	17 483	7 398	7 580	1 943	27 982	55 439	231	120 363	115 157
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 213	17 302	5 008	7 361	1 788	27 909	54 453	231	116 265	111 664
Übriges aus Einzelplan 5	93	181	2 390	219	155	73	987	—	4 098	3 489
6 Bau- und Wohnungswesen	18 753	83 158	78 997	23 356	16 174	29 078	41 224	796	291 536	280 594
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 070	50 250	19 412	6 522	8 695	10 907	12 711	17	110 584	111 203
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	723	2 464	3 696	4 232	134	1 080	10 111	17	22 457	18 839
Straßen, Wege, Brücken	15 583	28 226	47 929	8 603	6 207	15 555	17 556	762	140 419	130 064
Trümmerbeseitigung und -verwertung	24	1 612	120	1 475	443	137	27	—	3 838	4 565
Übriges aus Einzelplan 6	354	605	7 840	2 525	695	1 400	820	—	14 237	15 924
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	35 482	60 911	86 000	34 462	24 136	68 766	61 916	5 609	377 283	314 375
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	33 062	55 192	63 674	30 936	20 444	50 804	56 757	5 379	316 247	266 897
Müllbeseitigung	65	104	624	48	—	100	—	141	1 082	—
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	409	1 650	5 426	24	144	7 745	409	—	15 807	—
Übrige öffentliche Einrichtungen	467	894	6 512	1 499	1 337	975	1 442	—	13 125	25 612
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 194	1 296	2 987	1 004	1 757	4 348	1 550	90	14 226	21 864
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	284	1 775	6 778	951	454	4 795	1 759	—	16 796	
9 Finanzen und Steuern	800	8 033	12 525	2 064	9 134	12 681	13 987	492	59 717	51 887
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	421	6 555	7 267	1 230	5 295	7 195	9 380	453	37 797	35 117
Übriges allgemeines Grundvermögen	268	1 478	5 259	415	3 838	4 363	2 573	38	18 232	14 684
Übriges aus Einzelplan 9	112	—	—	419	—	1 123	2 034	—	3 688	2 088
Nicht aufgeteilt	—	—	15	131	—	—	19	—	165	1 745
II. Wirtschaftsunternehmen	21 261	35 194	125 154	30 454	17 361	58 569	56 631	9 171	353 796	318 786
Elektrizitätsversorgung	9 201	6 134	39 292	14 658	114	17 707	18 170	4 371	109 647	91 649
Gasversorgung	2 489	3 062	15 595	711	538	13 538	2 849	2 437	41 221	40 570
Wasserversorgung	4 952	21 124	33 808	10 118	13 450	19 953	31 639	1 907	136 951	123 089
Hafen- und Umschlagunternehmen	1 546	757	1 863	513	227	140	—	—	5 046	5 080
Übrige Verkehrsunternehmen	1 725	3 129	30 308	3 160	704	3 381	2 559	456	45 422	43 166
Übriges aus Einzelplan 8	1 349	989	4 288	1 293	2 328	3 849	1 413	—	15 509	15 231
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	16 029	29 858	105 120	21 693	11 012	44 664	34 772	8 607	271 755	246 611
Neuschulden insgesamt	86 522	223 336	335 412	106 786	70 503	204 367	246 486	16 357	1 289 769	—
dagegen am 31.12.1960	79 750	211 750	285 768	90 379	54 432	203 040	230 523	9 381	—	1 165 023

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kämmererverwaltungen	528 912	348 776	135 018	115 186	98 118	453	50 212	8 074	935 973
0 Allgemeine Verwaltung	5 436	1 221	1	906	241	73	486	130	7 274
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 195	578	426	125	27	—	—	—	3 773
2 Schulen	38 745	12 483	5 165	4 596	2 722	—	4 594	1 423	57 245
3 Kultur	4 267	18	15	—	3	—	—	—	4 285
4 Fürsorge und Jugendhilfe	8 896	1 284	954	152	178	—	2 425	1 729	14 333
5 Gesundheits- und Jugendpflege	83 228	10 857	7 119	3 520	217	—	22 223	4 055	120 363
Einrichtungen des Gesundheitswesens	79 693	10 419	6 865	3 347	207	—	22 097	4 055	116 265
Übriges aus Einzelplan 5	3 535	437	254	173	10	—	126	—	4 098
6 Bau- und Wohnungswesen	192 658	81 046	32 163	15 347	33 523	13	17 121	712	291 536
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	93 130	16 484	15 002	1 075	395	12	970	—	110 584
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	13 183	6 462	3 134	2 443	883	1	2 778	34	22 457
Straßen, Wege, Brücken	72 379	55 219	13 409	11 156	30 654	—	12 777	44	140 419
Trümmerbeseitigung und -verwertung	3 786	28	20	6	1	—	24	—	3 838
Übriges aus Einzelplan 6	10 180	2 853	597	667	1 589	—	571	633	14 237
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	159 089	216 023	76 655	81 578	57 454	336	2 146	25	377 283
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	122 165	192 716	71 638	76 710	44 048	320	1 366	—	316 247
Müllbeseitigung	704	378	95	235	48	—	—	—	1 082
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	14 546	1 261	888	337	36	—	—	—	15 807
Übrige öffentliche Einrichtungen	10 252	2 800	1 903	424	462	11	73	—	13 125
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	13 886	441	2 061	11 379	5	315	25	14 226
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	11 423	4 981	1 690	1 811	1 480	—	392	—	16 796
9 Finanzen und Steuern	33 266	25 254	12 522	8 948	3 754	31	1 198	—	59 717
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	14 751	22 329	11 344	8 036	2 919	31	717	—	37 797
Übriges allgemeines Grundvermögen	15 332	2 839	1 098	906	835	—	62	—	18 232
Übriges aus Einzelplan 9	3 183	86	80	6	—	—	419	—	3 688
Nicht aufgeteilt	133	14	—	14	—	—	19	—	165
II. Wirtschaftsunternehmen	252 671	94 305	25 123	22 889	43 924	2 369	6 124	696	353 796
Elektrizitätsversorgung	101 575	7 478	5 837	978	663	—	215	378	109 647
Gasversorgung	35 739	5 482	4 849	570	53	11	—	—	41 221
Wasserversorgung	60 366	71 383	11 089	18 024	39 968	2 302	5 203	—	136 951
Hafen- und Umschlagunternehmen	4 433	613	242	218	98	56	—	—	5 046
Übrige Verkehrsunternehmen	42 045	2 532	1 612	643	278	—	528	317	45 422
Übriges aus Einzelplan 8	8 514	6 817	1 495	2 457	2 865	1	178	—	15 509
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	231 475	35 049	22 479	10 573	1 277	720	5 231	—	271 755
Neuschulden insgesamt	781 584	443 081	160 141	138 075	142 043	2 822	56 336	8 769	1 289 769
dagegen am 31.12.1960	712 715	386 056	141 004	118 721	124 379	1 952	55 925	10 327	1 165 023

4. Schulden bei Gebietskörperschaften

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Kümmereiverwaltungen	157 199	229 810	780 982	101 462	146 154	258 588	382 062	105 642	2 161 897	2 022 228
0 Allgemeine Verwaltung	536	582	893	302	432	788	4 233	282	8 049	8 776
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	425	273	1 143	6	29	1 056	586	—	3 518	2 941
2 Schulen	46 168	76 565	27 466	2 780	33 198	10 294	35 790	8 108	240 369	220 002
3 Kultur	430	17	709	179	292	166	1 214	550	3 557	2 989
4 Fürsorge und Jugendhilfe	7 592	6 031	29 830	2 526	893	6 726	12 134	—	65 731	59 408
5 Gesundheits- und Jugendpflege	6 470	9 111	67 681	7 667	2 528	13 956	52 592	1 219	161 224	133 152
Einrichtungen des Gesundheitswesens	5 643	7 286	63 512	7 251	2 306	13 614	50 773	845	151 231	126 749
Übriges aus Einzelplan 5	827	1 824	4 170	416	222	342	1 819	374	9 993	6 404
6 Bau- und Wohnungswesen	54 193	63 015	367 762	39 266	37 616	67 683	117 084	39 718	786 337	794 459
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	3 315	3 401	16 866	1 461	18 666	7 897	3 160	2 145	56 910	48 409
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	7 693	11 299	72 020	13 639	122	12 358	35 307	32 920	185 358	183 844
Straßen, Wege, Brücken	42 602	47 373	211 212	22 100	16 483	40 085	74 332	4 653	458 840	463 014
Trümmerbeseitigung und -verwertung	14	—	7 420	248	589	1 047	633	—	9 952	3 406
Übriges aus Einzelplan 6	569	943	60 245	1 819	1 755	6 296	3 651	—	75 277	95 788
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	27 308	45 826	128 773	29 540	30 716	79 786	63 513	3 429	408 892	355 022
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	21 953	29 016	102 064	17 579	14 290	45 631	47 367	2 471	280 371	264 514
Müllbeseitigung	305	48	169	168	—	4	—	—	693	—
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	919	—	442	171	337	1 706	381	131	4 087	—
Übrige öffentliche Einrichtungen	346	2 960	5 874	1 043	677	2 415	3 133	258	16 706	20 410
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2 766	7 170	16 474	8 836	14 326	14 635	9 383	79	73 669	70 099
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 019	6 632	3 750	1 744	1 086	15 396	3 248	490	33 366	—
9 Finanzen und Steuern	14 078	28 389	153 823	19 178	40 451	78 133	92 683	52 335	479 070	442 331
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	11 079	27 628	121 836	13 467	38 571	73 087	84 867	52 239	422 774	394 760
Übriges allgemeines Grundvermögen	2 863	761	27 660	673	1 691	3 316	3 145	96	40 204	36 384
Übriges aus Einzelplan 9	136	—	4 328	5 038	189	1 731	4 671	—	16 092	11 187
Nicht aufgeteilt	—	—	2 901	16	—	—	2 233	—	5 150	3 149
II. Wirtschaftsunternehmen	20 952	12 820	49 846	13 602	19 790	34 842	35 641	9 132	196 626	195 092
Elektrizitätsversorgung	2 554	1 231	5 150	1 916	845	9 596	5 695	3 761	30 749	32 114
Gasversorgung	1 247	2 005	2 952	1 307	403	2 547	3 397	803	14 661	13 739
Wasserversorgung	4 168	5 289	24 719	9 003	15 426	15 498	24 670	2 348	101 121	102 001
Hafen- und Umschlagunternehmen	3 489	330	5 420	12	260	1 034	33	—	10 579	7 266
Übrige Verkehrsunternehmen	1 279	3 439	6 568	1 247	722	1 884	1 291	1 979	18 409	20 713
Übriges aus Einzelplan 8	8 216	526	5 037	116	2 133	4 282	555	241	21 106	19 262
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	13 844	8 613	29 495	5 300	13 062	18 980	13 586	6 747	109 627	106 188
Neuschulden insgesamt	178 151	242 630	830 828	115 064	165 944	293 430	417 703	114 774	2 358 523	—
dagegen am 31.12.1960	165 825	218 447	788 306	109 506	161 274	282 063	379 438	112 461	—	2 217 320

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

4. Schulden bei Gebietskörperschaften

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kämmererverwaltungen	785 752	1 176 483	422 797	327 731	415 757	10 199	185 574	14 088	2 161 897
0 Allgemeine Verwaltung	2 600	3 448	409	1 026	1 068	946	1 972	29	8 049
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 470	1 048	549	234	214	50	—	—	3 518
2 Schulen	46 890	165 463	41 494	45 820	77 847	302	27 296	720	240 369
3 Kultur	2 054	1 293	342	202	749	—	178	31	3 557
4 Fürsorge und Jugendhilfe	34 933	11 423	6 726	3 103	1 595	—	16 460	2 915	65 731
5 Gesundheits- und Jugendpflege	75 077	35 514	21 903	8 403	2 520	2 687	42 909	7 725	161 224
Einrichtungen des Gesundheitswesens	71 827	30 391	20 307	6 002	1 435	2 647	41 288	7 725	151 231
Übriges aus Einzelplan 5	3 250	5 123	1 597	2 401	1 084	40	1 621	—	9 993
6 Bau- und Wohnungswesen	345 683	355 163	115 238	93 928	142 982	3 016	83 174	2 317	786 337
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	21 082	17 868	5 912	6 286	4 982	687	17 764	196	56 910
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	70 639	102 451	37 201	36 891	26 550	1 810	11 776	492	185 358
Straßen, Wege, Brücken	197 549	207 218	53 358	46 046	107 330	484	52 932	1 141	458 840
Trümmerbeseitigung und -verwertung	8 776	1 162	987	42	133	—	14	—	9 952
Übriges aus Einzelplan 6	47 637	26 464	17 780	4 663	3 987	35	687	489	75 277
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	97 762	306 869	94 180	89 204	123 272	213	3 976	284	408 892
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	72 696	206 030	83 946	70 687	51 284	114	1 528	117	280 371
Müllbeseitigung	153	524	305	97	123	—	16	—	693
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	1 382	2 705	2 299	200	206	—	—	—	4 087
Übrige öffentliche Einrichtungen	8 170	8 213	2 376	3 193	2 544	99	199	124	16 706
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	364	72 560	2 025	7 615	62 920	—	702	43	73 669
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	14 998	16 836	3 229	7 412	6 196	—	1 532	—	33 366
9 Finanzen und Steuern	175 421	293 974	139 929	85 566	65 493	2 986	9 609	66	479 070
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	136 271	278 762	131 609	81 995	62 245	2 912	7 675	66	422 774
Übriges allgemeines Grundvermögen	27 747	11 197	5 436	2 664	3 027	69	1 260	—	40 204
Übriges aus Einzelplan 9	11 403	4 015	2 883	907	221	4	674	—	16 092
Nicht aufgeteilt	2 862	2 288	2 026	245	17	—	—	—	5 150
II. Wirtschaftsunternehmen	76 808	103 698	25 951	29 967	47 456	323	15 390	730	196 626
Elektrizitätsversorgung	18 887	11 207	4 500	3 837	2 828	42	655	—	30 749
Gasversorgung	10 109	4 552	3 001	1 454	98	—	—	—	14 661
Wasserversorgung	25 403	70 702	12 574	19 733	38 163	233	5 015	—	101 121
Hafen- und Umschlagunternehmen	8 939	1 613	1 191	384	23	15	27	—	10 579
Übrige Verkehrsunternehmen	8 968	2 042	1 066	406	553	16	6 686	714	18 409
Übriges aus Einzelplan 8	4 503	13 581	3 619	4 153	5 792	17	3 007	16	21 106
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	60 204	41 899	22 046	15 559	4 103	190	7 498	26	109 627
Neuschulden insgesamt	862 560	1 280 181	448 748	357 698	463 213	10 522	200 963	14 818	2 358 523
dagegen am 31.12.1960	818 055	1 197 016	431 636	331 006	425 030	9 344	187 710	14 540	2 217 320

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1961
 E. Darlehensaufnahmen ¹⁾ im Rechnungsjahr 1961 nach Verwendungszwecken
 a) nach Ländern
 1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen vom 1.4.1960 bis 31.12.1960
I. Kämmererverwaltungen	107 593	286 607	469 957	287 307	168 215	282 837	422 731	51 437	2 076 684	1 394 960
0 Allgemeine Verwaltung	3 527	3 724	5 706	899	1 208	2 872	3 938	1 746	23 620	23 948
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	770	237	2 263	172	—	29	1 283	—	4 754	1 350
2 Schulen	22 053	57 363	43 150	29 349	35 729	62 123	99 892	8 329	357 989	251 148
3 Kultur	291	2 047	4 203	12 320	2 126	1 106	7 788	267	30 149	24 197
4 Fürsorge und Jugendhilfe	3 922	2 359	15 449	8 373	863	3 398	6 016	477	40 858	20 866
5 Gesundheits- und Jugendpflege	5 823	23 015	54 809	23 728	8 959	23 988	40 072	1 842	182 236	128 804
Einrichtungen des Gesundheitswesens	4 938	18 289	49 949	19 181	7 075	19 634	36 250	1 509	156 825	110 594
Übriges aus Einzelplan 5	886	4 726	4 860	4 547	1 884	4 354	3 821	332	25 410	18 209
6 Bau- und Wohnungswesen	25 616	81 451	158 288	112 685	46 751	59 633	106 866	19 943	611 235	444 107
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 069	5 948	33 077	44 984	10 273	7 595	5 575	283	109 804	45 621
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	4 354	7 102	20 484	9 017	2 801	10 997	30 605	5 150	90 509	59 518
Straßen, Wege, Brücken	18 451	66 209	95 907	43 851	33 000	37 475	67 644	14 510	377 047	300 008
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	110	100	2 590	131	—	—	—	2 931	2 952
Übriges aus Einzelplan 6	742	2 085	8 720	12 243	546	3 566	3 042	—	30 945	36 006
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	30 256	102 998	122 024	77 383	50 370	86 416	103 667	15 889	589 003	381 952
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	24 512	81 967	85 380	57 455	29 179	58 743	79 793	13 136	430 166	259 516
Müllbeseitigung	345	758	1 845	33	273	50	765	183	4 251	—
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	160	2 823	7 212	4 294	2 372	3 498	6 695	—	27 054	—
Übrige öffentliche Einrichtungen	2 528	7 181	14 321	9 187	9 414	6 195	3 747	1 656	54 229	68 065
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 669	5 945	6 151	3 591	7 149	9 246	6 613	309	40 673	54 372
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 043	4 324	7 116	2 823	1 983	8 683	6 054	604	32 629	
9 Finanzen und Steuern	15 335	13 409	63 488	19 117	21 784	42 821	53 191	2 945	232 092	116 018
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	2 784	4 571	28 602	7 712	4 823	22 037	11 732	2 401	84 663	54 105
Übriges allgemeines Grundvermögen	11 154	8 828	34 075	6 936	16 944	20 710	33 469	544	132 661	54 824
Übriges aus Einzelplan 9	1 397	10	811	4 469	16	74	7 990	—	14 767	7 087
Nicht aufgeteilt	—	—	576	3 279	425	452	17	—	4 749	2 570
II. Wirtschaftsunternehmen	32 276	64 285	188 090	54 660	44 473	137 303	116 517	16 917	654 520	383 003
Elektrizitätsversorgung	7 232	30 764	73 882	15 193	13 428	40 861	39 672	3 478	224 510	132 361
Gasversorgung	2 454	5 307	19 975	1 544	5 305	19 465	11 440	2 290	67 779	33 460
Wasserversorgung	9 485	18 897	55 608	26 741	20 193	53 504	47 963	6 815	239 206	145 385
Hafen- und Umschlagunternehmen	4 896	347	5 189	555	1 426	6 482	3 349	—	22 245	6 718
Übrige Verkehrsunternehmen	2 624	3 218	12 278	3 505	1 719	10 298	4 132	—	37 773	32 853
Übriges aus Einzelplan 8	5 584	5 752	21 159	7 122	2 402	6 693	9 962	4 334	63 008	32 228
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	18 680	53 913	136 622	22 286	34 988	103 922	82 432	15 200	468 043	272 132
Darlehensaufnahmen insgesamt	139 868	350 892	658 047	341 967	212 688	420 140	539 247	68 354	2 731 204	—
dagegen vom 1.4.1960 bis 31.12.1960	89 932	230 071	518 306	231 328	140 995	184 392	324 649	58 286	—	1 777 959

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1961
E. Darlehensaufnahmen im Rechnungsjahr 1961 nach Verwendungszwecken
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
1 000 DM

IV. E

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kämmereiverwaltungen	872 068	1 038 004	327 446	299 714	403 773	7 071	107 218	59 395	2 076 684
0 Allgemeine Verwaltung	4 252	11 436	2 978	2 309	2 810	3 338	7 114	818	23 620
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 313	1 441	859	327	237	19	—	—	4 754
2 Schulen	120 095	206 704	47 964	60 316	98 301	124	27 110	4 081	357 989
3 Kultur	26 376	2 614	1 027	360	1 227	—	410	749	30 149
4 Fürsorge und Jugendhilfe	18 372	7 004	2 952	2 245	1 806	—	4 706	10 776	40 858
5 Gesundheits- und Jugendpflege	79 279	30 971	17 731	8 315	4 166	760	32 617	39 367	182 236
Einrichtungen des Gesundheitswesens	66 451	21 193	15 303	4 390	740	760	30 119	39 063	156 825
Übriges aus Einzelplan 5	12 829	9 778	2 428	3 925	3 426	—	2 499	305	25 410
6 Bau- und Wohnungswesen	296 909	284 044	87 085	69 890	126 042	1 026	26 952	3 330	611 235
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	88 956	9 944	5 131	2 549	2 158	106	8 564	2 339	109 804
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	32 175	56 504	18 893	23 382	13 837	391	1 830	—	90 509
Straßen, Wege, Brücken	154 810	204 998	57 552	40 798	106 119	530	16 373	866	377 047
Trümmerbeseitigung und -verwertung	2 735	195	183	—	12	—	—	—	2 931
Übriges aus Einzelplan 6	18 233	12 402	5 326	3 160	3 916	—	185	125	30 945
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	196 273	389 703	113 020	127 146	148 353	1 184	2 998	29	589 003
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	131 234	298 932	93 184	105 474	99 226	1 048	—	—	430 166
Müllbeseitigung	3 013	1 221	603	571	31	16	18	—	4 251
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	18 895	8 159	5 601	2 123	435	—	—	—	27 054
Übrige öffentliche Einrichtungen	30 227	23 712	8 196	7 709	7 718	90	290	—	54 229
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	29	40 269	1 177	4 126	34 965	—	346	29	40 673
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	12 876	17 410	4 259	7 144	5 978	30	2 344	—	32 629
9 Finanzen und Steuern	123 903	103 057	53 532	28 265	20 642	619	4 886	245	232 092
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	34 734	48 795	22 841	15 186	10 526	242	1 135	—	84 663
Übriges allgemeines Grundvermögen	76 612	52 536	30 012	12 931	9 215	377	3 269	245	132 661
Übriges aus Einzelplan 9	12 558	1 727	678	148	900	—	483	—	14 767
Nicht aufgeteilt	3 295	1 029	300	540	189	—	425	—	4 749
II. Wirtschaftsunternehmen	409 676	229 101	91 097	68 319	67 036	2 650	9 738	6 005	654 520
Elektrizitätsversorgung	178 779	41 856	25 823	12 395	3 513	125	2 655	1 220	224 510
Gasversorgung	52 232	15 331	11 685	3 468	54	125	216	—	67 779
Wasserversorgung	84 330	149 366	41 996	46 534	58 444	2 391	5 509	—	239 206
Hafen- und Umschlagunternehmen	20 509	1 736	1 471	220	44	—	—	—	22 245
Übrige Verkehrsunternehmen	31 127	6 041	4 259	378	1 404	—	605	—	37 773
Übriges aus Einzelplan 8	42 699	14 771	5 863	5 323	3 577	8	753	4 785	63 008
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	343 546	119 966	80 234	34 879	2 632	2 221	4 531	—	468 043
Darlehensaufnahme insgesamt	1 281 743	1 267 105	418 543	368 033	470 809	9 720	116 956	65 400	2 731 204
dagegen vom 1.4.1960 bis 31.12.1960	799 377	871 665	285 363	237 352	340 616	8 334	85 782	21 135	1 777 959

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1961
 F. Tilgung von Neuschulden im Rechnungsjahr 1961
 nach Ländern und Größenklassen
 1 000 DM

Land	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				

Schulden aus Kreditmarktmitteln

Schleswig-Holstein	10 298	12 763	6 319	3 138	3 039	267	3 998	—	27 060
Niedersachsen	29 794	39 040	12 387	10 502	16 150	—	10 587	—	79 420
Nordrhein-Westfalen	115 196	46 033	24 613	12 315	7 482	1 623	18 041	4 627	183 897
Hessen	33 890	29 299	6 459	9 179	13 661	—	5 967	975	70 131
Rheinland-Pfalz	19 151	27 806	9 346	5 134	12 424	902	7 094	421	54 474
Baden-Württemberg	41 545	95 228	39 491	22 647	33 091	—	11 666	699	149 138
Bayern	51 790	46 813	5 034	13 247	28 532	—	8 055	1 272	107 931
Saarland	1 970	6 728	3 601	1 526	1 323	279	218	—	8 916
Zusammen ...	303 635	303 711	107 251	77 688	115 702	3 071	65 627	7 994	680 967

Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

Schleswig-Holstein	2 617	2 619	1 158	954	495	12	285	—	5 521
Niedersachsen	7 460	3 976	2 135	1 167	674	—	1 096	—	12 533
Nordrhein-Westfalen	20 904	4 301	2 507	1 097	617	80	493	56	25 754
Hessen	3 357	2 649	570	1 056	1 023	—	367	12	6 385
Rheinland-Pfalz	1 655	1 593	514	368	709	1	154	5	3 407
Baden-Württemberg	15 686	7 221	4 436	1 364	1 421	—	401	1 901	25 209
Bayern	11 447	3 536	512	1 481	1 543	—	1 343	424	16 750
Saarland	262	434	402	21	10	1	—	—	695
Zusammen ...	63 389	26 327	12 233	7 507	6 493	94	4 139	2 398	96 254

Schulden bei Gebietskörperschaften

Schleswig-Holstein	2 705	6 600	2 538	2 024	1 998	40	1 350	—	10 655
Niedersachsen	2 010	9 681	2 667	2 959	4 055	—	1 632	—	13 324
Nordrhein-Westfalen	16 169	16 001	9 245	3 986	2 594	176	663	272	33 104
Hessen	1 972	4 376	409	1 248	2 719	—	1 117	141	7 606
Rheinland-Pfalz	4 805	8 145	1 136	2 269	4 571	169	3 283	83	16 316
Baden-Württemberg	5 124	16 218	7 195	4 309	4 714	—	1 728	6	23 077
Bayern	8 490	7 861	940	2 883	4 039	—	3 851	87	20 290
Saarland	1 500	2 569	1 629	521	351	68	107	—	4 176
Zusammen ...	42 775	71 452	25 760	20 197	25 041	454	13 733	588	128 548

Zusammen

Schleswig-Holstein	15 621	21 982	10 015	6 116	5 532	319	5 634	—	43 237
Niedersachsen	39 264	52 697	17 190	14 628	20 879	—	13 315	—	105 277
Nordrhein-Westfalen	152 269	66 335	36 364	17 397	10 694	1 879	19 197	4 955	242 756
Hessen	39 219	36 324	7 439	11 482	17 404	—	7 451	1 128	84 122
Rheinland-Pfalz	25 612	37 544	10 997	7 771	17 704	1 073	10 530	510	74 196
Baden-Württemberg	62 355	118 667	51 122	28 319	39 225	—	13 796	2 606	197 423
Bayern	71 728	58 211	6 486	17 611	34 114	—	13 249	1 783	144 970
Saarland	3 731	9 731	5 632	2 068	1 684	347	325	—	13 788
Zusammen ...	409 799	401 490	145 244	105 392	147 236	3 618	83 498	10 980	905 769

A. Art der Schulden
1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Inlandsschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	732	2 202	8 962	9 110	795	3 845	3 989	49	29 684	33 131
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	203 869	601 137	2 206 665	1 074 984	408 500	710 844	1 182 267	61 944	6 450 209	5 674 690
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	—	118 534	55 000	—	50 000	100 714	—	334 248	341 895
bei Sparkassen	31 184	118 071	635 614	158 210	59 049	186 774	322 777	8 237	1 519 917	1 243 920
bei Girozentralen	48 164	101 200	545 487	209 872	98 378	240 431	247 132	49 341	1 540 004	1 350 044
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt . .	—	—	—	—	—	8 066	56 456	—	64 521	24 947
bei sonstigen Kreditinstituten	57 390	189 949	521 553	385 144	124 736	133 730	172 206	3 500	1 588 208	1 484 848
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	55 190	181 571	345 281	251 895	121 966	83 073	243 084	866	1 282 926	1 096 369
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	903	2 599	8 121	10	223	2 896	1 139	—	15 892	11 456
Restkaufgelder	285	1 223	6 647	788	1 623	3 956	24 534	—	39 056	23 030
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	754	6 524	25 428	14 065	2 525	1 918	14 224	—	65 438	98 182 ¹⁾
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	35 557	128 796	248 476	59 336	35 943	117 979	151 069	4 426	781 584	712 714
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . .	3 698	20 395	16 940	2 390	2 032	21 162	9 341	—	75 958	82 421
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	10 277	85 656	173 568	34 549	18 832	66 105	94 291	—	483 277	455 890
ERP- (ECA-) Kredite	20 582	20 192	32 101	12 533	13 454	26 939	43 504	4 426	173 731	174 406
bei Bundespost und Bundesbahn	1 000	2 553	25 868	9 865	1 625	3 774	3 933	—	48 617	—
Inlandsschulden zusammen	240 158	732 135	2 464 103	1 143 430	445 238	832 669	1 337 324	66 419	7 261 476	—
darunter Neuschulden	239 426	729 933	2 455 141	1 134 320	444 443	828 823	1 333 336	66 371	7 231 792	6 387 404
dagegen Inlandsschulden am 31.12.1960 . .	216 721	667 154	2 260 674	999 961	365 295	759 208	1 105 518	46 003	—	6 420 534
II. Vorkriegs-Auslandsschulden	—	279	25 771	7 536	942	12 638	20 719	2 555	70 441	76 533
In- und Auslandsschulden (Summe I und II) .	240 158	732 414	2 489 874	1 150 965	446 181	845 307	1 358 044	68 974	7 331 917	—
dagegen am 31.12.1960	216 721	667 642	2 287 417	1 007 967	366 286	774 122	1 127 602	49 310	—	6 497 067
III. Schulden bei Gebietskörperschaften . . .	40 885	40 798	434 963	16 153	50 757	88 407	166 085	30 138	868 185	824 005
Altschulden	317	325	1 248	1 242	1 978	178	337	—	5 625	5 949
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . .	11 879	2 697	24 363	1 488	2 062	10 456	20 765	—	73 709	814 162
Wohnungsbau	4 597	11 067	117 700	3 660	24 833	35 353	80 844	23 698	301 750	
sonstige Zwecke	24 093	26 710	288 287	9 642	21 739	42 328	62 160	6 440	481 400	
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	—	—	3 365	120	145	92	1 979	—	5 701	3 891
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	281 042	773 212	2 924 838	1 167 118	496 937	933 713	1 524 129	99 112	8 200 102	—
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandsschulden)	1 049	2 527	10 210	10 352	2 773	4 024	4 326	49	35 309	39 079
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandsschulden) . . .	279 994	770 406	2 888 856	1 149 230	493 222	917 051	1 499 084	96 509	8 094 353	7 205 458
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1960	254 910	708 042	2 704 639	1 026 958	419 379	855 970	1 272 297	78 877	—	7 321 072
IV. Kassenkredite	—	—	396	—	—	6 000	1 915	—	8 311	4 601
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	281 042	773 212	2 925 234	1 167 118	496 937	939 713	1 526 043	99 112	8 208 413	7 325 673
V. Innere Verschuldung	12 983	31 271	435 702	36 470	37 335	308 730	178 661	156	1 041 308	872 776
VI. Bürgschaften (Haftungssumme)	19 497	61 020	230 397	305 591	87 748	381 727	62 434	26 301	1 174 715	1 036 558
darunter: für Wohnungsbau	6 546	37 553	43 258	85 821	56 349	309 031	42 940	23 034	604 532	504 844
für Wirtschaftsunternehmen	12 876	15 119	155 594	68 400	6 396	57 248	5 204	3 267	324 104	312 942

1) Einschl. Schulden bei Bundespost und Bundesbahn.

B. Laufzeiten der Neuverschuldung

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	92	1 827	4 665	3 498	3 052	43 426	8 933	—	65 493	72 724
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	625	—	—	3 466	900	—	4 991	6 145
bei Gebietskörperschaften	—	—	—	340	—	2 312	419	—	3 071	3 883
Zusammen ...	92	1 827	5 290	3 838	3 052	49 205	10 252	—	73 556	—
dagegen am 31.12.1960 ...	14	8 036	11 791	4 243	2 989	45 619	10 060	—	—	82 752
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	1 951	12 760	57 995	13 727	11 807	52 927	75 041	7 000	233 209	242 010
aus öffentlichen Sondermitteln	267	3 882	24 272	1 656	1 864	15 614	9 958	4 426	61 939	69 902
bei Gebietskörperschaften	284	3 036	2 488	427	266	799	3 767	—	11 066	11 903
Zusammen ...	2 502	19 677	84 755	15 810	13 937	69 341	88 766	11 426	306 214	—
dagegen am 31.12.1960 ...	5 291	21 781	88 820	40 621	13 681	77 848	71 086	4 688	—	323 816
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	85 358	195 847	694 343	338 717	68 450	324 667	421 032	—	2 128 414	1 871 427
aus öffentlichen Sondermitteln	18 680	41 023	154 379	42 589	22 608	70 557	74 724	—	424 561	349 443
bei Gebietskörperschaften	27 154	8 696	77 332	8 025	23 586	47 380	71 665	—	263 838	249 954
Zusammen ...	131 192	245 566	926 054	389 331	114 644	442 604	567 422	—	2 816 813	—
dagegen am 31.12.1960 ...	125 537	222 623	820 236	280 794	102 436	404 286	514 913	—	—	2 470 826
II. Annuitätsdarlehen										
aus Kreditmarktmitteln	116 467	390 703	1 449 662	719 042	325 191	289 823	677 261	54 944	4 023 092	3 488 524
aus öffentlichen Sondermitteln	16 610	83 891	69 200	15 091	11 471	28 342	65 487	—	290 092	287 227
von Gebietskörperschaften	13 130	28 742	353 896	6 119	24 927	37 738	89 896	30 138	584 585	552 316
Zusammen ...	146 208	503 335	1 872 757	740 251	361 590	355 902	832 644	85 082	4 897 770	—
dagegen am 31.12.1960 ...	122 915	452 056	1 744 694	682 135	296 230	310 151	649 087	70 798	—	4 328 066
Neuschulden zusammen (Summe I und II) .	279 994	770 406	2 888 856	1 149 230	493 222	917 051	1 499 084	96 509	8 094 353	—
dagegen am 31.12.1960	253 756	704 497	2 665 541	1 007 793	415 336	837 903	1 245 146	75 486	—	7 205 458
III. Altschulden (einschl. Vorkriegs-Ausland-schulden)	1 049	2 806	35 981	17 888	3 715	16 662	25 045	2 603	105 750	—
dagegen am 31.12.1960	1 154	3 545	39 097	19 165	4 043	18 067	27 150	3 391	—	115 612
Gesamtverschuldung (Summe I bis III)										
ohne Kassenkredite	281 042	773 212	2 924 838	1 167 118	496 937	933 713	1 524 129	99 112	8 200 102	—
dagegen am 31.12.1960	254 910	708 042	2 704 639	1 026 958	419 379	855 970	1 272 297	78 877	—	7 321 072

C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung ¹⁾

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Kämmererverwaltungen	180 061	569 247	1 959 817	853 952	359 957	436 540	1 020 900	77 606	5 458 080	4 879 428
0 Allgemeine Verwaltung	2 343	7 982	29 783	9 605	5 115	3 244	14 914	273	73 259	78 662
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	714	172	6 672	8 924	415	1 588	5 702	—	24 186	22 801
2 Schulen	57 611	94 149	167 005	112 202	57 508	62 015	234 414	12 366	797 270	728 050
3 Kultur	2 386	9 229	50 285	63 571	6 365	9 455	22 390	18	163 699	142 481
4 Fürsorge und Jugendhilfe	8 217	6 792	57 850	25 118	3 229	3 557	18 533	702	123 997	109 876
5 Gesundheits- und Jugendpflege	7 983	50 026	129 400	99 149	20 504	51 662	119 224	3 511	481 460	409 817
Einrichtungen des Gesundheitswesens	4 418	43 354	102 442	89 702	16 837	47 967	111 904	3 511	420 135	357 859
Übriges aus Einzelplan 5	3 565	6 672	26 958	9 447	3 667	3 695	7 321	—	61 325	51 957
6 Bau- und Wohnungswesen	52 112	243 224	911 955	337 332	112 914	115 073	201 278	52 624	2 026 512	1 845 001
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	12 733	95 339	187 011	117 096	55 692	42 216	37 856	2 561	550 503	483 349
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	74	5 747	64 926	8 259	2 058	3 029	62 447	24 530	171 071	134 060
Straßen, Wege, Brücken	37 774	135 577	571 663	113 035	50 050	61 594	91 187	25 532	1 086 412	999 735
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	2 193	12 689	36 812	1 479	3 665	714	—	57 552	46 813
Übriges aus Einzelplan 6	1 531	4 369	75 666	62 130	3 635	4 569	9 074	—	160 974	181 040
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	43 316	135 071	397 833	129 401	75 385	120 570	235 435	8 112	1 145 122	1 024 512
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	31 267	91 448	244 157	54 342	39 504	51 084	159 714	6 687	678 202	592 574
Müllbeseitigung	234	2 327	6 917	3 206	1 367	170	3 523	11	17 756	—
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	4 071	13 819	37 752	16 443	5 678	24 551	47 635	377	150 327	—
Übrige öffentliche Einrichtungen	7 685	18 732	70 843	43 434	20 113	13 961	16 755	1 029	192 552	326 608
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	278	609	174	75	172	433	8	1 749	105 327
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	58	8 467	37 555	11 802	8 647	30 633	7 375	—	104 537	—
9 Finanzen und Steuern	5 381	22 588	208 188	63 925	78 523	69 377	165 781	—	613 763	510 353
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	1 582	10 231	94 625	19 877	41 992	42 993	89 376	—	300 676	280 747
Übriges allgemeines Grundvermögen	2 980	12 356	99 811	20 938	36 120	24 151	57 251	—	253 607	184 486
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	819	1	13 752	23 110	411	2 233	19 154	—	59 481	45 121
Nicht aufgeteilt	—	16	845	4 724	—	—	3 228	—	8 812	7 874
II. Wirtschaftsunternehmen ³⁾	99 933	201 159	929 040	295 278	133 265	480 511	478 184	18 903	2 636 272	2 326 029
Elektrizitätsversorgung	57 347	90 963	410 090	140 796	44 962	196 060	247 984	6 112	1 194 315	1 049 793
Gasversorgung	12 222	24 213	111 340	7 628	16 794	120 087	79 054	3 222	374 560	339 182
Wasserversorgung	10 035	56 982	181 245	51 729	45 893	94 583	84 818	2 790	528 074	439 288
Hafen- und Unschlagunternehmen	11 707	2 807	29 230	4 139	3 522	8 454	4 090	—	63 949	46 982
Übrige Verkehrsunternehmen	5 707	18 172	133 193	57 343	11 169	40 326	34 040	627	300 576	290 265
Übriges aus Einzelplan 8	2 914	8 022	63 941	33 644	10 925	21 000	28 199	6 153	174 799	160 522
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	82 940	191 773	764 681	182 276	125 259	439 056	429 366	18 276	2 233 628	2 032 515
Neuschulden insgesamt	279 994	770 406	2 888 856	1 149 230	493 222	917 051	1 499 084	96 509	8 094 353	—
dagegen am 31.12.1960	253 756	704 497	2 665 541	1 007 793	415 336	837 904	1 245 146	75 486	—	7 205 458

1) Ohne Kassenkredite. — 2) Vorwiegend Sondervermögen und allgemeines Kapitalvermögen. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. Dezember 1961 nach Ländern
D. Darlehensaufnahmen ¹⁾ im Rechnungsjahr 1961 nach Verwendungszwecken
1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen vom 1.4.1960 bis 31.12.1960
I. Kämmererverwaltungen	31 148	63 870	229 684	156 685	76 350	69 229	228 419	16 684	872 068	580 605
0 Allgemeine Verwaltung	524	2 600	300	—	228	—	400	200	4 252	7 617
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	2 189	50	—	12	1 062	—	3 313	868
2 Schulen	15 451	6 170	14 694	15 396	12 521	8 704	46 715	443	120 095	79 298
3 Kultur	—	1 500	3 060	11 937	2 079	894	6 907	—	26 376	21 883
4 Fürsorge und Jugendhilfe	2 235	228	6 852	4 044	632	220	4 161	—	18 372	9 684
5 Gesundheits- und Jugendpflege	1 607	7 722	19 717	13 296	5 251	7 779	22 997	910	79 279	71 773
Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 233	4 962	17 379	10 035	3 819	6 490	21 623	910	66 451	61 919
Übriges aus Einzelplan 5	374	2 760	2 338	3 261	1 432	1 289	1 375	—	12 829	9 855
6 Bau- und Wohnungswesen	4 441	18 338	101 401	74 236	22 773	16 467	47 649	11 604	296 909	198 595
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	613	1 737	24 816	43 980	7 672	6 073	4 064	—	88 956	33 640
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	86	5 176	25	2 041	460	20 802	3 587	32 175	20 051
Straßen, Wege, Brücken	3 705	15 879	66 157	16 683	12 818	9 148	22 403	8 018	154 810	120 028
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	110	—	2 578	47	—	—	—	2 735	2 768
Übriges aus Einzelplan 6	124	526	5 251	10 970	196	786	380	—	18 233	22 109
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	6 074	26 252	49 543	24 793	18 264	13 192	54 629	3 526	196 273	140 998
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	5 189	18 978	30 398	14 197	9 163	6 482	43 536	3 290	131 234	72 765
Müllbeseitigung	48	758	1 645	—	198	—	365	—	3 013	—
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	2 616	4 645	3 125	1 104	1 187	6 219	—	18 895	—
Übrige öffentliche Einrichtungen	836	2 639	9 825	5 848	6 972	2 205	1 664	236	30 227	44 183
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	—	—	—	29	—	—	—	29	24 048
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	—	1 261	3 030	1 623	799	3 318	2 845	—	12 876	
9 Finanzen und Steuern	816	1 061	31 870	9 697	14 600	21 960	43 899	—	123 903	47 452
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	86	159	12 515	4 200	1 508	10 751	5 515	—	34 734	12 369
Übriges allgemeines Grundvermögen	679	901	19 210	1 063	13 092	11 210	30 457	—	76 612	31 956
Übriges aus Einzelplan 9	51	—	146	4 434	—	—	7 927	—	12 558	3 127
Nicht aufgeteilt	—	—	59	3 236	—	—	—	—	3 295	2 436
II. Wirtschaftsunternehmen	10 711	41 304	143 498	23 971	27 062	72 274	82 786	8 070	409 676	218 773
Elektrizitätsversorgung	3 493	25 840	63 507	11 890	10 842	27 962	33 734	1 510	178 779	98 434
Gasversorgung	877	2 868	17 431	1 030	4 173	13 281	11 323	1 250	52 232	22 747
Wasserversorgung	853	4 743	30 921	2 622	7 603	13 901	22 447	1 240	84 330	42 707
Hafen- und Umschlagunternehmen	4 510	303	3 934	555	1 426	6 482	3 299	—	20 509	4 967
Übrige Verkehrsunternehmen	428	2 550	11 915	3 238	1 719	8 344	2 933	—	31 127	30 871
Übriges aus Einzelplan 8	551	5 000	15 790	4 636	1 299	2 303	9 050	4 070	42 699	19 047
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	6 277	40 904	114 541	9 328	25 965	63 303	75 157	8 070	343 546	199 434
Darlehensaufnahmen insgesamt	41 859	105 174	373 182	180 656	103 412	141 503	311 205	24 754	1 281 743	—
dagegen vom 1.4.1960 bis 31.12.1960	28 920	54 159	318 147	142 849	68 805	23 890	149 115	13 493	—	799 377

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. Dezember 1961 nach Ländern
A. Art der Schulden
1 000 DM

VI. A

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	651	1 016	1 235	487	204	422	633	227	4 875	5 566
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	202 400	741 961	946 689	524 585	305 313	998 982	729 216	115 820	4 564 965	3 850 144
Inhaberschuldverschreibungen	9	—	—	—	—	—	—	—	9	—
bei Sparkassen	75 105	305 092	415 468	227 400	144 588	403 697	300 465	49 891	1 921 706	1 640 564
bei Girozentralen	80 916	209 088	360 373	182 030	86 231	224 412	176 666	38 435	1 358 151	1 133 160
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt	—	—	—	—	—	135 021	109 150	—	244 171	209 373
bei sonstigen Kreditinstituten	24 201	152 548	82 566	48 408	31 864	82 081	70 960	102	492 729	402 152
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	15 614	60 969	66 451	57 860	36 126	132 045	55 757	25 563	450 385	371 268
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	600	913	2 086	1 152	603	1 491	1 532	—	8 378	7 439
Restkaufgelder	2 024	990	6 402	734	960	7 772	5 233	183	24 298	20 775
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	3 931	12 361	13 343	7 001	4 940	12 463	9 453	1 645	65 137	65 413 ²⁾
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	46 534	82 207	79 270	40 561	29 890	78 198	74 490	11 930	443 081	386 056
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	11 498	14 954	9 126	8 345	2 410	11 314	13 485	—	71 132	67 526
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	9 140	16 788	14 425	7 643	5 454	22 086	12 753	1 183	89 473	90 186
ERP-(ECA-) Kredite	25 658	48 086	55 029	23 266	21 888	43 538	47 052	10 748	275 265	228 344
bei Bundespost und Bundesbahn	238	2 379	690	1 307	137	1 260	1 200	—	7 212	—
Inlandschulden zusammen	249 585	825 184	1 027 194	565 633	335 407	1 077 602	804 339	127 977	5 012 921	—
darunter Neuschulden	248 934	824 168	1 025 959	565 146	335 203	1 077 180	803 706	127 750	5 008 046	4 236 200
dagegen Inlandschulden am 31.12.1960	193 381	683 518	893 629	462 958	281 795	942 838	686 279	97 368	—	4 241 767
II. Vorkriegs-Auslandschulden	37	589	1 150	468	66	946	86	—	3 341	3 976
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	249 622	825 773	1 028 344	566 101	335 473	1 078 548	804 426	127 977	5 016 262	—
dagegen am 31.12.1960	193 478	684 141	894 859	463 452	281 865	944 213	686 368	97 368	—	4 245 743
III. Schulden bei Gebietskörperschaften	109 008	173 947	364 949	81 506	91 073	193 670	185 044	83 107	1 282 304	1 199 429
Altschulden	376	240	330	388	343	310	91	44	2 123	2 413
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	24 787	14 022	13 520	11 695	2 931	20 728	37 036	—	124 719	—
Wohnungsbau	21 335	31 435	131 563	23 907	24 055	73 319	50 847	63 089	419 550	1 094 158
sonstige Zwecke	53 419	61 116	202 923	36 258	59 730	94 280	85 469	19 650	612 844	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	9 092	67 133	16 613	9 258	4 013	5 032	11 601	325	123 068	102 859
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	358 630	999 719	1 393 293	647 607	426 546	1 272 218	989 469	211 084	6 298 566	—
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	1 026	1 256	1 565	876	548	732	725	271	6 998	7 979
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden)	357 567	997 874	1 390 578	646 264	425 932	1 270 540	988 658	210 813	6 288 227	5 433 216
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1960	294 508	834 985	1 242 203	537 577	365 742	1 132 203	859 335	178 619	—	5 445 172
IV. Kassenkredite	286	3 428	10 334	2 866	1 290	4 658	3 251	—	26 113	25 538
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	358 916	1 003 147	1 403 627	650 473	427 836	1 276 876	992 721	211 084	6 324 679	5 470 710
V. Innere Verschuldung	7 317	13 931	31 441	17 671	17 976	90 534	14 677	3 178	196 725	164 563
VI. Bürgschaften (Haftungssumme)	1 614	13 240	45 999	43 887	26 388	861 124	6 521	76 069	1 074 843	999 905
darunter: für Wohnungsbau	787	3 766	10 213	23 452	15 588	804 717	1 894	71 477	931 893	864 698
für Wirtschaftsunternehmen	691	4 396	26 016	14 141	6 080	44 809	2 201	2 561	100 894	89 470

1) Einschl. 0,7 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) Einschl. Schulden bei Bundespost und Bundesbahn.

B. Laufzeiten der Neuverschuldung

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	3 928	9 727	6 293	10 236	9 873	13 713	8 459	224	62 453	50 633
aus öffentlichen Sondermitteln	—	72	—	23	—	12	90	—	196	238
bei Gebietskörperschaften	3 767	123	63	74	134	571	641	—	5 373	3 988
Zusammen . . .	7 695	9 921	6 356	10 333	10 008	14 297	9 190	224	68 023	—
dagegen am 31.12.1960 . . .	4 008	6 519	3 072	9 999	4 846	16 356	10 020	40	—	54 860
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	14 615	21 194	22 595	24 749	11 792	44 886	28 143	591	168 564	166 175
aus öffentlichen Sondermitteln	301	2 047	1 558	666	50	5 088	437	456	10 604	11 459
bei Gebietskörperschaften	2 393	3 753	7 598	1 786	1 369	3 758	3 586	377	24 618	24 526
Zusammen . . .	17 309	26 994	31 750	27 201	13 211	53 731	32 166	1 424	203 786	—
dagegen am 31.12.1960 . . .	13 986	26 185	29 180	28 034	15 455	59 684	28 604	1 032	—	202 159
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	89 141	185 499	103 544	163 553	96 677	602 128	260 705	19 090	1 520 337	1 286 187
aus öffentlichen Sondermitteln	22 675	28 244	23 932	19 617	11 131	41 310	22 061	7 008	175 978	143 808
bei Gebietskörperschaften	56 507	88 688	46 864	32 982	25 038	72 480	51 838	1 358	375 756	351 124
Zusammen . . .	168 323	302 430	174 340	216 153	132 845	715 919	334 604	27 456	2 072 071	—
dagegen am 31.12.1960 . . .	139 731	248 507	155 825	181 893	111 512	619 724	302 559	21 368	—	1 781 119
II. Annuitätsdarlehen										
aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	94 715	525 542	814 257	326 047	186 971	338 255	431 909	95 914	2 813 611	2 347 149
aus öffentlichen Sondermitteln	23 558	51 845	53 780	20 255	18 709	31 788	51 902	4 466	256 303	230 551
von Gebietskörperschaften	45 966	81 143	310 095	46 276	64 188	116 550	128 888	81 328	874 434	817 378
Zusammen . . .	164 239	658 529	1 178 132	392 577	269 868	486 593	612 699	181 709	3 944 347	—
dagegen am 31.12.1960 . . .	135 545	551 764	1 051 168	316 221	233 264	434 148	517 146	155 821	—	3 395 078
Neuschulden zusammen (Summe I und II) . .	357 567	997 874	1 390 578	646 264	425 932	1 270 540	988 658	210 813	6 288 227	—
dagegen am 31.12.1960	293 270	832 974	1 239 246	536 148	365 077	1 129 912	858 330	178 260	—	5 433 216
III. Altschulden (einschl. Vorkriegs-Ausland-schulden)	1 063	1 845	2 714	1 343	614	1 678	811	271	10 340	—
dagegen am 31.12.1960	1 238	2 011	2 958	1 429	664	2 292	1 005	359	—	11 955
Gesamtverschuldung (Summe I bis III)										
ohne Kassenkredite	358 630	999 719	1 393 293	647 607	426 546	1 272 218	989 469	211 084	6 298 566	—
dagegen am 31.12.1960	294 508	834 985	1 242 203	537 577	365 742	1 132 203	859 335	178 619	—	5 445 172

¹⁾ Einschl. 0,7 Mill. DM Nachkriegs-Auslandsschulden.

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Kümmereiverwaltungen	277 053	878 873	1 181 559	516 436	350 056	975 572	756 237	179 346	5 115 131	4 409 647
0 Allgemeine Verwaltung	3 801	6 821	23 414	2 410	4 308	10 968	4 660	7 179	63 562	55 216
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 259	1 821	1 748	1 017	227	36	1 090	—	8 198	4 980
2 Schulen	49 358	181 727	173 652	61 952	76 829	217 996	229 002	40 599	1 031 115	899 376
3 Kultur	747	645	3 035	1 975	974	771	1 691	2 142	11 980	10 648
4 Fürsorge und Jugendhilfe	2 905	3 501	7 978	1 891	801	14 814	4 020	1 196	37 105	32 939
5 Gesundheits- und Jugendpflege	11 083	22 757	54 084	9 348	8 284	47 831	19 414	3 615	176 417	159 706
Einrichtungen des Gesundheitswesens	9 259	15 195	41 700	5 349	5 919	33 104	16 269	2 436	129 230	120 059
Übriges aus Einzelplan 5	1 824	7 562	12 385	4 000	2 365	14 727	3 145	1 179	47 186	39 647
6 Bau- und Wohnungswesen	92 682	243 611	308 389	152 351	86 973	213 342	220 280	35 981	1 353 610	1 245 978
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	4 407	18 234	22 649	16 527	10 939	21 861	5 847	4 586	105 050	91 288
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	14 665	30 165	77 047	29 967	1 831	38 261	31 580	11 382	234 897	229 241
Straßen, Wege, Brücken	71 663	189 949	184 204	101 546	71 125	137 988	172 400	19 593	948 466	844 562
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	—	1 061	315	126	21	—	—	1 523	873
Übriges aus Einzelplan 6	1 948	5 263	23 430	3 996	2 952	15 212	10 453	421	63 674	80 015
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	80 648	348 254	415 687	239 129	120 235	324 503	201 622	32 456	1 762 535	1 426 220
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	67 644	297 903	340 370	202 262	73 810	224 029	153 725	21 989	1 381 733	1 141 044
Müllbeseitigung	1 116	772	1 193	1 017	290	221	626	350	5 585	—
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	778	3 327	10 586	2 836	2 610	13 374	2 828	1 957	38 296	—
Übrige öffentliche Einrichtungen	2 002	16 881	23 069	11 416	10 493	16 611	8 688	6 327	95 486	131 873
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	6 966	17 181	28 184	13 386	26 138	42 707	25 634	477	160 673	153 303
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	2 142	12 190	12 285	8 212	6 894	27 561	10 121	1 356	80 762	
9 Finanzen und Steuern	33 549	69 597	190 614	46 026	51 424	144 692	74 406	56 179	666 487	573 329
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	15 777	48 192	142 074	34 522	42 744	116 107	68 485	53 637	521 538	465 556
Übriges allgemeines Grundvermögen	16 233	21 380	43 556	9 230	8 049	26 845	5 397	2 542	133 232	99 704
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	1 539	25	4 983	2 274	631	1 740	525	—	11 717	8 069
Nicht aufgeteilt	20	138	2 959	335	—	618	53	—	4 122	1 254
II. Wirtschaftsunternehmen ³⁾	80 514	119 002	209 019	129 828	75 877	294 968	232 421	31 467	1 173 095	1 023 569
Elektrizitätsversorgung	17 482	19 856	37 292	20 066	10 018	55 309	29 363	9 825	199 210	168 748
Gasversorgung	8 981	16 625	23 968	4 548	8 570	33 577	2 164	4 820	103 253	93 365
Wasserversorgung	28 180	74 362	136 642	94 201	50 249	178 153	192 181	15 249	769 217	670 831
Hafen- und Umschlagunternehmen	3 229	2 062	2 366	116	196	—	102	—	8 071	6 038
Übrige Verkehrsunternehmen	6 653	2 740	772	670	347	6 160	4 479	1 162	22 982	11 361
Übriges aus Einzelplan 8	15 991	3 356	7 980	10 226	6 496	21 769	4 132	412	70 363	73 227
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	63 601	69 577	143 419	55 758	32 800	176 280	41 338	25 880	608 653	494 024
Neuschulden insgesamt	357 567	997 874	1 390 578	646 264	425 932	1 270 540	988 658	210 813	6 288 227	—
dagegen am 31.12.1960	293 270	832 974	1 239 246	536 148	365 077	1 129 912	858 330	178 260	—	5 433 216

1) Ohne Kassenkredite. — 2) Vorwiegend Sondervermögen und allgemeines Kapitalvermögen. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt.

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen vom 1.4.1960 bis 31.12.1960
I. Kümmereiverwaltungen	67 525	195 007	190 067	111 692	83 080	194 517	162 365	33 751	1 038 004	717 625
0 Allgemeine Verwaltung	2 358	744	3 006	309	929	1 792	872	1 426	11 436	10 440
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	770	237	75	122	—	17	221	—	1 441	459
2 Schulen	5 661	43 001	26 370	11 423	20 297	45 063	47 503	7 386	206 704	150 903
3 Kultur	291	147	395	384	48	213	870	267	2 614	2 315
4 Fürsorge und Jugendhilfe	853	951	988	449	231	2 045	1 011	477	7 004	3 935
5 Gesundheits- und Jugendpflege	1 335	5 155	7 988	2 341	1 415	9 735	2 453	549	30 971	23 460
Einrichtungen des Gesundheitswesens	823	3 599	6 037	1 113	963	6 671	1 770	216	21 193	15 573
Übriges aus Einzelplan 5	512	1 556	1 951	1 228	452	3 065	683	332	9 778	7 888
6 Bau- und Wohnungswesen	19 451	56 583	48 329	35 741	20 900	41 656	53 045	8 339	284 044	220 602
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 455	2 514	921	848	1 251	1 522	1 149	283	9 944	8 816
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	4 267	7 016	15 055	8 170	761	10 517	9 155	1 564	56 504	38 693
Straßen, Wege, Brücken	13 110	45 519	28 785	25 598	18 579	26 837	40 079	6 492	204 998	159 166
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	—	100	12	83	—	—	—	195	184
Übriges aus Einzelplan 6	619	1 535	3 468	1 113	225	2 780	2 662	—	12 402	13 743
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	23 521	76 317	71 163	52 541	32 077	73 034	48 688	12 362	389 703	239 015
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	19 323	62 989	54 982	43 258	20 015	52 261	36 258	9 846	298 932	185 890
Müllbeseitigung	297	—	182	33	76	50	400	183	1 221	—
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	160	207	2 567	1 169	1 268	2 312	476	—	8 159	—
Übrige öffentliche Einrichtungen	1 481	4 462	4 495	3 339	2 442	3 990	2 083	1 420	23 712	23 318
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 669	5 639	6 151	3 591	7 091	9 246	6 573	309	40 269	29 807
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	592	3 020	2 785	1 150	1 184	5 175	2 899	604	17 410	—
9 Finanzen und Steuern	13 286	11 871	31 237	8 339	7 184	20 510	7 685	2 945	103 057	66 362
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	2 608	4 154	15 985	3 431	3 316	11 161	5 740	2 401	48 795	40 963
Übriges allgemeines Grundvermögen	9 804	7 707	14 587	4 874	3 852	9 275	1 893	544	52 536	22 689
Übriges aus Einzelplan 9	874	10	665	35	16	74	53	—	1 727	2 710
Nicht aufgeteilt	—	—	517	43	—	452	17	—	1 029	134
II. Wirtschaftsunternehmen	20 452	22 591	34 257	29 936	14 522	64 779	33 719	8 847	229 101	154 041
Elektrizitätsversorgung	3 364	4 643	7 305	3 153	2 586	12 899	5 937	1 968	41 856	28 037
Gasversorgung	1 577	2 439	2 327	514	1 132	6 184	118	1 040	15 331	10 711
Wasserversorgung	8 632	14 154	22 622	23 707	9 809	39 352	25 515	5 575	149 366	100 025
Hafen- und Umschlagunternehmen	387	44	1 255	—	—	—	50	—	1 736	1 487
Übrige Verkehrsunternehmen	2 196	558	59	76	—	1 953	1 199	—	6 041	673
Übriges aus Einzelplan 8	4 295	752	689	2 486	996	4 390	899	264	14 771	13 108
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	12 403	12 899	21 311	12 337	6 241	40 369	7 275	7 130	119 966	69 039
Darlehensaufnahmen insgesamt	87 977	217 598	224 324	141 628	97 602	259 295	196 084	42 598	1 267 105	—
dagegen vom 1.4.1960 bis 31.12.1960	49 809	155 971	176 718	77 753	62 733	151 106	154 269	43 307	—	871 665

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1961 nach Ländern
A. Art der Schulden
1 000 DM

VII. A

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	dagegen am 31.12.1960
I. Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	200	418	164	138	45	227	41	219	1 453	1 594
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	40 958	138 168	98 597	65 384	46 994	102 029	105 289	6 367	603 787	585 368
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	18 403	48 746	46 021	21 605	20 706	39 442	58 583	2 294	255 801	252 326
bei Girozentralen	13 231	49 902	36 764	18 312	16 888	26 229	12 947	2 842	177 115	176 937
bei der Landes- (boden-) kreditanstalt	—	—	—	—	—	1 673	2 190	—	3 863	3 920
bei sonstigen Kreditinstituten	3 025	17 581	6 090	10 486	3 525	6 720	6 803	12	54 243	51 061
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	6 006	19 040	7 890	14 331	5 502	26 068	23 138	1 218	103 192	90 849
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	124	20	46	—	—	480	—	669	630
Restkaufgelder	33	99	340	265	168	1 862	35	—	2 801	1 928
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	261	2 677	1 473	338	205	35	1 113	—	6 102	7 717 ¹⁾
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	4 430	12 333	4 256	5 769	4 309	8 189	17 049	—	56 336	55 925
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	3 180	3 440	1 719	2 293	1 253	392	4 711	—	16 988	18 165
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	923	7 860	616	2 161	5	7 561	10 448	—	29 575	29 544
ERP-(ECA-) Kredite	327	1 032	1 921	1 107	3 051	236	1 540	—	9 214	8 217
bei Bundespost und Bundesbahn	—	—	—	209	—	—	350	—	559	—
Inlandschulden zusammen	45 588	150 920	103 017	71 292	51 348	110 445	122 379	6 586	661 575	—
darunter Neuschulden	45 388	150 501	102 853	71 153	51 304	110 218	122 338	6 367	660 122	641 292
dagegen Inlandschulden am 31.12.1960	42 813	136 733	113 436	70 520	52 652	104 012	116 880	5 842	—	642 887
II. Vorkriegs-Auslandschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	45 588	150 920	103 017	71 292	51 348	110 445	122 379	6 586	661 575	—
dagegen am 31.12.1960	42 813	136 733	113 436	70 552	52 652	104 012	116 880	5 842	—	642 919
III. Schulden bei Gebietskörperschaften	28 994	28 594	28 247	14 662	25 803	11 318	62 327	1 573	201 517	188 387
Altschulden	42	144	103	90	105	68	1	—	553	678
Neuschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für wertschaffende Arbeitslosenhilfe	4 850	4 417	482	2 327	1 002	923	16 303	—	30 303	176 556
Wohnungsbau	5 042	5 356	12 673	3 032	11 773	2 919	7 399	268	48 461	
sonstige Zwecke	18 902	12 140	14 295	8 931	12 143	5 824	37 811	1 305	111 251	
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	157	6 538	695	382	780	1 585	813	—	10 949	11 153
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	74 582	179 514	131 263	85 953	77 152	121 763	184 706	8 159	863 091	—
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	242	562	267	228	150	295	42	219	2 006	2 272
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden)	74 340	178 951	130 996	85 725	77 001	121 468	184 664	7 940	861 086	829 004
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1960	70 219	164 788	134 394	84 199	78 725	116 273	175 189	7 522	—	831 308
IV. Kassenkredite	—	—	400	432	—	—	692	—	1 524	1 090
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	74 582	179 514	131 663	86 385	77 152	121 763	185 398	8 159	864 615	832 398
V. Innere Verschuldung	2 866	6 175	8 602	3 320	1 304	3 854	6 471	42	32 633	27 856
VI. Bürgschaften (Haftungssumme)	826	15 109	44 137	5 965	12 045	6 973	4 987	11 349	101 392	74 922
darunter: für Wohnungsbau	27	3 192	4 627	778	5 747	874	2 951	10 022	28 217	20 269
für Wirtschaftsunternehmen	200	3 664	33 448	1 969	2 862	1 471	833	1 327	45 775	29 681

1) Einschl. Schulden bei Bundespost und Bundesbahn.

B. Laufzeiten der Neuverschuldung

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	190	343	1 054	311	250	540	1 314	—	4 002	2 779
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gebietskörperschaften	—	121	94	—	—	8	57	—	280	312
Zusammen ...	190	463	1 148	311	250	548	1 371	—	4 282	—
dagegen am 31.12.1960 ...	505	306	474	410	27	670	698	—	—	3 090
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	389	5 354	1 651	1 079	354	4 782	1 896	115	15 619	24 047
aus öffentlichen Sondermitteln	—	213	60	—	80	—	4	—	357	541
bei Gebietskörperschaften	24	1 217	141	103	125	653	721	—	2 984	3 187
Zusammen ...	413	6 783	1 852	1 183	559	5 434	2 621	115	18 960	—
dagegen am 31.12.1960 ...	334	7 556	4 314	2 053	2 404	6 782	4 189	144	—	27 775
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	19 964	48 509	19 608	10 603	8 890	67 712	47 035	707	223 027	204 913
aus öffentlichen Sondermitteln	1 881	3 829	3 110	2 911	81	1 242	3 381	—	16 436	15 582
bei Gebietskörperschaften	22 695	12 336	6 164	8 146	14 808	5 150	14 321	42	83 663	78 423
Zusammen ...	44 541	64 675	28 882	21 660	23 779	74 104	64 736	749	323 126	—
dagegen am 31.12.1960 ...	41 961	55 085	24 227	21 738	24 393	70 841	59 871	803	—	298 917
II. Annuitätsdarlehen										
aus Kreditmarktmitteln	20 415	83 963	76 284	53 391	37 501	28 995	55 044	5 546	361 139	353 630
aus öffentlichen Sondermitteln	2 549	8 291	1 086	2 858	4 148	6 947	13 665	—	39 543	39 803
von Gebietskörperschaften	6 231	14 776	21 745	6 322	10 764	5 440	47 227	1 530	114 036	105 788
Zusammen ...	29 196	107 031	99 114	62 571	52 413	41 381	115 936	7 076	514 718	—
dagegen am 31.12.1960 ...	27 132	101 200	105 081	59 712	51 739	37 663	110 374	6 320	—	499 221
Neuschulden zusammen (Summe I und II) ..	74 340	178 951	130 996	85 725	77 001	121 468	184 664	7 940	861 086	—
dagegen am 31.12.1960	69 932	164 146	134 096	83 912	78 563	115 956	175 132	7 266	—	829 004
III. Altschulden (einschl. Vorkriegs-Auslandschulden)										
.....	242	562	267	228	150	295	42	219	2 006	—
dagegen am 31.12.1960	287	641	298	286	162	317	57	256	—	2 305
Gesamtverschuldung (Summe I bis III)										
ohne Kassenkredite	74 582	179 514	131 263	85 953	77 152	121 763	184 706	8 159	863 091	—
dagegen am 31.12.1960	70 219	164 788	134 394	84 199	78 725	116 273	175 189	7 522	—	831 308

VII. D

VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1961 nach Ländern
D. Darlehensaufnahmen¹⁾ im Rechnungsjahr 1961 nach Verwendungszwecken
1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen vom 1.4.1960 bis 31.12.1960
I. Kämmererverwaltungen	8 919	27 730	12 296	8 511	6 182	19 058	23 518	1 003	107 218	77 823
0 Allgemeine Verwaltung	645	380	2 173	—	51	1 079	2 666	120	7 114	3 885
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
2 Schulen	940	8 193	2 086	2 265	1 961	8 355	2 809	500	27 110	19 773
3 Kultur	—	400	—	—	—	—	10	—	410	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	835	1 180	227	520	—	1 099	844	—	4 706	3 962
5 Gesundheits- und Jugendpflege	2 882	10 138	1 003	1 886	793	6 474	9 059	383	32 617	22 287
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 882	9 728	737	1 827	793	6 474	7 295	383	30 119	21 819
Übriges aus Einzelplan 5	—	410	266	59	—	—	1 764	—	2 499	468
6 Bau- und Wohnungswesen	1 723	6 533	5 353	2 708	2 953	1 510	6 172	—	26 952	23 894
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	—	1 697	5 000	156	1 350	—	361	—	8 564	2 359
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	87	—	253	822	—	20	648	—	1 830	775
Straßen, Wege, Brücken	1 636	4 811	100	1 570	1 603	1 490	5 163	—	16 373	20 665
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges aus Einzelplan 6	—	25	—	160	—	—	—	—	185	95
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	661	430	1 318	50	—	189	350	—	2 998	1 792
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	861
Müllbeseitigung	—	—	18	—	—	—	—	—	18	—
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige öffentliche Einrichtungen	210	80	—	—	—	—	—	—	290	562
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	306	—	—	—	—	40	—	346	369
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	451	43	1 300	50	—	189	310	—	2 344	
9 Finanzen und Steuern	1 233	477	136	1 081	—	351	1 608	—	4 886	2 204
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	90	257	103	81	—	126	478	—	1 135	773
Übriges allgemeines Grundvermögen	670	220	33	1 000	—	225	1 120	—	3 269	180
Übriges aus Einzelplan 9	473	—	—	—	—	—	10	—	483	1 251
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	425	—	—	—	425	—
II. Wirtschaftsunternehmen	1 113	390	4 436	753	2 784	250	13	—	9 738	7 959
Elektrizitätsversorgung	375	280	1 850	150	—	—	—	—	2 655	3 659
Gasversorgung	—	—	216	—	—	—	—	—	216	—
Wasserversorgung	—	—	2 066	412	2 782	250	—	—	5 509	2 653
Hafen- und Umschlagunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	265
Übrige Verkehrsunternehmen	—	110	304	191	—	—	—	—	605	1 309
Übriges aus Einzelplan 8	738	—	—	—	2	—	13	—	753	74
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	—	110	770	620	2 782	250	—	—	4 531	3 659
Darlehensaufnahmen insgesamt	10 032	28 120	16 732	9 264	8 966	19 308	23 531	1 003	116 956	—
dagegen vom 1.4.1960 bis 31.12.1960	11 203	19 941	11 161	6 946	8 648	9 239	17 159	1 486	—	85 782

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1961 nach Ländern
C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung ¹⁾
1 000 DM

VII. C

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1960
I. Kämmererverwaltungen	68 141	168 800	95 603	79 472	62 802	117 372	184 540	7 023	783 754	750 711
0 Allgemeine Verwaltung	2 184	5 949	14 677	4 163	1 296	6 580	4 581	1 092	40 522	40 017
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	403	1 712	—	—	—	—	2 115	447
2 Schulen	15 898	55 690	20 210	21 024	16 566	33 191	29 269	1 903	193 751	186 271
3 Kultur	12	318	33	—	—	20	51	148	582	318
4 Fürsorge und Jugendhilfe	5 564	6 352	4 620	2 650	7	4 834	6 511	—	30 537	27 986
5 Gesundheits- und Jugendpflege	14 412	40 393	14 713	19 557	4 342	61 324	73 949	3 142	231 833	217 924
Einrichtungen des Gesundheitswesens	13 864	39 371	12 556	18 463	4 055	61 324	68 462	3 142	221 237	210 776
Übriges aus Einzelplan 5	548	1 023	2 157	1 094	287	—	5 487	—	10 596	7 148
6 Bau- und Wohnungswesen	24 357	53 569	25 408	26 032	38 844	8 844	58 211	280	235 545	232 176
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	26	12 746	10 114	2 597	16 653	537	2 408	280	45 361	40 240
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	1 347	1 667	8 261	5 783	24	160	3 913	—	21 155	9 437
Straßen, Wege, Brücken	22 941	38 837	6 395	17 229	22 086	6 797	51 594	—	165 878	171 536
Trümmerbeseitigung und -verwertung	38	—	11	—	—	—	—	—	50	58
Übriges aus Einzelplan 6	5	319	627	424	81	1 351	295	—	3 102	10 905
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsfor-	1 764	2 586	5 565	1 146	425	762	2 118	42	14 408	12 537
derung										
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	81	340	3 830	856	—	—	21	—	5 127	5 254
Müllbeseitigung	65	—	16	—	—	—	—	—	81	—
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	—	151	—	—	—	—	—	151	—
Übrige öffentliche Einrichtungen	415	1 130	73	63	6	—	18	42	1 749	2 518
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	465	2	24	220	315	452	—	1 479	4 766
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 202	650	1 493	202	198	447	1 627	—	5 820	
9 Finanzen und Steuern	3 948	3 944	9 975	3 188	898	1 817	9 831	416	34 017	32 998
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	744	3 799	2 216	786	898	1 295	8 177	—	17 914	16 282
Übriges allgemeines Grundvermögen	1 206	135	7 368	1 110	—	522	1 645	416	12 401	12 417
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	1 998	10	392	1 292	—	—	10	—	3 702	4 299
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	425	—	19	—	444	37
II. Wirtschaftsunternehmen ³⁾	6 199	10 151	35 394	6 253	14 199	4 096	124	916	77 332	78 292
Elektrizitätsversorgung	552	4 086	19 452	1 731	821	2 016	—	115	28 772	30 882
Gasversorgung	—	—	416	—	—	—	—	—	416	456
Wasserversorgung	—	791	10 130	2 820	11 943	1 999	—	—	27 683	25 757
Hafen- und Umschlagunternehmen	367	—	93	—	—	—	—	—	459	527
Übrige Verkehrsunternehmen	—	4 953	4 947	1 685	744	—	—	802	13 129	18 112
Übriges aus Einzelplan 8	5 280	322	356	18	691	81	124	—	6 873	2 558
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	—	4 299	12 561	4 190	12 687	1 999	5	—	35 741	34 140
Neuschulden insgesamt	74 340	178 951	130 996	85 725	77 001	121 468	184 664	7 940	861 086	—
dagegen am 31.12.1960	69 932	164 146	134 096	83 912	78 563	115 956	175 132	7 266	—	829 004

1) Ohne Kassenkredite. — 2) Vorwiegend Sondervermögen und allgemeines Kapitalvermögen. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt.

VIII. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden
vom 31. März 1950 bis 31. Dezember 1961 nach Hauptarten der Schulden
1 000 DM

VIII.

Stichtag Jahr	Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Neuschulden		Schulden bei Gebiets- körperschaften und beim Lastenaus- gleichsfonds	Inlandschulden zusammen ¹⁾	Ausland- schulden	Gesamt- verschuldung
		aus Kreditmarkt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln				
Bund ²⁾							
31. 3.1950	5 497 688	636 107	—	—	6 133 795	.	6 133 795
31. 3.1951	6 068 087	856 830	—	300 000	7 224 917	.	7 224 917
31. 3.1952	7 399 870	1 288 505	—	—	8 688 375	.	8 688 375
31. 3.1953	7 620 770	1 671 380	—	—	9 292 150	1 551 280	10 843 430
31. 3.1954	7 649 800	1 587 180	188 290	—	9 425 270	8 351 947	17 777 217
31. 3.1955	7 861 740	1 683 100	1 154 580	—	10 699 420	9 432 497	20 131 917
31. 3.1956	7 923 760	1 278 220	1 144 720	—	10 346 700	9 538 854	19 885 554
31. 3.1957	10 570 122 ³⁾	1 146 030	1 132 220	—	12 848 372	9 430 382	22 278 754
31. 3.1958	10 519 060	483 200	1 192 450	—	12 194 710	9 241 358	21 436 068
31. 3.1959	11 392 130	661 700	1 175 200	—	13 229 030	9 020 549	22 249 579
31. 3.1960	11 790 780	3 650 070	1 156 960	30 000	16 627 810	9 006 173	25 633 983
31.12.1960	11 965 720	3 939 870	1 139 570	—	17 045 160	9 168 950	26 214 110
31.12.1961	12 042 210	9 725 110 ⁴⁾	3 219 270	—	24 986 590	5 698 522	30 685 112
Lastenausgleichsfonds							
31. 3.1954 ⁵⁾	—	237 470	—	217 000	454 470	—	454 470
31. 3.1955	1 711 977	729 836	—	225 000	2 666 813	—	2 666 813
31. 3.1956	2 086 530	806 058	—	525 000	3 417 588	—	3 417 588
31. 3.1957	2 274 974	804 569	—	535 000	3 614 543	—	3 614 543
31. 3.1958	2 328 894	643 041	—	509 900	3 481 835	—	3 481 835
31. 3.1959	2 282 919	1 027 708	—	509 700	3 820 327	—	3 820 327
31. 3.1960	2 231 056	1 367 905	—	359 500	3 958 462	—	3 958 462
31.12.1960	2 162 553	1 495 536	—	246 900	3 904 989	—	3 904 989
31.12.1961	2 079 730	1 642 592	15 000	209 923	3 947 245	—	3 947 245
Länder und Stadtstaaten ⁶⁾							
31. 3.1950	11 519 196	334 401	252 271 ⁷⁾	95 375 ⁸⁾	12 201 243	.	12 201 243
31. 3.1951	11 545 391	484 983	136 851	1 124 535	13 291 760	.	13 291 760
31. 3.1952	12 313 658	730 824	188 644	2 970 599	16 203 723	.	16 203 723
31. 3.1953	12 599 955	1 066 588	430 476	4 761 160	18 858 178	.	18 858 178
31. 3.1954	12 546 912	1 721 171	704 837	6 021 879	20 994 801	192 652	21 187 453
31. 3.1955	12 566 664	1 592 309	908 841	7 299 140	22 366 953	188 043	22 554 996
31. 3.1956	12 604 294	2 041 791	973 922	8 410 607	24 030 617	202 685	24 233 302
31. 3.1957	9 923 006 ³⁾	2 631 769	1 052 077	9 249 216	22 856 068	178 694	23 034 761
31. 3.1958	9 774 058	3 696 146	1 063 497	10 840 592	25 374 294	180 538	25 554 832
31. 3.1959	9 597 660	4 380 892	1 098 213	12 344 319	27 421 084	165 773	27 586 857
31. 3.1960	9 455 524	4 527 986	1 121 643	14 665 968	29 771 120	162 355	29 933 476
31.12.1960	9 475 876	4 366 952	1 230 077	15 892 021	30 964 924	165 018	31 129 942
31.12.1961	9 266 764	4 011 952	1 145 103	16 584 772	31 008 591	210 530	31 219 119
Gemeinden und Gemeindeverbände ⁹⁾							
31. 3.1950	159 113	245 398	.	137 932	542 443	.	542 443
31. 3.1951	151 769	570 157	135 337	242 758	1 100 020	.	1 100 020
31. 3.1952	143 074	880 509	203 504	376 855	1 603 942	.	1 603 942
31. 3.1953	229 753 ¹⁰⁾	1 525 726	254 621	521 773	2 531 872	.	2 531 872
31. 3.1954	101 704	2 373 238	317 630	731 480	3 524 053	.	3 524 053
31. 3.1955	79 269	3 346 289	471 329	994 799	4 891 685	116 803	5 008 488
31. 3.1956	71 324	4 257 103	720 945	1 187 582	6 236 954	142 180	6 379 134
31. 3.1957	59 130	5 124 475 ¹¹⁾	922 141	1 438 308	7 544 054	107 707 ¹¹⁾	7 651 761
31. 3.1958	47 805	6 634 082	1 071 664	1 676 796	9 430 348	116 328	9 546 676
31. 3.1959	45 184	7 798 428	1 135 652	1 898 550	10 877 814	90 106	10 967 920
31. 3.1960	41 891	9 299 018	1 144 784	2 086 857	12 572 551	83 054	12 655 605
31.12.1960	40 336	10 295 612	1 165 023	2 226 361	13 727 333	81 267	13 808 602
31.12.1961	36 051	11 829 041	1 289 769	2 366 824	15 521 685	74 560	15 596 244
Insgesamt ¹²⁾							
31. 3.1950	17 175 997	1 215 906	252 271	.	18 644 174	.	18 644 174
31. 3.1951	17 765 247	1 911 970	272 188	.	19 949 404	.	19 949 404
31. 3.1952	19 856 602	2 899 838	392 148	.	23 148 588	.	23 148 588
31. 3.1953	20 450 478	4 263 694	685 097	.	25 399 267	1 551 280	26 950 547
31. 3.1954	20 298 416	5 919 059	1 210 757	.	27 428 234	8 544 599	35 972 834
31. 3.1955	22 219 650	7 351 534	2 534 750	.	32 105 930	9 737 343	41 843 275
31. 3.1956	22 685 908	8 383 172	2 839 587	.	33 908 669	9 883 719	43 792 389
31. 3.1957	22 827 232	9 706 843	3 106 438	.	35 640 512	9 716 783	45 357 296
31. 3.1958	22 669 817	11 456 469	3 327 611	.	37 453 899	9 538 224	46 992 123
31. 3.1959	23 317 893	13 868 728	3 409 065	.	40 595 686	9 276 428	49 872 115
31. 3.1960	23 519 251	18 844 979	3 423 387	.	45 787 617	9 251 582	55 039 199
31.12.1960	23 644 485	20 097 970	3 534 670	.	47 277 124	9 415 235	56 692 359
31.12.1961	23 424 755	27 208 695	5 669 142	.	56 302 592	5 983 612	62 286 203

1) Bis 1953 einschl. Anteile der Länder und Gemeinden an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen. Ab 31.12.1961 sämtliche Körperschaften ohne Kassenkredite. — 2) Ohne unverzinsliche Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen (1953: 32,3 Mill.DM, 1961: 5,5 Mill.DM). — 3) Beim Bund einschl., bei den Ländern und Hansestädten ohne die mit Wirkung vom 1.1.1957 auf den Bund übergegangenen Schulden aus Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken (31.3.1957: 2 573,7 Mill.DM) und den zinsfreien Schuldverschreibungen des Landes Berlin (West) anlässlich der Geldausstattung von Groß-Berlin (31.3.1957: 622,2 Mill.DM). — 4) Einschl. der Forderungen der Deutschen Bundesbank wegen Änderung der Wechselkurse (1 265,0 Mill.DM) und wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen (2 512,8 Mill.DM). — 5) Ohne 389,4 Mill.DM Alt- und Neuschulden. — 6) Ab 1952 einschl. Berlin (West), ab 1960 einschl. Saarland. — 7) Einschl. Alfu-Rückstände. — 8) Einschl. ERP-Kredite. — 9) Ab 1960 einschl. Saarland. — 10) Einschl. Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe (Umstellungsgrundschulden) und Altschulden bei Gebietskörperschaften. — 11) Ab 1957 sind die Nachkriegs-Auslandschulden bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ und nicht mehr bei den „Auslandschulden“ nachgewiesen. — 12) Wegen Doppelzählungen; ohne Schulden bei Gebietskörperschaften und beim Lastenausgleichsfonds.

Fachserie L:

Finanzen und Steuern

Die Fachserie L gliedert sich in 9 Reihen

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Haushaltspläne (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsvoranschläge von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse** jährlich je ein Heft über staatliche Finanzen und kommunale Finanzen. Unregelmäßig, mit Ergebnissen für mehrere Jahre, ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft. Eine Zusammenfassung zu einem Bericht ist mit den Ergebnissen für 1962 vorgesehen. **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft** (vierteljährlich). Angaben über die Investitionsausgaben und Schuldenbewegung bei den Gemeinden, die künftig um entsprechende Angaben für Bund und Länder ergänzt werden. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen (jährlich) sowie über die allgemeine Umlage der Landkreise (jährlich). In unregelmäßigen Zeitabständen Einzeluntersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung (Speziallastenausgleiche, z. B. Schulwesen, Fürsorgewesen).

Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche Ergebnisse über Steuern von Bund, Ländern und Gemeinden.

Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandsschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand der Hoheits- und Kämmerieverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie Bundesbahn und Bundespost veröffentlicht.

Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt.

Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer (unregelmäßig). **II. Lohnsteuer** (unregelmäßig). **III. Vermögensteuer** (unregelmäßig). **IV. Einheitswerte** (unregelmäßig). **V. Erbschaftsteuer** (jährlich).

Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, die Gesamtumsätze und die Umsatzsteuer veröffentlicht.

Reihe 8: Verbrauchsteuern

Eine zusammenfassende Darstellung über den Verbrauch und die Besteuerung erscheint nur in längeren Zeitabständen.

In zeitlich kürzerer Berichtsfolge erscheinen folgende Einzeltitel: **I. Tabaksteuer** (monatlich, halbjährlich). **II. Biersteuer** (monatlich, jährlich). **III. Mineralölsteuer** (jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 7 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure, Süßstoff.

Reihe 9: Realsteuern

In dieser Reihe werden Einzelheiten der kommunalen Besteuerung des Grundbesitzes und der Gewerbebetriebe dargestellt. Mit in diese Reihe einbezogen werden auch die in größeren Zeitabständen durchgeführte Gewerbesteuerstatistik (erstmalig seit 1938 für 1958) und die Grundsteuerstatistik (bisher noch keine Erhebung).

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER G m b H · STUTTGART UND MAINZ